

HFBK

**vorlesungsverzeichnis
sommersemester 2006**

2006

hochschule für bildende künste
lerchenfeld 2 ... 22081 hamburg

Inter-Aktionen
Werkstätten

Kunst

Kunstpädagogik
Techniklehre

Architektur

Design

Visuelle
Kommunikation /
Medien

Gremien
Verwaltung

Raumpläne
Register

Die Hochschule für bildende Künste Hamburg ist eine künstlerisch-wissenschaftliche Hochschule. Sie verbindet beide Elemente – Kunst und Wissenschaft – in Forschung und Lehre.

Profil, Entwicklung, Ziele

Die Hochschule gliedert sich in eine Vielzahl interdisziplinär angelegter Lehr- und Forschungsbereiche. Damit bietet sie den Studiengängen Kunst, Design, Visuelle Kommunikation/Medien und Kunstpädagogik ein breites Spektrum übergreifender Auseinandersetzungen, die sich auf alle Formen der visuellen Kultur erstrecken. Der gegenwärtige Diplom-Abschluss wird an der HFBK 2008 durch den Studiengang »Bachelor of Fine Arts« sowie den »Master of Fine Arts« ersetzt. Der BFA umfasst breit gefächerte Studienschwerpunkte, die in einem Diploma-Supplement des BFA ausgewiesen werden. Darüber hinaus bereitet die Hochschule die Möglichkeit einer Promotion zum »Dr. phil. in art.« vor.

Ziel der Ausbildung ist, die Studierenden zu befähigen, in allen künstlerischen Disziplinen neue Fragestellungen aufzuwerfen und innovative Lösungen zu erarbeiten. Dafür werden den Studierenden Arbeitsplätze in Ateliers zur Verfügung gestellt und sie werden von hoch qualifizierten künstlerisch und wissenschaftlich Lehrenden in Seminaren, Projekt- und Arbeitsgruppen sowie Einzelsprachen intensiv betreut. Insbesondere gewährt die Hochschule Zeit und Raum für selbstbestimmte künstlerische Auseinandersetzungen und rückt projektbezogene und experimentelle Arbeitsweisen in den Mittelpunkt. Das interdisziplinär angelegte Studium eröffnet den singulären Fragestellungen der Studierenden einen weiten Horizont und neue Wege für künstlerische Ansätze und Lösungen. Es folgt insofern keinem starren Curriculum, keiner rigiden Abfolge aufeinander aufbauender Lehrinhalte, sondern der Intensität der freien künstlerischen Fragestellung.

Konsequent fördern Lehre und Forschung die künstlerische Auseinandersetzung mit allen Techniken, also mit »klassischen« wie auch mit den »neuen« Medien, Malerei und Bildhauerei also ebenso wie Druckverfahren oder digitalen Systemen. Darüber hinaus bietet die Hochschule durch ein breit angelegtes wissenschaftliches Angebot die Möglichkeit zu kunst- und kulturtheoretischen, ästhetischen, kunsthistorischen und medienspezifischen Studien. Sie vermitteln ein Wissen, das auf unterschiedlichen Wegen Eingang auch in die künstlerischen Produktionen findet. Nicht zuletzt werden die Studierenden damit befähigt, ihre künstlerischen Entwicklungsvorhaben präzise zu durchdenken, theoretisch zu vertiefen, reflektiert darzulegen und überzeugend zu präsentieren. Dies ist auch in berufsqualifizierender Hinsicht von Bedeutung.



Nach dem Herauslösen der Architektur aus dem künstlerischen Kontext strebt die HFBK perspektivisch an, architektonische Fragestellungen in einem speziellen Studienangebot weiterhin zu verfolgen und in die Lehre einzubringen.

Die Hochschule ist aktiver Teil einer kulturellen Öffentlichkeit, aus der sie Impulse empfängt und auf die sie einwirkt. Sie sucht und stärkt vielfältige Kooperationen in Hamburg und in der Bundesrepublik. Durch die Erweiterung und Stärkung verschiedener Kommunikationsbereiche wird die HFBK in Zukunft noch deutlicher in gesellschaftlichen Debatten präsent sein und ihrerseits Diskussionen und Entwicklungen anstoßen.

Intensive Partnerschaften mit ausländischen Hochschulen, Lehraufträge an international wichtige Künstlerinnen und Künstler, Austausch und Zusammenarbeit von Lehrenden und Studierenden im internationalen Rahmen werden von der Hochschule besonders unterstützt und künftig noch intensiviert.

Beginn 01.04. 2006, Ende 30.09. 2006

Erster Vorlesungstag 03.04. 2006

Letzter Vorlesungstag 15.07. 2006

Sommersemester 2006

Jahresausstellung 05. – 09.07. 2006

Einschreiben/Rückmeldung

15.08. – 16.10. WiSe

Bewerbungen Eine Bewerbung ist nur zum Wintersemester, spätestens bis zum 5.7.2006, 16.00 – Ausschlussfrist – möglich.

Nach diesem Zeitpunkt eingehende Bewerbungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Öffnungszeiten der Gebäude

Vorlesungszeit: Mo – Fr von 7.00 – 22.00, Sa 9.00 – 18.00

Vorlesungsfreie Zeit: Mo – Fr von 7.00 – 16.00

Aufenthalt außerhalb dieser Zeit ist nicht gestattet, Ausnahmeregelung nur nach schriftlicher Genehmigung durch den Kanzler.

Öffnungszeiten der Bibliothek

Mo 13.30 – 20.00, Di – Do 11.00 – 12.30 und 13.30 – 17.00,

Fr 11.00 – 14.00

Öffnungszeiten der Werkstätten

Während der Vorlesungszeit Mo – Fr von 10.00 – 17.00

Während der vorlesungsfreien Zeit nach Vereinbarung

Servicebüro Raum 131

Öffnungszeiten

Mo 15.00 – 17.00

Di – Do 9.00 – 17.00, Fr 9.00 – 12.00

Hinweis Die Angaben zu den Lehrveranstaltungen enthalten die bei Redaktionsschluss bekannten Termine. Sie sind nicht in jedem Fall vollständig, schließen Einzelkorrekturen nach besonderer Absprache nicht ein und unterliegen auch möglichen Änderungen.

Werkstätten und Labore

Das besondere Profil der Hochschule ist durch ein vielfältiges Angebot an künstlerischen Werkstätten geprägt. In den Werkstätten finden Veranstaltungen statt, die die Aufgabe haben, einführende Kenntnisse aus den Material- und Anwendungsgebieten des jeweiligen Werkbereichs zu vermitteln. Darüber hinaus dienen sie dazu, die Realisierung der jeweiligen künstlerischen Projekte aus den Lehr- und Forschungsbereichen unter dem Aspekt ihrer spezifischen materialbezogenen Erfordernisse zu unterstützen. Ergänzt werden die »klassischen« Werkstätten durch Labore mit medialer Ausprägung.

Insoweit die Werkstätten über freie Kapazitäten verfügen, können von Studierenden der Fakultät Design, Medien und Information der Hochschule für Angewandte Wissenschaften sowie die ehemaligen HFBK-Architekturstudierenden der HCU mitgenutzt werden.

Ausleihe Film / Video Barbara Wagner

Druckgrafik / Lithografie / Radierung Rainer Oehms

Elektronik Rainer Korsen

Feinmetall Tina Müller-Westermann

Film / digitaler Schnitt Lutz Jelinski

Fotografie Egbert Haneke

Gips Ursula Ritter

Grafik Dieter Mielke

Holz Gerhard Krause

Keramik Ingrid Jäger

Kunststoff Michael Dachselt

Metall Alexander Holtkamp

Metallbildhauerei Bernd Freter

Mixed Media Ulf Freyhoff

Prepress Ralf Bacher

Siebdruck Tilman Knop

Textil Ulrike Wittern

Typografie / Verlagswerkstatt Claire Gauthier

Video Ute Janssen

Öffnungszeiten 10.00 – 17.00

Labore

Telenautik Ulf Freyhoff

Telematik Prof. Dr. Matthias Lehnhardt

Computerei Adnan Softic, Ninako Takeuchi

Akustik und Zeitbild Prof. Ernst Kretzer,
Prof. Dr. Hans Joachim Lenger

Kunst & Wissenschaften Prof. Michael Ligner

Insoweit die Werkstätten der Fakultät Design, Medien und Information der Hochschule für Angewandte Wissenschaften über freie Kapazitäten verfügen, können sie von Studierenden der HFBK mitgenutzt werden.

Werkstätten und Labore der HAW (DMI)

Audio-Vision / Trickfilm Klaus Czechura

Di – Do 9.00 – 15.00, Raum A317, A311, Tel 428 75 - 4696

Trickfilm / Video Mohamed Manssouri

Mo, Di, Fr 8.30 – 15.00, Raum W03, W02, Tel 428 75 - 4818

CAD-Labor BT Mehdi Bandegani

außerhalb der LV bis 21.00, Raum A201

Sprechstunde Di 9.00 – 12.00, Raum A109a, Tel 428 75 - 4627

Computerlabor Armgartstraße Walter Mücksch

Mi, Do 9.00 – 16.00, Raum A216, Tel 428 75 - 4664

Computerlabor Wartenau

Jan Krahn Mo – Do 9.00 – 18.00, Raum W14, Tel 428 75 - 4884

Manfred Brandt Fr 9.00 – 17.00, Raum W29, Tel 428 75 - 4805

Fertigungstechnik Susanne Ulrich

Di 9.00 – 12.00, Raum A300 / A301 / A304, Tel 428 75 - 4615

Fotolabor Ursula Trams

Mo – Do 9.00 – 15.00, Fr 9.00 – 14.00, Raum A016

(und nach Absprache) Tel 428 75 - 4661

Textilchemie Dr. Birgit Haase

nach Absprache, Raum A04, Tel 428 75 - 4657

Textildruck N.N.

nach Absprache, Raum A017

Bleisatz / Buchdruck Richard Scheffler

Mo 8.30 – 16.00, Di 13.30 – 16.00, Mi 8.30 – 13.00, Raum W01

Tel 428 75 - 4808

Belichtung / Entwicklung Manfred Brandt

nach Absprache, Raum W27, Tel 428 75 - 4805

Repro / Nyloprint Richard Scheffler

nach Absprache, Raum W27, Tel 428 75 - 4808

Kernzeit 9.00 – 15.00

Nach Absprache mit den akademischen Mitarbeitern auch

6.30 – 9.00 und 15.00 – 19.00.

Computerlabor »Offene Werkstatt« kann nur von den Studierenden benutzt werden, die Vorkenntnisse nachgewiesen haben.

Während der Öffnungszeiten ist für eventuelle Fragen und als

Hilfestellung jeweils ein akademischer Mitarbeiter anwesend.

IT-Management

Ulrich Schütte (DV-Planung) Raum 113c, Tel 428 989 - 267
ulrich.schuette@hfbk.hamburg.de

Tilo Kremer (Server-Admin) Raum 244, Tel 428 989 - 372
thilo.kremer@hfbk-hamburg.de

Jan Räther (First-Level-Support) Raum 241, Tel 428 989 - 303
jan.raether@hfbk-hamburg.de

Materialverlag

materialverlag Der materialverlag gehört zum Lehr- und Forschungsbereich Künstlerisches Publizieren.
RE: Wort und Bild unter Druck / Künstlerisches Publizieren

materialverlag_motto Wir lächeln zurücker!

materialverlag_kontakt info@material-verlag.de

Zusätzliche Informationen unter:

www.material-verlag.de

Termine für spezifische Studienberatung geben wir unter dem Link »Veranstaltungen« bekannt.

materialverlag_labor Inhalt und Form im Dialog; Erforschung, Untersuchung und Erfindung von Transformationsprozessen; Fragen zu Präsentation und Öffentlichkeit. Dem _labor sind die Bereiche _analog, _digital und _archiv zugeordnet:

materialverlag_analog Projektberatung bei Entwicklung von Prototypen, Finden geeigneter Drucktechniken, Materialrecherche, Hochdruck

materialverlag_digital Experimentelle computergestützte Bild- und Textbearbeitung, Druckvorstufe/pre-press, praktischer Umgang mit Soft- und Hardwarekomponenten, Projektberatung

materialverlag_archiv Stand: 215 Publikationen seit 1972, 107 Publikationen seit 2000. Ein Handapparat steht nach Rücksprache zur Verfügung. Ein erster Gesamtkatalog (hardcopy) ist in Arbeit. Alle Titel sind in der Bibliothek der HFBK vorhanden und dort einsehbar.

materialverlag_team Personen, die editorische und redaktionelle Arbeit unterstützen, kritische Auseinandersetzungen fördern, Hilfestellung geben bei Budgetfragen und langfristigen Planungen

_team Wintersemester 2006 Ralf Bacher, Claire Gaultier, Silke Grossmann, Karen Scholz, Andrea Tippel, N.N.

Für den Zeitraum der Realisation einzelner Projekte gehören die jeweiligen Autoren und Herausgeber zum _team.

materialverlag_forum Hochschulöffentliche Präsentation von Projektvorhaben. Verlegerische Vorhaben aus allen Studiengängen, Lehr- und Forschungsbereichen, von Studierenden und Lehrenden der HFBK finden hier ein Forum.

Achtung: Leidenschaft und Engagement der Autor/innen und Herausgeber/innen bestimmen allein die Realisierung. Voraussetzung für die Projektbesprechung ist eine konzentrierte, möglichst informative Darstellung des Konzepts: Textvorlagen, Bildstrecken, Musterseiten, Prohebände.

Termine Sommersemester 2006: materialverlag_forum

(hochschulöffentlich) Mi 14.00 – 17.00 Raum 153
weitere Termine unter www.material-verlag.de/Veranstaltungen

materialverlag_team (nicht öffentlich) Mi 14.00 – 16.00, Raum 153, im Wechsel mit **materialverlag_forum**, genaue Termine unter www.material-verlag.de/Veranstaltungen

materialverlag_erstehilfe Als Vorbereitung auf Projektbesprechungen im **_forum** empfiehlt sich die Kontaktaufnahme zum **_team**.

materialverlag_allgemeines Mit dem Erhalt einer ISBN verpflichtet sich der/die jeweilige Autor/in bzw. Herausgeber/in, je zwei Belegexemplare an folgende Bibliotheken zu versenden:

- materialverlag_archiv (2),
- Bibliothek der HFBK Hamburg (1),
- Pressestelle der HFBK Hamburg (2),
- Deutsche Bibliothek Frankfurt oder Deutsche Bücherei Leipzig (2),
- Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg (2).

Auflagenanteile für Autoren/innen, Herausgeber/innen, materialverlag und Sponsoren sind mit dem **_team** auszuhandeln.

Falls das Projekt digital entwickelt wurde, wird darum gebeten, dem **_team** die letzte pre-press-Datei für das **_archiv** zur Verfügung zu stellen.

Alle lieferbaren Titel sind über das Internet zu bestellen.
Studierende der HFBK erhalten 35% Rabatt.

materialverlag_HFBK Für den Umschlag der jeweiligen Publikation wird eine dem Projekt entsprechende typografische Lösung gefunden, die den Zusammenhang zwischen materialverlag und Hochschule deutlich macht.

Das Impressum enthält den Vermerk: materialverlag_HFBK / Verlag in der Hochschule für bildende Künste Hamburg

Inter-Aktionen

Diers, Dr. Michael

Professor

Lenger, Dr. Hans-Joachim

Professor

Loreck, Dr. Hanne

Professorin

Sohn, Dr. des. Elke

Koordination

Raum 230a

Tel 428 989 - 374

Tel mobil 0174 - 6224174

querdurch@hfbk.net

querdurch Die HFBK setzt im Sommersemester 2006 ihre im Jahr 2004 begonnene Vortragsreihe »querdurch« fort, deren Beiträge das Verhältnis von Kunst und Wissenschaft befragen. Wieder beteiligen sich an dieser Debatte Vertreter/innen mehrerer Studiengänge mit unterschiedlichen Vortragsreihen:

ReAktive Reihe (Hanne Loreck / Freie Kunst) Ein Raum der gegenseitigen Reaktion von Kunst, Theorie und Wissenschaft, vor allem aber der reAktion von ästhetischen und ethischenhaltungen aufeinander; ein Raum, in dem klar wird, dass Kunst und Wissenschaft sich immer neu entwerfen, weil in beiden subjektive Vorlieben und Erfahrungen eine temporäre Verbindung eingehen mit Politiken und Ideologien; ein Raum, den brisante Themen und alte Fragen immer wieder neu vermessen.

Eingeladen sind u.a. Adrian Piper, Karin Sander, Ayse Erkmen.

Virtuelle Objekte (Hans-Joachim Lenger / Kunstpädagogik)

Die Vortragsreihe soll in vier Durchgängen von vier Disziplinen des Wissens (Philosophie, Mathematik, Physik, Kunst) einen Begriff des Virtuellen freilegen, die weniger der Simulation als dem Schöpferischen, weniger technischen Verfügungen des Möglichen als der Differenz verpflichtet ist, aus denen das Kreative aufsteigt. Welche unbeherrschbaren, irregulären, einzigartigen oder singulären Volten setzt sich als Virtuelles in unterschiedlichen Systemen frei? Und welche Techniken werden, hier wie dort, eingeführt, um solche Volten beherrschbar zu machen, zu »normalisieren« und den Modalitäten von Möglichkeit und Wirklichkeit gefügig zu machen?

Eingeladen sind u. a. Hans-Dieter Bahr, Wolfgang Hagen, Herbert Mehrrens, Ernst Peter Fischer, Joseph Vogl.

Die Vortragsreihe findet im WiSe statt.

spiel/raum:kunst (Michael Diers / Freie Kunst)

Welchen Spielraum zur Entfaltung von Gedanken und Gegenständen nutzt die Kunst und welchen bietet sie selber an? In Vorträgen und Nachgesprächen möchte die Reihe jene Möglichkeiten des Zusammenspiels ausloten, die sich aus der Koalition von Kunst und Wissen/schaften einerseits historisch ergeben haben und andererseits heute abzeichnen. Es geht um die Bedingungen, Chancen und Grenzen eines freien Spiels von Einbildungs- und Bildungskraft, von Phantasie und Wissen sowie gesellschaftlicher, historischer und ästhetischer Erfahrung.

Kuratorische Praxis und Theorie. Ausstellungen in der HFBK

Galerie Die HFBK Galerie ist eine Plattform für die Entwicklung von Ausstellungen von Studierenden, Gästen und Lehrenden sowie Forum für die Diskussion von Ausstellungspraktiken und programmatischen Positionen.

Studierende mit Interesse an einem Ausstellungsvorhaben wenden sich bitte an Cordula Ditz und Bastiana Stutterheim.

E-Mail: galerie@hfbk-hamburg.de

Ausstellungseröffnungen nach Ankündigung Mo 19.00,

Raum 214

Künstlergespräch Di nach Ausstellungseröffnung

18.00 – 20.00, Raum 214

VorOrt in City-Nord Theorie-Praxisseminar: Theoretische und praktische Auseinandersetzung mit dem Ausstellungsprojekt sowie seinen Künstlerinnen und Künstlern und Objekten.

Erprobung von Vermittlungsformen von »Kunst im öffentlichen Raum« (Speziell auch für Studierende der Kunstpädagogik / Kooperationsprojekt mit der HAW Hamburg, Fb Gestaltung).

Köttering, Martin

Präsident

Raum 213 a/b

**Ditz, Cordula
Stutterheim, Bastiana**

Organisation

galerie@hfbk-hamburg.de

Lingner, Michael

Professor

Raum 213 oder
VorOrt Mexicoring 11
sculpture@citynord
www.ask23.de

14-tägig, Beginn siehe Aushang

Inter-Aktionen

Redaktionsmitglieder

Dario Aguirre

Prof. Friemert

Ingrid Jäger

Ute Janssen

Andrea Klier

Prof. Loreck

Prof. Ott

Prof. Roscher

Montserrat Rojas

Kontakt

montserrat_rojas@hotmail.com

ForumINTERNATIONAL. Das internationale Forum eröffnet ein Programm, das auf Aktivitäten und Ideen von Lehrenden und Studierenden der HFBK im internationalen Bereich basiert. Seit langem existiert an der HFBK eine fächerübergreifende Initiative, die alle spanischen und lateinamerikanischen Studierenden und auch alle spanischsprechenden Lehrenden versammelt; von ihnen wurde das Forum gegründet. Ausländische Studierende und Gäste finden hier regelmäßig ihre Plattform. Die Redaktionsgruppe, die Programm und Organisation der Veranstaltungen verantwortet, ist für weitere Mitglieder wie auch für Programmvorschläge und Anregungen offen.

Vorbereitungstreffen Di 26.04., Raum 120
um Programmvorschläge wird gebeten!

1. Veranstaltung Di 26.04., Kleiner Hörsaal Raum 229, 18.00
Begrüßungsveranstaltung des ForumINTERNATIONAL
danach jeden Do Kleiner Hörsaal Raum 229, 18.00

geplante Veranstaltungen:

Ayşe Erkmen, Istanbul

Alfredo Jaar, Fotograf, New York

Andreas Gursky, Fotograf, Köln

Ainoha Montoya, Filmemacherin, Hamburg

DAAD Stipendiaten der HFBK

Erasmus

Dr. Matthias Obert, Sinologe, Humboldt-Universität Berlin

Theodor Linde, Kurator, São Paulo

Termine werden durch Aushänge und im Newsletter bekannt gegeben.

Roscher, Gerd

Rojas, Montserrat

(Akademische Tutorin)

Zusammenarbeit mit Marseille,

Loubon, Patrice, Frankreich

Raum 120 / 131

Projektseminar Di 11.00 – 13.00, Raum 120. Städtische und soziale Fotografie / Film: Beispiele aus Lateinamerika und Europa. In Ergänzung zum Seminar: Fotoprojekt in Hamburg und Marseille. Auseinandersetzungen mit zeitgenössischen, sozialkritischen Arbeiten aus Fotografie und Film. Warum viele Künstler bestimmte Arbeiten in Lateinamerika oder Afrika machen. Was passiert im europäischen Raum? Welche »begriffenden Blicke« und Realitäten kann man mittels Kamera darstellen? Beispiele: Alfredo Jaar, Dokumenta 11, Santiago Sierra, Tafos (Peru), Kids (Mexiko), Filmgruppe Nós do Cinema (Brasilien).

Zu Gast: Alfredo Jaar, New York (www.alfredojaar.net)

Für alle Studiengänge, begrenzte Teilnehmerzahl

Die regelmäßige Teilnahme am Seminar ist Voraussetzung für die Teilnahme an dem Fotoprojekt in Marseille. Anmeldung erforderlich bis zum 28. April unter: montserrat_rojas@hotmail.com

Symposion an der HFBK und Filmretrospektive im Metropolis
26. – 28.5.2006 Kleiner Hörsaal

Fotofilme / Symposion

Fotografie steht traditionell für das Stillbild. Fotografie gefriert Bewegung ein, hält einen Augenblick fest. Das Medium Film wiederum steht für Bewegung und die Organisation von Zeit. Fotofilme, also Filme, die im Wesentlichen auf Fotografien basieren, entstehen an der Schnittstelle beider Medien. Eine Reihe prominenter fotografierender Filmemacher und filmender Fotografen haben sich dieser Form bedient, so Chris Marker, Agnès Varda, Leonore Mau / Hubert Fichte, Raúl Ruiz und Nagisa Oshima. In den letzten Jahren verwenden verstärkt junge Filmemacher diese Filmform, die dennoch fast unbekannt ist. Vermutlich reizt das intermediale Arbeiten und auch die Möglichkeit, solche Filme als AutorenfilmerIn mehr oder weniger allein zu machen. Im Symposion werden Filmpraktiker und Filmtheoretiker gemeinsam auch dieser Frage der Aktualität nachgehen. Eine anschließende Publikation ist geplant.

Die Filmreihe »Fotofilme« präsentiert und erforscht Filme an der Schnittstelle »Fotografie und Film«. Die Arbeiten sind in sechs Themen organisiert:

1. Wieviel Bewegung braucht ein Bild?
2. Erinnern und Gedächtnis
3. Der tanzende Fotofilm
4. Die Plastizität des Moments
5. Der Sprung in die Zeit
6. Das Dokument im Fotofilm

genderbasis-Swiki

Janssen, Ute

Lehrkraft für besondere
Aufgaben

Raum 230a, 230
Tel 428 989 - 375, - 417

ute_janssen@artbasis.info

**Interaktives Networking, Forschungs-/Wissenstransfer,
Organisatorisches**

»genderbasis-Swiki« ist gedacht als ein Forum der Art + Postcolonial, Gender und Queer Studies sowie der Öffentlichkeitsarbeit in den Gleichstellungsaufgaben an der HFBK-Hamburg. ProfessorInnen und DozentInnen, GastwissenschaftlerInnen, DoktorandInnen sowie Studierende verschiedener Studienschwerpunkte, vergleichbare (Hochschul-)Einrichtungen und eine Öffentlichkeit, die an den Informationen und Entwicklungen der Gender- und Queer-Lehre in Hamburg interessiert sind, werden hiermit herzlich eingeladen, sich daran zu beteiligen. Neben dem Informations- und Dokumentationsaufbau werden auch die Informationen der Lehrangebote des hochschulübergreifenden Studienprogramms Gender und Queer Studies an der HFBK sowie der Hamburger Forschungsprojekte virtuell gebündelt. Mit der elektronischen Arbeitsplattform des hochschuleigenen genderbasis-Swiki (<http://swiki.hfbk-hamburg.de8888/genderbasis>) steht den Beteiligten ein interaktives Editierprogramm zur Verfügung, um Forschungsbeiträge, Organisatorisches, Referate, Anmerkungen und Lehr-Materialien zu hinterlegen.

Projektarbeit und Übung »genderbasis-Swiki«

14-tägig im Semester, Mo 14.00 – 16.00, Raum 230a
Beginn 10.04.
offen für alle Studierenden als Wahl / Nebenfach

Sekretariat: Gleichstellungsbeauftragte HFBK Hamburg,
Lerchenfeld 2
E-Mail: ute_janssen@artbasis.info

Veranstalter: Sekretariat / Gleichstellungsbeauftragte

Dekonstruktion und Gestaltung: gender Kolloquium des gleichnamigen Graduiertenkollegs und der AG Bildtheorien und Bildpraktiken für die Stipendiatinnen mit Vorbereitung einer Tagung im November 2006.

Erstes Treffen: 25.04 Raum 255b, Di 09.05., 23.05., 06.06., 20.06., 04.07., 18.00 – 22.00

Sprechstunde nach Vereinbarung, Raum 255b

Loreck, Dr. Hanne
Professorin

Raum 255b
Tel 428 989 - 319
loreck@hfbk-hamburg.de

queering work: Arbeit, Sexualität & visuelle Repräsentation

Fr/Sa 11.00 – 18.00, Termine Fr/Sa 06./07.05, Fr/Sa 23./24.06.

4 Blockveranstaltungen, Vorbesprechung (verpflichtend):

Mi 12.04. 16.00 – 18.00, Raum 213a/b

2 SWS, Projektseminar, Seminar im Hauptstudium

Seminarordner mit Texten: Raum 213a/b

Das Seminar nähert sich dem Forschungsfeld »Arbeit« aus einer queertheoretischen Perspektive. Es soll diskutiert werden, ob und warum bestimmte analytische Instrumente der Queer Theory besonders geeignet für eine Untersuchung von Machtbeziehungen im Feld von Arbeit sind. Dazu konfrontiert das Seminar unterschiedliche theoretische Ansätze, die Kategorie »Sexualität« und ihre Repräsentation im Feld der Arbeit zu diskutieren, mit visuellen Repräsentationen von Arbeit in Dokumentarfilmen, Spielfilmen und Fotografien.

Wir werden herausarbeiten, welche Rolle Sexualität als Träger politischer Macht im Feld der Arbeit spielt, wie sie dazu beiträgt, Normen von Zweigeschlechtlichkeit und Heterosexualität zu reproduzieren und wie diese häufig in Widerspruch zu Arbeitsnormen treten. Die These Michel Foucaults, dass mit dem Sexualitätsdispositiv eine neue Anordnung von Macht in Erscheinung tritt, soll für das Feld der Arbeit überprüft werden; damit stellt sich auch die Frage, welche Konsequenzen sich daraus für die »Kunst« ergeben, »nicht dermaßen regiert zu werden« (Foucault).

Zugleich soll thematisiert werden, inwieweit die zu Grunde gelegte queerfeministische Literatur auch zu einer kritischen Diskussion des Begriffs der »immateriellen Arbeit« herangezogen werden kann, wie er beispielsweise in Negri/Hardts Buch »Empire – Die neue Weltordnung« zur Kritik gegenwärtiger Arbeitsverhältnisse entworfen wird.

Einige Texte und Filme werden in englischer Sprache sein.

Scheinanforderung: aktive Teilnahme. Leistungsschein:

Hausarbeit (Bild- oder Textproduktion).

Lorenz, Renate

Gastprofessorin
renatelorenzhfbk@snaflu.de

LFB: Theorie und Geschichte

*Gender und Queer Studies,
Visuelle Kultur*

Inter-Aktionen

Schädel, Dr. Dieter

Raum A 14 Wa
Tel 428 989 - 502
Fax 428 989 - 501
schumacher@rrz.uni-
hamburg.de

Schwedes, Ulrich

Lehrbeauftragter

Raum 2.10 Fi
Tel 428 989 - 411
ulrich.schwedes@t-online.de

LFB: Film und digitales Kino

Elektronischer Schnitt

Fritz-Schumacher-Institut an der Hochschule für bildende

Künste Öffnungszeiten Di 10.00 – 14.00 u.n. Absprache
Das Fritz-Schumacher-Institut (FSI) bearbeitet Forschungsprojekte, erarbeitet Veröffentlichungen und betreut Studien- und Doktorarbeiten aus allen Bereichen der Baukultur. Das FSI ist eine Einrichtung der Fritz-Schumacher-Gesellschaft e. V. in Kooperation mit der Hochschule für bildende Künste Hamburg.

An den Schwellen der Orte – Bildfindung in der Hafencity

Fortsetzung aus dem Wintersemester 05/06

Fr 11.00, Raum 4 Av, Beginn 21.04. 2006

Die Hafencity – eher noch Gebiet als Ort – ist ein durch Jahrhunderte hindurch einem abruptem Wandel unterworfenen Areal. Die derzeit aktuelle Variante einer radikalen Umstrukturierung ist das Konzept Hafencity. Die fotografische Forschung mittels selbst gebauter Lochkamera oder Film-Loops, z. B. mit Zeotrops/Wundertrommeln aus der Biedermeierzeit, bildeten den Ausgangspunkt für Sehen, Erkennen und Bildschaffen. Welche Bilder lassen sich finden, die diesen Umbruch zeigen, die akute Geschichte des Ortes aufscheinen und eine historische Sicht der Zukunft erahnen lassen?

Mit begleitenden, kurzen theoretischen Auseinandersetzungen der verschiedenen Konstruktionen von Orten und ihren Kontexten werden diese Schwellen bei Erkundungen des Gebiets in Bildern analysiert.

Jan Hoffmann, J. Georg Brandt, in Kooperation mit Ulrich Schwedes, HFBK, Studiengang Vk/Medien.

Tel 428 989 - 411, - 415

J. G. Brandt: credo@kulturkasse.de
j.hoffmann@hafencity-universitas.de,
ulrich.schwedes@t-online.de
www.keksdosenfotos.de



Informationen des Studienganges, der Lehr- und Forschungsbereiche und zur Studienberatung

Gegenüber von Raum 11 – von der großen Vorhalle aus links – befindet sich eine Informationstafel, auf der die Sprechzeiten der Lehrenden, die im Vorlesungsverzeichnis hierzu keine Angaben gemacht haben, sowie aktualisierte Termine und Informationen kurzfristig bekannt gegeben werden.

Der Studiengang veranstaltet für StudienbewerberInnen eine Studienberatung. Die genauen Termine werden zu Beginn des Semesters an der Informationstafel angeschlagen bzw. sind im Servicebüro zu erfragen.

Bauer, Raimund

Professor

Raum B 1 Wa / Turnhalle

Tel 428 989 - 506

Raum 132a

Tel 428 989 - 344

LFB: Ästhetische Praktiken
im Raum

Bühnenraum

Einzelkorrekturen Do 10.00 – 18.00

Kolloquium und Arbeitsgespräche Fr 10.00 – 17.00

Semesterübergreifende Studienprojekte

Termine werden bekannt gegeben

Bernstein, Thomas

Professor

LFB: Ästhetische Praktiken im
Raum

Anfängerbetreuung Bildhauerei

Termine und Veranstaltungen werden per Aushang bekannt gegeben

Büttner, Werner

Professor

Raum 222

Tel 428 989 - 323

LFB: Visuelle Anthropologie

Malerei

Gruppenkorrektur Mo 16.00 – 18.00, Raum 151

Einzelkorrektur Mo 10.00 – 16.00, 18.00 – 20.00,
Di 12.00 – 13.30, 14.00 – 16.00 und 16.30 – 20.00, Raum 222

Einzelbesprechungen Di 9.00 – 19.00, Mi 9.00 – 14.00,
Do 9.00 – 19.00, 14-tägig, Raum 125 / 42

Seminar »Zeit/Raum/Dokument« Di 16.00 – 20.00, 14-tägig,
Raum 124
Fortsetzung des Seminars WS 05/06

Wir analysieren alles – Gespräche über Kunst Mi 15.00 – 21.00,
Raum variabel
Termine: 19.04.06, 3.05.06, 17.05.06, 31.05.06, 14.06.06, 28.06.06
Zusammen mit Hanne Loreck und Pia Stadtbäumer.
Gemeinsames Nachdenken über alles, was zur Kunst gehört:
Aktualität, Form, Geschichte, Gesellschaft, Haltung, Kontext,
Material, Position, Subjektivität, Theorie usf.

Termine und Veranstaltungen werden per Aushang bekannt
gegeben.

Termine werden noch bekannt gegeben
(s. Anschlag am Schwarzen Brett).

Vorlesung: Video-Kunst, Theorie, Geschichte

Mi 14.00 – 16.00, Kleiner Hörsaal, Beginn 19.04.06
Mitte der sechziger Jahre beginnt mit dem Einsatz der Videoka-
mera in einem engeren Sinn die Ära der neuen Medien in der bil-
denden Kunst. Die Gründerväter dieser Kunstrichtung sind Nam
June Paik und Wolf Vostell, zu den Hauptvertretern heute zählen
unter anderem Gary Hill, Pipilotti Rist oder Bill Viola. In diesem
Jahr feiert die Videokunst ihren 40. Geburtstag. In Bremen, Düs-
seldorf, Karlsruhe, Leipzig und München werden ab Ende März
Ausstellungen zum Thema gezeigt (www.vierzigjahrevideo.de). Auch
in der Hamburger Kunsthalle wird dieser Anlass in einer eigenen
Ausstellung gewürdigt (»snafu. Märchen, Mythen und Mind

Burki, Marie José
Professorin

Raum 124, Raum 125,
Raum 42
Tel 428 989 - 417

LFB: Szenarien künstlerischer
Praxis

Videokunst

Calais, Stephane
Gastprofessor

Raum 224

LFB: Szenarien künstlerischer
Praxis

Zeichnen

Darboven, Hanne
Ehrenprofessorin

Diers, Dr. Michael
Professor

Raum 122
Tel 428 989 - 339
Fax 428 989 - 383

LFB: Theorie und Geschichte

Kunstgeschichte, Bildgeschichte

Control«). Die Vorlesung nebst zugehörigem Kolloquium (siehe hier unter Seminar I) möchte einen Überblick über die Geschichte und einen Einblick in Theorie, Technik und Ästhetik der einzelnen Sparten (Film, Performance, Skulptur, Installation) der Videokunst geben. Als Ausgangspunkt und Materialgrundlage dient unter anderem die Videosammlung der Hamburger Kunsthalle.

Literaturhinweise: - E. Decker, Paik Video, Köln 1988.

- W. Herzogenrath, »Es ist gehauen nicht und nicht gestochen ...«.
Erwerbungen von Werken der Kunst mit neuen Medien für die Nationalgalerie, in: Jahrbuch Preußischer Kulturbesitz, Bd. XXX, 1993, 313 – 345.
- Ausst.Kat. »Videokunst in Deutschland 1963 – 1982 (Videobänder, Videoinstallationen, Video-Objekte, Video-Performances, Fotografien)«, hg. von W. Herzogenrath, Kölnischer Kunstverein u.a., Stuttgart 1982.
- W. Herzogenrath u. E. Decker (Hg.), Video-Skulptur retrospektiv und aktuell 1963 – 1988, Ausst.Kat. Köln, Berlin u. Zürich 1989, Köln 1989.
- H. Belting, Gary Hill und das Alphabet der Bilder, in: Th. Vischer (Hg.), Gary Hill. Arbeit am Video, Ostfildern 1995, 43 – 70.
- F. Matzner (Hg.), Nam June Paik: Baroque Laser, Ostfildern 1995.
- Ausst.Kat. »Nam June Paik Fluxus/Video«, hg. von W. Herzogenrath, Kunsthalle Bremen 1999 [mit umfangreicher Bibliographie].
- Doug Hall u. a., Illuminating Video. An Essential Guide to Video Art, New Jersey 1991.
- W. Herzogenrath, Fernsehen und Video und elf Stationen der Video-Kunst, in: Ausst.Kat. »documenta 6«, Kassel 1977, Bd.1, S.278ff.
- W. Herzogenrath, T. Gaetgens, S. Thomas u. P. Hoenisch (Hg.), TV-Kultur. Das Fernsehen in der Kunst seit 1879, Dresden 1997.
- T. Stoos u. Th. Kellein (Hg.), Nam June Paik: Video Time
- Video Space, Ostfildern-Ruit 1991.
- U. Perrucchi-Petri (Hg.), Künstler-Videos. Entwicklung und Bedeutung. Die Sammlung der Videobänder des Kunsthauses Zürich, Ostfildern-Ruit 1996.
- B. Gruber u. M. Vedder, Kunst und Video, Köln 1983, sowie zahlreiche Monographien und jüngere Ausstellungskataloge.

Seminar I: Video-Kunst, Theorie und Geschichte

Mi 16.00 – 18.00, Raum 213a, Beginn 19.04.06

Das Seminar versteht sich in erster Linie als Kolloquium zur Vorlesung. Durch Referate und Diskussionen werden die Themen und Thesen der Vorlesung (siehe oben) vertieft. Anhand von Einzelanalysen soll ein Gerüst für das methodische Herangehen an diese spezifische künstlerische Gattung erarbeitet werden. Zugleich wird die Möglichkeit geboten, eigene Arbeiten zur Diskussion zu stellen. Die Teilnahme am Seminar ist auch unabhängig vom Besuch der Vorlesung möglich.

Seminar II: work in progress in work

Mi 10.00 – 13.00, Raum 213a, Beginn 19.04.06

Das Seminar dient der Präsentation und gemeinsamen Diskussion laufender künstlerischer Arbeiten. Eine Ausstellung in der Galerie der Hochschule (oder im Rahmen der Jahresausstellung) könnte den Abschluss bilden.

Seminar III: Exkurse und Exkursionen zur alten und neuen Kunst

Vorbesprechung am 20.04.06, 10.00 – 12.00, Raum 213a,

Termine nach Vereinbarung

Das Seminar greift das Angebot laufender Ausstellungen in Hamburg, Berlin (»Berlin Biennale«) und andernorts auf, um Fragen der Kunst und ihrer Geschichte vor Originalen zu behandeln. Im Mittelpunkt steht Mitte Juni eine Reise in die Schweiz und der Besuch wichtiger Messen, Museen und Ausstellungshäuser in Basel (Art Basel, Kunstmuseum, Schaulager) und Zürich (Kunsthaus).

Seminar IV: spiel/raum:kunst

Do 10.00 – 12.00, Raum 213a, Vorbesprechung am 27.04.06,

Termine siehe Aushang

Das Seminar möchte »Nachgespräche« führen mit den ReferentInnen der Vortragsreihe »spiel/raum:kunst« (Reihe »querdurch kunst + wissenschaft«), die das Verhältnis von Kunst und Wissen/schaft sowie der Künste untereinander auslotet. Die Vorträge finden jeweils abends, die Nachgespräche am kommenden Morgen statt. Das Programm wird durch Aushang bekannt gegeben.

Vortragsreihe: spiel/raum:kunst

Termine siehe Aushang/Newsletter/homepage

Die Vortragsreihe im Rahmen von »querdurch kunst + wissenschaft« stellt prominente wissenschaftliche und künstlerische Positionen vor, die das Verhältnis von Kunst und Wissen/schaften sowie der Künste untereinander zum Thema haben (Kunst + Natur, Mathematik, Technik, Spiel, Philosophie, Mode, Fotografie, etc.). Vorgesehen sind vier bis fünf Vorträge im Lauf des Semesters, zu denen namhafte Gäste aus Kunst und Wissenschaft eingeladen werden. Gefragt wird nach den wechselseitigen historischen und aktuellen Konstellationen und Koalitionen der einzelnen Bezugsfelder und nach den besonderen Möglichkeiten und Chancen für Erkenntnis, Produktivität und ästhetische Erfahrung.

Sprechstunde Do 12.00 – 13.00, Raum 122 (während des Semesters, bitte möglichst voranmelden)

Dziewior, Dr. Yilmaz

Teilzeitprofessor

Kunstverein in Hamburg

Klosterwall 23

Tel 322 157

Fax 322 159

Dziewior@kunstverein.de

LFB: Theorie und Geschichte

Kunsttheorie

Ökonomie in Kunst, Theorie, Mode und Musik Teil 2

Alle Termine finden im Kunstverein, Klosterwall 23, statt.

Fr 28.04.06 16.00 – 19.00 Einführung, Vergabe der Referate

Do 4.05.06 19.00 Vortrag Diedrich Diederichsen

Fr 12.05.06 16.00 – 19.00 Seminar

Fr 26.05.06 16.00 – 19.00 Seminar

Do 15.06.06 19.00 Vortrag Diedrich Diederichsen

Do 29.06.06 19.00 Vortrag Diedrich Diederichsen

Fr 7.07.06 16.00 – 19.00 Seminar

Das Seminar stellt die Fortsetzung der Auseinandersetzung mit der Bedeutung von Ökonomie in unterschiedlichen kulturellen Zusammenhängen dar und richtet sich in erster Linie an die im letzten Semester involvierten Studierenden. Auch von den anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern wird erwartet, dass ihnen die im letzten Semester besprochenen Texte von Pierre Bourdieu, Isabelle Graw, Maurizio Lazzarato, Karl Marx und Richard Sennett vertraut sind, da wir aufbauend auf diese weitere Theoretiker wie Adam Smith, Brian Holmes oder Marion von Osten lesen werden. Darüber hinaus können Ausstellungen wie »Art & Economy« und »Ansichten der Ökonomie« sowie Aktivitäten des Künstlerkollektivs »Bernadette Corporation« als Beispiele für eine praktische Auseinandersetzung mit dieser Thematik vorgestellt werden. Von den am Seminar teilnehmenden Studierenden wird erwartet, dass sie über ihre eigenen Vorlieben und Interessen an Theorie, Mode und Musik Referate halten und in diesem Zusammenhang beispielsweise einzelne Modemacher, Musiker oder Theoretiker vorstellen.

Unsere Sitzungen begleiten die von April bis November im Kunstverein stattfindende Projektreihe »3 Geschäfte. Mode, Musik und Bücher«, in deren Rahmen ein Modeladen aus Köln, ein Buchladen aus Berlin und Musikfachleute aus Hamburg ihre Aktivitäten in Form von Präsentationen, Filmvorführungen, Vorträgen und Diskussionsrunden vorstellen.

Außerdem werden wir als Vorbereitung der ab Mai beginnenden Vorlesungsreihe unseres »Vereinsdenkers« Diedrich Diederichsen einige seiner Texte zur Populärkultur besprechen.

Bei der Anmeldung (siehe email/Telefon), die Voraussetzung für die Teilnahme ist, erhält man eine genaue Literaturliste, wobei zusätzliche Vorschläge, die in die Thematik passen, sehr willkommen sind.

Schmiede-Seminar – oder ich schmiede mir einen Computer der 2. Generation (für Fortgeschrittene)

Di 10.00 – 17.00, Raum K 54, K 55

Beratung und Betreuung von bildhauerischen Projekten – Eisenlust-Informel Mo – Do 10.00 – 17.00, Raum K 54, K 55

Sprechstunde – Terminabsprache Di 12.00 – 13.00, Raum K 54

Freter, Bernd

Lehrkraft für besondere Aufgaben

Raum K 54, K 55
Tel 428 989 - 347

LFB: Freie künstlerische Formung

Metallwerkstatt

Allgemeine Öffnungszeiten täglich 13.00 – 19.00, außer Fr, Arbeitsbesprechungen nach Vereinbarung
Aktuelle Informationen und Materialien zu allen Veranstaltungen unter <http://telenautik.de>

Die Werkstatt Mixed Media steht nach Absprache temporär für Installationen, Performances sowie andere Aktivitäten im Bereich der künstlerischen Disziplin »Zeigen« zur Verfügung.

Freyhoff, Ulf

Lehrkraft für besondere Aufgaben

Raum 240
Tel 428 989 - 304
Ulf.freyhoff@gmx.net

LFB: Digitale Systeme

Mixed Media Werkstatt

Einführungen: Zu Anfang des Semesters werden Kurzeinführungen für AnfängerInnen zu folgenden Themen angeboten:

- Audioschnitt: grundlegende Techniken und Programme
- Grundlagen des Videoschnitts in Adobe Premiere

Umfang: je zwei Termine à 6 Stunden

Datum: siehe Aushang am Raum 240

Allgemeine technische Beratung und Unterstützung bei Projekten von Studierenden Mo 13.00 – 18.00, Di/Do 13.00 – 16.00

Arbeitsschwerpunkt Internet / Netzwerktechnik / Netzseiten / Swiki Mi 13.00 – 16.00

Veranstaltungen und Seminare:

Mehrmediales Ausstellungsprojekt im industriellen Umfeld:

17.04.06, 14.00 Info-Veranstaltung in der Werkstatt »mixed media«
22./23.04.06, 14.00 – 22.00 Begehungen des Ortes, Kaffee / Musik / Lagerfeuer

In der ersten Junihälfte soll in den ca. 600 qm großen Hallen einer ehemaligen Gasabfüllanlage in der Jaffestraße in Wilhelmsburg ein mehrmediales Ausstellungsprojekt stattfinden. Als künstlerische Beiträge kommen individuelle sowie Gruppenprojekte in Frage, die sich mit den speziellen Eigenheiten des Ortes auseinandersetzen. Bevorzugt werden Arbeiten, die im Rahmen der anderen Veranstaltungen der Werkstatt »mixed media« entwickelt werden.

Vorlesung: Roboter: Semiautonome Lebensformen und industrielle Knechte Di 16.00 – 18.00

Überblick über den Einsatz und die Technologie von nicht-, halb- und vollautonomen Robotern in Kunst, Industrie und anderen Bereichen. Bei Interesse können in der zweiten Semesterhälfte eigene Projekte im Bereich »Maschinenkunst« realisiert werden.

3d Workgroup Mi 16.00 – 20.00

Arbeitsgruppe zu den Themen

Visualisierung – Wissensrepräsentation – »infosthetics«

Vorbereitung einer Veranstaltung zu historischen und aktuellen Technologien der drei- oder mehrdimensionalen Repräsentation von Information im Spannungsfeld zwischen »Wissen« und »Ästhetik«.

Mensch / Medien / Maschinen / Mutationen Do 16.00 – 18.00

- Was unterscheidet den Gang zum Bücherregal von der Eingabe eines Suchbegriffs in die Suchmaschine?
 - Wie beeinflusst die ständige Präsenz der Medienmaschinen die Eigenwahrnehmung / Fremdwahrnehmung des Körpers?
 - Wie wirkt sich die Überwachung des Körpers durch Sicherheitstechnologien auf die physische Beweglichkeit des Menschen aus?
- Diese und weitere Fragen zum Verhältnis von Körper und Medien sollen im Seminar diskutiert und optional in einem Ausstellungsprojekt thematisiert werden.

audio workgroup Fr 14.00 – 16.00

Die audio workgroup ist ein offenes Treffen für alle, die an der Arbeit mit Klang und Sound interessiert sind. Sie dient als Plattform, um sich gegenseitig über Projekte und Probleme auszutauschen und voneinander zu lernen.

Am Anfang des Semesters steht je nach Bedarf die Vermittlung grundlegender Kenntnisse für Tonaufnahmen und Audioschnitt. Anschließend sollen im Hinblick auf eine gemeinsame Ausstellung eigene oder gemeinsame Werke produziert werden. Bei Interesse ist auch eine Einführung und Arbeiten mit MIDI möglich.

Leitung: Almut Grypstra (Tutorin)

Projekt: Dass. mit Schauder 3. – 12.4. von 10.30 – 17.00.

1. Treffen Wartenau A 1 am 3.4.06 15.00

»Nach einiger Zeit kehrte der Schlüssel in einer gedehnten Ellipse zurück, aber er kam, obwohl er ein Trabant des Raumschiffes geworden war, nicht so nah heran, dass ich ihn greifen konnte.« (Lem, Sterntagebücher)

In dem Kurzprojekt geht es darum, die Atmosphäre einer literarischen Vorlage einzufangen, Texte szenisch umzusetzen und sie fotografisch zu inszenieren. Textvorlagen und gemeinsame Exkursionen werden beim ersten Treffen besprochen.

Projektbetreuung Do 10.00 – 18.00, Fr 12.00 – 18.00, Wartenau B 9

Materialsammlungen und Zettelkästen Fr 16.30 – 18.00, Wartenau A 1, Beginn 21.04.06

Filme aus Asien. Rahmen und Raumauflösung Do 16.00 – 18.00, Wartenau B 9, Beginn 20.4.06

Arbeitsbesprechungen Mo 9.00 – 19.00, Raum 317

In der Gruppe der StudienanfängerInnen. Verbindlich für alle Mitglieder der Gruppe.

Einzelarbeitsbesprechungen Mi 9.00 – 19.00, Raum nach Vereinbarung, mit Studierenden der ersten Semester

Seminar »Hier stehe ich und kann nicht anders?«

Di 14.00 – 16.00, Raum 21 Av, Selbstpositionierung im aktuellen Diskurs (Fortführung aus dem WS 05/06)

Durch den Umzug der Fotografieabteilung aus den Räumen der Aaverhoffstraße in das Lerchenfeld kann es in diesem Semester zu erheblichen Engpässen bei der Terminvergabe von Arbeitsbesprechungen und Labornutzung kommen!
Neu-Einführungen in Labore finden in diesem Semester nicht statt!

Arbeitsbesprechungen Di 8.00 – 13.00 und 16.00 – 19.00, Raum 29 Av (persönliche Absprache unbedingt erforderlich)

Beratung bei Fragen der analogen und digitalen Bilderstellung und -verarbeitung Do 9.00 – 16.00, Raum 29 AV (persönliche Terminabsprache unbedingt erforderlich)

Einzelbesprechungen mit Studierenden der Anfängerklassen

Mo 9.00 – 12.00, Mi 14.00 – 18.00, Raum 211, 318 oder am jeweiligen Arbeitsplatz

Gaycken, Geelke

Künstlerische Mitarbeiterin

Raum B 9 Wa
Tel 428 989 - 504
ggaycken@yahoo.com

LFB: Ästhetische Praktiken im Raum

Bühnenraum

Haneke, Egbert

Lehrkraft für besondere Aufgaben

Raum 29 Av
Tel 428 989 - 407, - 416
Fax 428 989 - 404

LFB: Visuelle Anthropologie

Fotografiewerkstatt

Kunst

Hoops, Achim

Lehrkraft für besondere Aufgaben

Raum 211, 318
Tel 428 989 - 330
Tel privat 22 11 63

LFB: Grundlagen und Anfängerbetreuung, Visuelle Anthropologie

Grundlagen der Malerei / Arbeit mit StudienanfängerInnen

Hoppe, Thomas

Lehrbeauftragter

Raum Wartenau B 12
Tel 429 989 - 503
Tel 390 21 12
thomas.hoppe.restaurator@t-online.de

LFB: Grundlagen und Anfängerbetreuung

Maltechnik

Arbeitsbesprechungen in der Gruppe der StudienanfängerInnen

Mo 13.00 – 19.00, Raum 318

Gemeinsame Besprechung der in Raum 318 entstandenen Arbeiten. Verbindlich für alle Mitglieder der Gruppe. Studierende aus anderen Anfängergruppen willkommen.

Seminar »Farbe, was ist das?«

Di 11.00 – 14.00, Raum 211

Teil 2: Farbe in Kunst und Leben, Farbe vor Ort.
Mit Thomas Hoppe.

Projekt »Beides«

Di 16.30 – 18.30, Raum siehe Anschlag

Planung und Redaktion der jährlichen Publikation aller Anfängerklassen.

Arbeitsbesprechungen mit Anfängern und Fortgeschrittenen

Do 10.00 – 13.00, 14.00 – 19.00, Raum 211, 318 oder am jeweiligen Arbeitsplatz (Terminabsprache erforderlich, mündlich oder telef.)

2. Seminarblock zur Maltechnik II 4.4. – 6.4.06, 10.00 – 16.00 h.c.t.

Einführung in die Maltechnik II – Malfarben u. a.

Über die Binde-, Löse- und Farbmittel; zu Firnisse, Schutzüberzüge sowie zur Planung von Großprojekten & von der Verpackung & Lagerung. Der Versuch eines historischen Abrisses über die Verwendung von Binde- und Farbmitteln, mit praktischen Übungen. (Bitte Arbeitskleidung und vorhandenes Malmaterial auch mitbringen!)

Farbe. Was ist das? II Di 11.00 – 14.00, Raum 211, B 12 Wa oder nach vorheriger Angabe. Beginn 11.4.06, Vorbesprechung.

Farbe. Was ist das? Übung zur Farbsystematik und Farbwirkung (A. Hoops) sowie der Umgang mit dem Material Farbe (Th. Hoppe)

Sprechstunde Di 14.00 h.c.t. (nur nach telefonischer Voranmeldung oder via E-Mail!)

Labor/Studio für Videografie + experimentelle Techniken

Mo – Fr 10.00 – 17.00

Beratung und Betreuung von Arbeitsvorhaben und Projekten, außer an den Tagen, die durch andere Veranstaltungen belegt sind. Anmeldung: ute_janssen@artbasis.info

Interdisziplinäres Projektseminar Video + Keramisch

Plastische Massen Fr. 10.00 – 17.00, Raum 230 / K32, 14-tägig, 7 x im Semester, Beginn 14.4.06

Übersetzungen eigener künstlerischer Entwürfe und Arbeitsvorhaben in die Praxis der visuellen Komposition und Präsentation unter Berücksichtigung des Werkstoffs Porzellan und der Gestaltungsmittel von Video/Foto/Licht/Projektion mit div. Laborgeräten. Vorträge und Übungen hierzu.

Teilnehmerzahl: max.12, Anmeldung: ute_janssen@artbasis.info

Blockseminar: Video unter Verwendung von Final Cut für

Anfänger Fr – So 10.00 –16.00, Raum 230, 21.4.– 23.4.06

Video / digitaler Film und experimentelle Performancearbeit gestaltet Erfahrungsräume und ist selbst Gegenstand von künstlerischem Schaffen und Gestaltung. In diesem Blockseminar werden die Grundlagen der Aufnahmetechnik mit vorhandenen Videokameras und eine erste Bearbeitung von Videomaterial unter Verwendung von Final Cut vermittelt. Vorträge und Übungen hierzu. Teilnehmerzahl: max. 12, Anmeldung: ute_janssen@artbasis.info
Sonst. Bemerkungen: Das Blockseminar ist so ausgelegt, dass es nicht die volle Dauer eines Semesters in Anspruch nimmt. Dadurch soll den Studierenden die Möglichkeit gegeben werden, die möglichen Grundkurse innerhalb eines Studienjahrs zu absolvieren.

Blockseminar: Video im Zusammenhang mit digitalem Film und experimenteller Performance

Beginn Fr 2.06.06, 4 Tage, Raum 230

Die Eröffnung und das Verschließen von Handlungsmöglichkeiten durch Video/Film und Performance wird durch exemplarische Beispiele aus der Kunst- und Filmgeschichte gezeigt und diskutiert. Die Überlagerung von künstlerischen, gestalterischen und technischen Praktiken wird in der Anschauung historischen Materials sichtbar und auf aktuelle Arbeiten und Diskurse bezogen.

Übung:

Die Themen dienen als Ausgangspunkt individueller Recherchen und fordern auf zur Formulierung einer spielerischen Umsetzung des Gelernten in einem »experimentellen Shortcut«, der von den SeminarteilnehmerInnen in Gruppenarbeit erarbeitet wird.

Janssen, Ute

Lehrkraft für besondere Aufgaben

Raum 230, Raum 230a

Tel 428 989 - 375, -417
ute_janssen@artbasis.info

LFB: Grundlagen und Anfängerbetreuung
Szenarien künstlerischer Praxis

Werkstatt Video

Visualisierung: von ersten Experimenten mit Video/Film unter Einbeziehung der Performance und der vorhandenen Laborgeräte. Erstes Kennen lernen der Performance und Figur im Raum. Erarbeitung eines experimentellen Shortcuts in Gruppenarbeit. Anmeldeformalitäten: E-Mail: ute_janssen@artbasis. Info siehe Aushang Liste Raum 230, am Anfang des Semesters. Max. 12 Teilnehmer.

Sonst. Bemerkungen: Das Blockseminar ist so ausgelegt, dass es nicht die volle Dauer eines Semesters in Anspruch nimmt. Dadurch soll den Studierenden die Möglichkeit gegeben werden, die möglichen Grundkurse innerhalb eines Studienjahrs zu absolvieren.

Knop, Tilman

Lehrbeauftragter

Raum 254

Tel 428 989 - 357

LFB: Künstlerisches Publizieren

Siebdruckwerkstatt

Beratung und Betreuung von Projekten Mi 10.00 – 17.00

Einführungskurs 26.4., 27.4. und 3.5.06, 10.00 – 17.00, Raum 254. Die Teilnehmerliste hängt ab dem 27.3.06 vor dem Raum 254 (maximal 8 Teilnehmer). Vorlageherstellung in Zusammenarbeit mit Claire Gauthier.

Einführungskurs 7., 8. und 14.6.06 10.00 – 17.00, Raum 254.

Die Teilnehmerliste hängt ab dem 27.3. vor dem Raum 254 (maximal 8 Teilnehmer). Vorlageherstellung in Zusammenarbeit mit Claire Gauthier.

Loreck, Dr. Hanne

Professorin

Raum 255b

Tel 428 989 - 319

loreck@hfbk-hamburg.de

LFB: Theorie und Geschichte, Szenarien künstlerischer Praxis, Ästhetische Praktiken im Raum

Kunst- und Kulturwissenschaften / Gender Studies

E/Motion. Zur Geschichte und aktuellen Konjunktur des (großen) Gefühls II Mi 13.00 – 15.15, Raum 213 a/b. Beginn 19.4.06

Gemütsbewegungen erscheinen zunächst als subjektive Reaktionen. Doch das, was das Individuum zu bewegen vermag (Liebe, Hass, Ekel, Schmerz ...), ist historisch kodiert. Was galt zu welchem Zeitpunkt als sensationell? Wie vermittel(te)n sich heftige Reaktionen zwischen Subjekt und Gesellschaft, und welche Medien transportieren welche Gefühle? Welche Funktion hatte und hat Pathos in der Kunst? Und wie immer, wenn Leidenschaft verhandelt wird, geht es nicht ohne explizite und implizite Geschlechter-Stereotypisierungen.

Solchen und verwandten Fragen geht das Seminar in wichtigen Texten und mit beispielhaften künstlerischen Positionen nach. Eine für neue TeilnehmerInnen offene Fortsetzung des Seminars vom WiSe 05/06 unter stärkerer Einbeziehung der Fragen der Studierenden an das Thema.

Mit zwei Exkursionen zu den Ausstellungen.

Melancholie – Genie und Wahnsinn in der Kunst

Neue Nationalgalerie, Berlin (17.2. – 7.5.06)

Bühne des Lebens – Rhetorik des Gefühls

Kunstab, München (8.4. – 9.7.06)

Wir analysieren alles – Gespräche über Kunst

Mi 15.00 – 21.00, wechselnde Klassenräume, Termine: 19.4., 3.5., 17.5., 31.5., 14.6., 28.6.

Zusammen mit (den Klassen von) Marie-José Burki und Pia Stadtbäumer. Gemeinsames Nachdenken über alles, was zur Kunst gehört: Ästhetik, Affekt, Aktualität, Analyse, Form/at, Geschichte, Gesellschaft, Haltung, Inhalt, Kontext, Material, Position, Subjektivität, Theorie usf.

Offener Dialog

Di 13.30 – 16.30, Raum 213a/b, Termine: 25.4., 9.5., 23.5., 30.5., 6.6., 20.6., 4.7. (nach vorheriger Absprache)

Arbeitsgespräche über künstlerisch-wissenschaftliche Aspekte in künstlerisch-praktischen Projekten und ihrer Darstellung zwischen Planung und Fertigstellung.

Dekonstruktion und Gestaltung : gender

Di 18.00 – 22.00, Raum wird noch bekannt gegeben, erstes Treffen Raum 255b, 25.4., 9.5., 23.5., 6.6., 20.6., 4.7.

Kolloquium des gleichnamigen Graduiertenkollegs und der AG Bildtheorien und Bildpraktiken für die Stipendiatinnen, mit Vorbereitung einer Tagung im November 2006.

reAktive reihe 9.5.06, 18.00, Kleiner Hörsaal, weitere Termine werden bekannt gegeben.

Ein Raum der gegenseitigen reAktion von Kunst, Theorie und Wissenschaft, vor allem aber der reAktion von ästhetischen und ethischen Haltungen aufeinander; ein Raum, in dem es wie im Chemielabor mitunter brodelt und schäumt, weil die Zutaten das Resultat und das Resultat die Zutaten in Frage stellen; ein Raum, in dem klar wird, dass Kunst wie Wissenschaft sich immer neu entwerfen, weil in beiden subjektive Vorlieben und Erfahrungen eine temporäre Verindung eingehen mit Politiken und Ideologien; ein Raum, den brisante Themen und alte Fragen immer wieder neu vermessen.

Adrian Piper (Künstlerin und Philosophin, USA/Berlin) 9.5.06

Erste afroamerikanische Philosophieprofessorin und international agierende Konzeptkünstlerin (documenta-Teilnehmerin 1992 und 2002), problematisiert bereits seit den 1960er Jahren rassistische Stereotypisierungen und Fremdenfeindlichkeit und verbindet ihre Kritik mit einer Kritik an Geschlechterhierarchien (Vortrag).

Karin Sander (Künstlerin, Berlin) 7.6.06, 18.00, Kleiner Hörsaal
Internationale Ausstellungen und Sammlungen. »Was muss eine Arbeit erfüllen? Ich muss mit Mitteln arbeiten, die real existieren, die im System vorhanden sind und das System gegen sich selbst kehren können. [...] Die Arbeit muss etwas zeigen und zugleich geheimnisvoll bleiben. Sie muss über sich selbst hinausgehen und etwas zeigen, was so vorher noch nicht sichtbar war. Das heißt, sie macht etwas sichtbar, was schon da ist, sich aber in einem Zustand befindet, der nicht wahrgenommen wird, in einem Zustand der Latenz. Wenn das dann Erstaunen auslöst und womöglich noch witzig ist, dann funktioniert die Arbeit.« (KS in einem Interview 2002) (Vortrag)

Sprechstunde nach Vereinbarung, Raum 255b

Nekes, Werner
Vertretungsprofessor

Raum 226

Künstlerische Medienpraxis

Kompaktseminar 2./3./4.5. Vorplanung. Ort: Aushang Raum 226
Dreharbeiten zu einem experimentellen Filmprojekt mit dem Titel
»Mitsommer in Schweden«
Teilnehmerzahl beschränkt auf 8, Unterbringung frei, vorrangig
StudentInnen der ehemaligen Böhmler Klasse
Teilnahme nur nach persönlicher Rücksprache

Der Experimentalfilmmacher Werner Nekes gibt eine **Einführung** in experimentelles filmisches Arbeiten: Es werden Kurzexposés, kurze Szenen und Storyboards entwickelt, die in Gruppenarbeit realisiert werden. Hierbei werden experimentelle Aufnahmetechniken erprobt und die StudentInnen haben die Möglichkeit, sich in die verschiedenen Produktionsbereiche wie Bildgestaltung, Darstellung, Kameraführung, Licht- und Tontechnik einzubringen. Equipment und Material werden von der Werner Nekes Filmproduktion zur Verfügung gestellt. Werner Nekes plant, eine Auswahl der Ergebnisse in eines seiner experimentellen Filmprojekte zu integrieren. Die Postproduktion ist für das WS 06/07 geplant.

Die Lehrveranstaltung soll als Kompaktseminar zur Mittsommerzeit vom 10. – 27.6.06 in Schweden stattfinden. In dieser Zeit können Tag und Nacht zu Dreharbeiten genutzt werden, da es kaum dunkel wird. Informationen zum Thema Mittsommer:
www.swedengate.de/Panorama/Brauch-Mittsommer.html

Besprechung künstlerischer Projekte und Produkte von Studierenden Termine am Aushang Raum 226

**Labor für analoge und digitale Grafik und grafische Techniken:
Beratung und Betreuung von Projekten in der Werkstatt**

Mo – Fr 10.00 – 17.00, Raum 355, außer an den Tagen, die durch andere Veranstaltungen belegt sind

Heft, Faltblatt, Druckbogen Di 11.00 – 13.00, Raum 355

Erstes Treffen 11.5.06

Konzeption, Entwurf, Papierform, Dummy für ein Druckvorhaben. Machen von analogen, digitalen oder hybriden Druckvorlagen. Druck mit der Offsetmaschine. Papierarbeiten. Eine koordinierte Veranstaltung von R. Bacher, C. Gauthier, R. Oehms und A. Reemts. Nach einem gemeinsamen Treffen findet die Arbeit parallel statt in den Bereichen digitale Druckvorlagen (Bacher), Papier (Gauthier), Druck (Oehms), praktische Koordinierung (Reemts).

Einführung in den Tiefdruck. Kennenlernen und Arbeit in den Techniken: Kaltnadel, Ätzzradierung, Aquatinta, Mezzotinto und Stich 10.00 – 14.00, Raum 355

Beginn Mo 10.5.06, 10.00 – 14.00

Die Teilnehmerliste hängt vor Raum 355

Einführung in den Flachdruck. Kennenlernen und Arbeit in den Techniken Lithographie und Offset 10.00 – 14.00, Raum 355

Beginn 15.05.06, die Teilnehmerliste hängt vor Raum 355

1. Alphabet eines Aisthesis/Ästhetik: B wie Bild-Seminar

Di 10.30 – 13.30, 4-stündig, Raum 213

Um, wie im letzten Semester begonnen, die Elemente einer erweiterten Ästhetik zu erarbeiten, sei in diesem Semester das abendländische Bildverständnis anhand einschlägiger Theorien rekonstruiert und diskutiert: von H. Beltings Studien über die Genese des Einzelbildes über phänomenologische Bildauffassungen bis zu Deleuzes Philosophie des bewegten Bildes. Erwünscht sind ergänzende Erläuterungen von Bildern aus der Kunstgeschichte und dem Film.

2. Historische Ästhetik: »Kunst und Schönheit im Mittelalter« (U. Eco) Mi 10.30 – 13.30, 4-stündig, Raum 213

Aufbauend auf den (im vergangenen Semester kennen gelernten) Ansätzen einer antiken Ästhetik soll nun deren Entwicklung entlang des Buches von Umberto Eco, »Kunst und Schönheit im Mittelalter«, und vertiefender philosophischer und künstlerischer Primärtexte vom frühen Mittelalter bis zur Renaissance erarbeitet werden. Auch hier sind ergänzende Erörterungen von Malerei, Plastik und Architektur aus Mittelalter und Renaissance erwünscht.

Oehms, Rainer

Lehrkraft für besondere Aufgaben

Raum 352

Tel 428 989 - 342

Tel privat 86 57 89

LFB: Künstlerisches Publizieren
Visuelle Anthropologie

Druckgrafikwerkstatt

Ott, Dr. Michaela

Professorin

Raum 121a

Tel 428 989 - 352

philott@arcor.de

LFB: Theorie und Geschichte

Ästhetische Theorien

3. Zeitgenössische philosophische Diskussionen: Die Philosophie Hannah Arendts Di 16.00 – 18.30, 3-stündig, Raum 213
Anlässlich des diesjährigen 100. Geburtstages von Hannah Arendt, der jüdischen Studentin von M. Heidegger und Gesprächspartnerin von K. Jaspers, wird ihre Philosophie in Publikationen, Ausstellungen und Kolloquien erneut zur Diskussion gestellt. Von daher möchte das Lektüre-Seminar einen Zugang zu ihrem Denken eröffnen; gemeinsam sollen ihre Schriften »Vita activa« und »Vom Leben im Geiste« gelesen und diskutiert werden.

4. Filmlandschaften (zus. mit G. Roscher und J. Sörensen)
Mi 14.00 – 17.30, Kino Av

Ritter, Ursula

Lehrkraft für besondere Aufgaben

Raum K 36, K 34
Tel 42 89 89 - 309
Tel privat 59 99 44

LFB: Ästhetische Praktiken im Raum

Gipswerkstatt

Freie (und angewandte) künstlerische Formung (mit plastischen Massen)

Beratung, Betreuung und Korrektur von künstlerischen Arbeiten und Projekten unter Beachtung des Materials, der Form in ihren Proportionen und Oberflächen; darüber hinaus gilt es, die Einbindung in das Gesamtkunstwerk zu vermitteln und zu erarbeiten.

Das experimentelle Arbeiten wird unterstützt im Bereich der künstlerischen Forschung und Lehre, bezogen auf die Vorhaben. Prüfungsabnahme und -vorbereitung im Rahmen des geltenden Prüfungsrechts ist gewährleistet.

Künstlerische Vorhaben mit Gips, Beton, Ton und elastischen Formmaterialien – Silikon, Polyurethan, Gelflex, Wachs u.a.m., Thermoform und Polyesterverarbeitung (Gießharz), Formbau.
Di – Do 10.00 – 16.00, Raum K 36, K 34

Beratung, Betreuung und Korrektur der künstlerischen Vorhaben. Materialien und Formbau nach Vereinbarung.
Mo 10.00 – 16.00, Raum K 36, K 34

Seminar: »Freie Plastik«

Nähere Angaben am Info-Brett/ Freie Kunst

Workshop »Kern« und »Mantel«

Nähere Angaben am Info-Brett/ Freie Kunst

Sprechstunde Di 12.00 – 13.00, Raum K 36

Betreuung von künstlerischen Projekten nach Absprache

Gruppengespräch Mo 11.00 – 18.00, Raum 315
Arbeitsbesprechungen in der Gruppe. Verbindlich für alle Studierenden in Raum 315.

Einzelgespräche Di 10.00 – 15.00, Raum 315
Arbeitsbesprechung nach Eintrag in der Liste in Raum 315.

Projekt: Beides Di 16.30 – 19.00, 14-tägig
Gemeinsame Publikation der Grundklassen Kunst/Kunstpädagogik.

Projekt: Beides. Kino Di 16.00 – 18.00, Raum 311, 14-tägig
Gemeinsames Kinoprogramm für die Jahresausstellung.
Sammeln, Sichten und Servieren der in den Grundklassen entstehenden Film- und filmartigen Produkte.

Exkursion Sa 8.00 – 20.00, monatlich
Aktuelle Ausstellungen außerhalb der hanseatischen Dunstglocke.
Aushänge vor Raum 315 beachten.

Einzelkorrektur Di 10.00 – 14.00 und 15.00 – 20.00, Raum 123a,
wöchentlich, Beginn 4.4. 06

Gruppenkorrektur Mi 16.00 – 21.00 bzw. 17.00 – 22.00,
Raum 123 bzw. Kino Metropolis, wöchentlich, Beginn 5.4. 06
Die künstlerische Analyse von Projekt- und Ausstellungspräsentationen der Studierenden bildet den Kern dieser Veranstaltung. Die sich daraus ergebenden Fragestellungen werden an Hand der Werke von KünstlerInnen, AutorInnen und FilmemacherInnen weiter verfolgt. Teil der Veranstaltung ist das Programm »Peter Weiss – von Malerei zu Film zu Literatur und auf die Bühne«, das die im WS begonnene Diskussion um Medien und Politik fortsetzt. In Zusammenarbeit mit dem Metropolis Kino.

Modulator / Ausstellungsprojekt Mi 10.00 – 14.00, Raum 123,
wöchentlich, Beginn 5.4. 06
Ein imaginäres Computerprogramm übernimmt die Leitung eines Seminars und tritt in Austausch mit den SeminarteilnehmerInnen – dieses im Rahmen der Ausstellung »Akademie. Kunst lernen und lehren« (Kunstverein Hamburg, 2005) entwickelte Projekt steht zur Diskussion im Hinblick auf die im Museum für zeitgenössische Kunst Antwerpen anstehende Fortsetzungsausstellung. In Zusammenarbeit mit Goldsmiths College London und Siemens Art Program München.

Sahner, Katrin
Künstlerische Mitarbeiterin

Raum 315
katrinsahner@gmx.net

LFB: Grundlagen und
Anfängerbetreuung

Anfängerbetreuung Bildhauerei

Schaerf, Eran
Professor

Raum 123, Raum 123a,
Raum 43
Tel 42 89 89 - 419

LFB: Szenarien künstlerischer
Praxis

Mixed Media

Kunst

Scheibitz, Thomas

Gastprofessor

Raum 221

LFB: Ästhetische Praktiken im
Raum

Malerei

Termine und Veranstaltungen werden per Aushang bekannt gegeben.

Schneede, Dr. Uwe M.

Teilzeitprofessor

Tel / Fax 400 239

LFB: Theorie und Geschichte

Kunstgeschichte

Seminar: Beuys und Warhol

Mo 15.00 – 17.00, Raum 213a/b, regelmäßig. Beginn wird per Aushang bekannt gegeben.

Die zwei großen Künstlerpersönlichkeiten der 60er und 70er (teils auch der 80er Jahre) sollen einander gegenüber gestellt werden: Werke, Werkprozesse und Fabrikation, Werkverständnis und Botschaft, Künstlerselbstverständnis; der Künstler in seiner Gesellschaft.

Schwontkowski, Norbert

Professor

Raum 313, 223

schwontkowski@gmx.de

LFB: Visuelle Anthropologie

Zeichnen

Gruppenkorrektur Di 10.30 – 16.00

Einzelkorrektur Mi 10.30 – 16.00 (bitte Terminabsprache)

Sprechstunde jeder 1. Dienstag im Monat, Raum 313

Siem, Wiebke

Professorin

Raum 25, 25a, Raum 44

Tel 428 989 - 313, -308

wiebke.siem@gmx.de

LFB: Ästhetische Praktiken im
Raum

Bildhauerei

Plastische Künste Mi 11.00 – 14.00, Raum 44

Kolloquium mit wechselnden Themen aus dem neueren Kunstgeschehen. Sie ergeben sich jeweils aus der Arbeit und den Fragestellungen der Studierenden. Die Themen werden durch Aushang an der Tür von Raum 44 bekannt gegeben.

Arbeitsgespräche in der Gruppe Mi 14.00 – 19.00, Raum 44

Einzelgespräche (Betreuung von Diplom- und Semesterarbeiten)
Termine bitte vorab telefonisch oder via E-Mail vereinbaren
Do 10.30 – 19.00, Raum K 25a

Seminar Di – Do 10.00 – 22.00, 14-tägig

Slominski, Andreas

Professor

Raum K 22, K 23, K 24
Tel 428 989 - 359

LFB: Ästhetische Praktiken
im Raum

Bildhauerei

Wir analysieren alles – Gespräche über Kunst

Mi 15.00 – 21.00, Raum variabel. Termine 19.4., 3.5., 17.5., 31.5.,
14.6., 28.6.

Zusammen mit der Klasse von Marie-José Burki und Hanne
Loreck. Gemeinsames Nachdenken über alles, was zur Kunst ge-
hört: Aktualität, Form, Geschichte, Gesellschaft, Haltung, Kontext,
Material, Position, Subjektivität, Theorie usf.

Stadtbäumer, Pia

Professorin

Raum K 14, K 20, K 21
Tel 428 989 - 367
Tel privat 0211-733 13 42
p.stadtbaeumer@gmx.de

Kolloquium und Einzelgespräche Do 11.00 – 21.00, Fr 9.00 –
19.00, s. Aushang. Weitere Termine werden bekannt gegeben.

LFB: Ästhetische Praktiken
im Raum

Einzelgespräche nach persönlicher Absprache

Bildhauerei

Jürgens-Gropengießer, Katja

Lehrbeauftragte

Raum 32, 33 Av
Tel 428 989 - 436

LFB: Kunstpädagogik und
Techniklehre

Kunstpädagogik

- **Studienberatung**
- **Anfängerbetreuung**
- **Berufsorientierung / Betriebserkundung / Seminar zur Vorbereitung und Auswertung**

Do, Uhrzeiten werden am 6.4.06 festgelegt, Raum 32/33 Av
1. Treffen am 6.4.06 um 14.00 in Raum 33 Av zwecks Absprache der Termine (begrenzte Teilnehmerzahl)

Hilderink, Heike
Venebrügge, Annette

Studienrätinnen

Raum 30 Av
h.hilderink@hamburg.de
annette@venebruegge.de
Tel 428 989 - 401

LFB: Kunstpädagogik und
Techniklehre

Kunstpädagogik

Betreuung künstlerischer Projekte unter Gesichtspunkten der späteren Berufspraxis

sneek Do ab 10.00, Raum 30 Av, www.sneek.de, pb@sneek.de
Das Projektbüro sneek dient Studierenden der Kunstpädagogik als Umschlagplatz/Archiv für alle studiengangsspezifischen Informationen und stellt Kontakte zu kunstpädagogischen Institutionen und Initiativen Hamburgs her. Für studiengangsrelevante Infos beachten Sie bitte die Aushänge oder die Mails des Kunstpädagogerverteilers (kupaed@yahoogroups.com).

Kolloquium zur Projektentwicklung (I)

Do 10.00 – 13.00, Raum 30 Av

Diese Pflichtveranstaltung richtet sich an Studierende im 3. Semester

Kolloquium zur Projektentwicklung für fortgeschrittene Studierende (II) Fr 10.00 – 12.00, Raum 30 Av

Transmontana elf Do 14.30 – 16.30, Raum 30 Av Schulpraktische Erkundungen

In Transmontana werden, ausgehend von der je eigenen künstlerischen Praxis, Projekte für und mit SchülerInnen entwickelt und erprobt. Anhand eigener Themen oder Gegenstände werden in diesem Semester digitale Sammlungen (Bild-, Film-, Textdateien) erstellt sowie eigene Archivierungsmethoden und Ordnungskriterien entwickelt. Diese digitalen Archive sollen Ideen für eigene Projekte triggern und auch für das Referendariat und die spätere Berufspraxis pragmatische Hilfen bieten.

Besprechungen von Studienprojekten und Betreuung von Schulpraktika nach Vereinbarung

Seminar Mo 11.00 – 13.00, Mi 14.00 – 18.00, Raum 21 Av oder n. V. Beginn 19.4. 06

Besprechung künstlerischer Projekte und Produkte von Studierenden (persönliche Anmeldung nach oder vor den übrigen Lehrveranstaltungen erforderlich)

Seminar: Ethnographie der Kunstwelt Di 14.00 – 16.00, Raum 21 Av, Beginn: 11.4. 06

Seminar: Bildgattungen im Vergleich Mi 11.00 – 13.00, Raum 21 Av, Beginn 12.4. 06

Seminar: Aspekte der Visuellen Anthropologie
Mo 14.00 – 16.00, Raum 21 Av. Beginn: 10.4. 06

Vorlesung: Spielarten des Schönen – Kunst, Kult, Glamour
Di 11.00 – 13.00, Raum 21 Av, Beginn 11.4. 06

Entwicklung und Koordination von Studienprojekten Bildende Kunst Das Studienangebot richtet sich an Studierende aller Studiengänge, soweit nichts anderes angegeben ist.

1. Labor Zeitbild und Akustik. Seminar Projektentwicklung I
Mo 10.00 – 13.00, Raum 21

2. Labor Zeitbild und Akustik. Seminar Projektentwicklung II
Mo 14.00 – 17.00, Raum 21

3. Einführungsseminar: Bilder betrachten
Mi 10.00 – 13.00, Raum 210

4. Kolloquium Projektentwicklung für Lehramtsstudierende Bildende Kunst Do 10.00 – 13.00, Raum 30 Av. Die Veranstaltung ist für Studierende im 3. Semester vorgesehen (Pflichtveranstaltung).

5. Kolloquium Projektentwicklung für Fortgeschrittene / Lehramter Bildende Kunst. Fr 9.00 – 12.00, Raum 30 Av. (Pflichtveranstaltung)

6. Sprechstunde für Studienbewerber/innen (Lehrämter)
Do 15.00, Raum 210

7. Arbeitsbesprechungen nach Vereinbarung

Kramer, Dr. Fritz
Professor

Raum 21 Av
Tel 428 989 - 444

LFB: Visuelle Anthropologie

Anthropologie

Kretzer, Ernst-Ludwig
Professor

Raum 210
Tel 428 989 - 343
e.kretzer@t-online.de

LFB: Kunstpädagogik und
Techniklehre, Grundlagen und
Anfängerbetreuung,
Digitale Systeme,
Netzwerke und Kommunikation

Kunstpädagogik

Lenger, Dr. Hans-Joachim

Teilzeitprofessor
Wissenschaftlicher Angestellter

Tel privat 247 186

Fax 247 187

lenger@web.de

<http://www.hjlenger.de>

(hier sind auch Seminar-Reader
abzurufen)

LFB: Digitale Systeme
Theorie und Geschichte

Philosophische Ästhetik

Seminar: Das Wissen und die Macht Do 14.00 – 17.00, Raum 11

Die Spatzen pfeifen von den Dächern, dass wir im Übergang zu einer »Wissensgesellschaft« begriffen seien. Nicht nur legitimieren die Bildungsbürokratien ihre Reformen mit dieser Parole; tief greift das Gerede auch in die Beziehungen ein, die zwischen dem sogenannten »Wissen« und der sogenannten »Kunst« hergestellt werden. Das Seminar wird sich der Frage widmen, was solche Dispositionen erlaubt, es wird deren Haltbarkeit analysieren und nach künstlerischen Strategien des Wissens, Wissensstrategien der Kunst fragen, mit denen derartige Festlegungen unterlaufen werden könnten. Literatur: Wird zur Verfügung gestellt.

Seminar: Kapitalismus und Kontrolle Do 17.00 – 19.00, Raum 11

Klassische Techniken der Unterwerfung werden zusehends durch solche der Kontrolle und Selbstkontrolle ersetzt. In Fortsetzung der beiden Seminare zu Kapitalismuskritik und Kontrollgesellschaft sollen aktuelle Machtdispositive in Ökonomie, Politik und Sozialität anhand einschlägiger Texte untersucht und diskutiert werden. Innerhalb des Seminars bildet sich eine Arbeitsgruppe, die sich der Vorbereitung eines Symposiums über die »Kontrollgesellschaften« im Sommer 2007 widmen wird. Literatur: Wird zur Verfügung gestellt.

Seminar: Kant II. Grundlegung zur Metaphysik der Sitten

Fr 14.00 – 17.00, Raum 11

Nach dem Studium der »Prolegomena« (Was kann ich wissen?) in den beiden vergangenen Semestern folgt die sich unvermeidbar anschließende Frage: Was soll ich tun? Tatsächlich zeichnet sich in der gebrochenen Architektur des Kantschen Oeuvres eine Krisis dessen vor, was »Moderne« heißt: wo sich mögliches Wissen begrenzt und vor dem Absoluten innehält, lässt sich die Moralität guten Handelns ontologisch nicht mehr begründen. Eine Metaphysik der Sitten muss vielmehr »die Ideen und die Prinzipien eines möglichen *reinen* Willens untersuchen« (Kant). Dies wird im Seminar nicht anhand der »Kritik der praktischen Vernunft«, sondern der leichter zugänglichen »Grundlegung« nachvollzogen werden, »ungeachtet des abschreckenden Titels« (Kant). Die Teilnahme am Seminar setzt keinerlei Vorkenntnisse, sehr wohl aber guten Willen voraus.

Literatur: Immanuel Kant: Grundlegung zur Metaphysik der Sitten
Reclams Universal-Bibliothek, ISBN: 315004507X, 4,- Euro

Betreuung schriftlicher Arbeiten und Sprechstunde

Vorhaben von schriftlichen Arbeiten zunächst an mich als Gliederung oder Stichwortsammlung per eMail, auf deren Basis dann inhaltliche Einzelheiten, Lektüren usw. erörtert werden können. Abgelehnt wird die Beratung von Diplom- und sonstigen Arbeiten, deren inhaltliche Struktur entweder eine Habilitationsschrift

ankündigt oder aber ganz fehlt. Die Beratung fällt erst recht flach, wenn die betreffende Arbeit bereits gestern fertig sein musste. Sprechstunde nach Absprache und regelhaft in meinem Stammcafé.

Theorie-Praxis-Seminar: VorOrt in City-Nord Do 11.00 – 16.15, Raum 213 / VorOrt Mexikoring 11, 14-tägig, Beginn siehe Aushang »sculpture@citynord« – theoretische und praktische Auseinandersetzung mit dem Ausstellungsprojekt sowie seinen KünstlerInnen und Objekten. Erprobung von Vermittlungsformen von »Kunst im öffentlichen Raum« (speziell auch für Studierende der Kunstpädagogik / Kooperationsprojekt mit der HAW Hamburg, Fb Gestaltung)

Übung/Seminar: Das »Handwerk« der Theorie Do 14.00 – 16.15, Raum 213, 14-tägig, Beginn siehe Aushang. Studienbegleitende Besprechung theoretischer Texte und Projekte von Studierenden. Auch zur Vorbereitung und Betreuung schriftlicher Abschlussarbeiten in allen Studiengängen.

Übung im Labor: Kunst & Wissenschaft Do 16.30 – 18.45, Raum 130/213, 14-tägig, Beginn siehe Aushang. Einführung in die qualifizierte Recherche und Publikation kunstwissenschaftlicher Ressourcen im »ArchivSystemKunst« (ask23), im Internet und in anderen elektronischen Archiven. Aktuelle Fragen zur Informationsbeschaffung und -verarbeitung (mit Ulf Treger, Projektentwicklung ask23).

Seminar: Künstlertheorien Fr 14.00 – 16.15, Raum 213, Beginn siehe Aushang. Aktuelle und historische Beispiele von künstlertheoretischen Texten über Kunst und als Kunst. Funktionen der Künstlertheorien für die künstlerische Praxis und für das Werkverständnis.

Übung/Seminar: Die »Philosophie der Praxis« Fr 16.30 – 18.45, 14-tägig, Raum 213, Beginn siehe Aushang. Studienbegleitende Besprechung künstlerischer Projekte und Produkte von Studierenden aller Studiengänge ausgehend von den jeweiligen Ideen, Absichten und Konzepten.

Exkursion (City-Nord-Projekt)

Fr 26.5. – So 28.5., 11.00 – 13.00 / 14.00 – 18.00, Kunstverein und Universität Hildesheim (Raum: siehe Aushang). Abschluss-Symposium zur Workshop-Reihe »Kunst im öffentlichen Raum«.

Sprechstunde Do 13.00 – 14.00 (nach Anmeldung), Raum 130, Beginn 20.4.06

Lingner, Michael
Professor

Raum 130
Tel 428 989 - 363/369
Fax 428 989 - 271
michaelingner@ask23.de

Weitere Informationen s.a.:
www.ask23.de

LFB: Theorie und Geschichte,
Grundlagen und
Anfängerbetreuung,
Künstlerisches Publizieren

*Kunsttheorien/Wissenschaftliche
Grundlagen künstlerischer Praxis*

Archiv(analog)-Öffnungszeit Do 12.30 – 14.00 (und nach Vereinbarung), Raum 213, Beginn 6.4.06. Beratung durch studentische MitarbeiterIn bei der Buch- und Zeitschriftenrecherche.

Archiv(digital)-Öffnungszeit Do 12.30 – 14.00 (und nach Vereinbarung), Raum 130, Beginn: 6.4.06. Unterstützung bei der Nutzung des ArchivSystemKunst (www.ask23.de) und bei der fach-wissenschaftlichen Internet-Recherche durch die akademische Mitarbeiterin Christiane Wehr (wehr@ask23.de).

Tippel, Andrea

Professorin

Raum 319, 334
Tel 428 989 - 356
Tel/Fax privat 030 - 31 50 87 41
andreatippel@web.de

LFB Grundlagen und Anfänger-
betreuung, Künstlerisches
Publizieren

*Künstlerische Praxis. Publizieren.
Anfängerbetreuung*

Gruppenbesprechungen Di 14.00 – 21.00, Do 11.00 – 18.00,
Raum 319, 14-tägig, in Raum 319 und andere gemeinsame Aktivitäten

Einzelbesprechungen Mi 11.00 – 21.00, Fr 11.00 – 18.00,
Raum 319, 334, 14-tägig, für die Klasse

Einzelbesprechungen Do 18.00 – 21.00, Fr 18.00 – 20.00,
Raum 334 und n.V., 14-tägig, für Studierende anderer Klassen /
Studiengänge, nach vorheriger Vereinbarung

BEIDES Di 16.30 – 18.30, 14-tägig, Raum wird bekannt gegeben.
Das Buch der Grundklassen. Fertigung und Herausgabe der
Nr. 6/06 (7. Jahrgang) der jährlich im materialverlag erscheinenden
Publikation der vier Grundklassen Kunst und Kunstpädagogik.

**materialverlag_forum, materialverlag_team im Lehr- und
Forschungsbereich** »Monte Carlo« Künstlerisches Publizieren
Näheres und öffentliche Termine materialverlag_forum siehe Inter-
Aktionen und www.material-verlag.de. Verlegerische Vorhaben
aus allen Studiengängen, Lehr- und Forschungsbereichen, von
Studierenden und Lehrenden der HFBK finden hier ein Forum.

Woelky, Gunter

Lehrbeauftragter

Raum 32/33 Av
Tel 428 989 436

LFB: Kunstpädagogik und
Techniklehre

Kunstpädagogik

- **Seminar Projektsteuerung**

- **Medien und Märkte**

- **Marketingstrategien**

Fr, Uhrzeit wird am 7.4.06 festgelegt, Raum 32/33 Av
1. Treffen 7.4.06, 10.00, Raum 33 Av
(Begrenzte Teilnehmerzahl)



Die HCU hat eine eigene Telefonzentrale: Tel 428 27 - 0

Studienberatung

Studienberatung für Studierende, StudienbewerberInnen (ab WS nur noch an der HCU), Hochschulwechsler, Gasthörer In- und Ausland, Nebenfach-Studierende der Uni-Hamburg u. a.

Promotionsanfragen, Studium im Ausland, Anerkennung der an anderen Hochschulen im In- und Ausland erbrachten Leistungen, Praktikums Nachweise, Bafög, Stipendien, Beurlaubungen, Gutachten, Genehmigungen, Sonderfälle, Studienpläne, Bachelor-Master-Studiengang (BMS) u. a.

Do 10.30 – 13.00, Raum 231 bei Prof. Gorges

Studienberatung in der vorlesungsfreien Zeit nach Vereinbarung

Überschneidungen, Terminprobleme werden sich nicht immer vermeiden lassen. Bitte wenden Sie sich an die Studienberaterin! Prof. Peter Gorges

Gastprofessoren und Vertretungsprofessoren werden ihr Lehrangebot bei der Lehrveranstaltung am 6.04.06 um 12.00 im Kleinen Hörsaal vorstellen.

Grundlagenbereich I

Bauplanung/Raumstruktur

Prof. Dipl.-Ing. Petra Kahlfeldt

Prof. Chr. Wouter Suselbeek

Prof. Dipl.-Ing. Gesine Weinmiller

Prof. Dipl.-Ing. Christiane Sörensen

Prof. Susanne Weirich

TutorInnen werden zu Beginn des SoSe bekannt gegeben (siehe Aushang II. OG)

Entwurfsprojekt: StadtHausWohnen Weiterbauen im Weltkulturerbe Lübeck Do 10.00 – 14.00, Raum 16 Wa,

Beginn: 06.04.06, 15.00

Wohnen in der Innenstadt ist ein aktuelles architektonisches Thema. Immer mehr Menschen schätzen wieder die vielfältigen Angebote, die die Stadt ihren Bewohnern bietet und die Annehmlichkeiten der kurzen Wege. Für sie gilt es ein zeitgemäßes, kleines Wohnhaus zu planen. Das Lehrgebiet Denkmalpflege und Entwerfen will mit Studierenden architektonische Neubaukonzept für ein mehrstöckiges, städtisches Wohnhaus auf kleiner Parzelle in der dicht bebauten historischen Altstadt von Lübeck erarbeiten. Planen in einer Stadt, zumal wenn sie wie Lübeck in die Liste des UNESCO-Weltkulturerbes aufgenommen ist, heißt, das Typische und das Besondere der Stadt kennen zu lernen und eine eigene Entwurfshaltung mit und aus dieser Kenntnis heraus zu entwickeln. Zum Erwerb eines Projektscheins ist die Teilnahme am Seminar obligatorisch.

Blockseminar: StadtHausWohnen Weiterbauen im Weltkulturerbe Lübeck Do 15.00 – 17.00, Raum 16 Wa, Beginn: 06.04.06

Das Seminar behandelt das Thema Bauen im historischen/denkmalgeschützten Kontext und die Geschichte des städtischen Wohnungsbaus. Hintergrund ist der im Entwurfsprojekt zu erarbeitende Wohnhausentwurf in der Altstadt von Lübeck, die 1987 in die UNESCO-Weltkulturerbeliste aufgenommen wurde. Die Referate behandeln die Baugeschichte der Stadt Lübeck vom Mittelalter (Charakteristika der mittelalterlichen Stadt, lübische Haustypen) über Zerstörung und Wiederaufbau bis zur Ausweisung als Weltkulturerbe und zu den aktuellen Bauvorhaben. Als Vertiefung zum Entwurfsprojekt wird die Typologie des städtischen Wohnhauses anhand ausgewählter Beispiele aus der Architekturgeschichte herausgearbeitet.

Darüber hinaus erfolgt ein Überblick zum Bauen im historischen Kontext bzw. in der Nachbarschaft von Baudenkmalen unter dem Gesichtspunkt denkmalpflegerischer Vorgaben (Denkmalschutzgesetz, städtebauliche Denkmalpflege etc.).

Das Seminar kann unabhängig vom Entwurfsprojekt besucht werden, ist zum Erwerb eines Entwurfsscheins jedoch obligatorisch. Voraussetzung für den Erwerb eines Scheins sind die relmäßige Teilnahme, ein mündliches Referat und eine Hausarbeit.

Baufurmaß in Cluj (Klausenburg) Rumänien

10 Tage im Juli 2006

Im Rahmen eines 10-tägigen Workshops wird ein Aufmaß eines historischen Gebäudes in Cluj (Klausenburg) erstellt.

Kahlfeldt, Petra

Professorin

akademische Tutorin:
Dr. des. Eva von Engelberg

Raum A6 Wa
Tel 428 989 - 500
Fax 428 989 - 509
denkmal.entwerfen@hfbk-hamburg.de

Sutor-Professur Denkmalpflege und Entwerfen

Architektur

Suselbeek, Chr. Wouter

Professor

Raum 332

Tel 428 989 - 370

Tel privat 030/6 14 11 13

Fax 030/615 91 07

suselbeek@ens-architekten.de

*Architekturentwurf und
Stadtgestaltung und
Gebäudelehre / Raumstruktur*

Weinmiller, Gesine

Professorin

Raum 121

Tel 428 989 - 211

Fax 428 989 - 210

Tel 030/34 70 22 22

Fax 030/3 41 50 24

weinmiller@weinmiller.de

*Architekturentwurf und
Stadtgestaltung*

Projekt im Grundstudium: Handwerk und Kleinstadt

10.00 Uhr, Raum 28 Av, Beginn 07.04.06

Projekt im Hauptstudium: Was Ihr wollt

Einführungsveranstaltung am Do 06.04.06, siehe Aushang

Entwurf im Hauptstudium: »parasitäre Architekturen«

Do ab 13.00, wöchentlich, 12.00, Kleiner Hörsaal,
Einführung 06.04.06

Städte verfügen über zahlreiche Leerstellen. Nicht nur zwischen den Mauern, sondern auch im Himmelsraum und unter dem Horizont kann Architektur gedacht werden. Die Suche des »Wirts«, die Entwicklung des Parasiten und dessen Funktion stehen im Mittelpunkt des Entwurfs. Diese Aufgabe kann sowohl mit einem städtebaulichen als auch mit einem hochbaulichen Schwerpunkt bearbeitet werden. Ein besonderer Aspekt des Entwurfs wird jedoch in der Herleitung des Konzepts liegen, die in Zusammenarbeit mit Prof. Andreas Slominski auch in Bezug zu Aspekten aus der Bildenden Kunst entwickelt werden soll.

Entwurf im Grundstudium Projekt 1, 2. Teil: »Give me five«

Fr ab 10.00, wöchentlich, 11.00, Av, Raum siehe Aushang,
Einführung 06.04.06

Die Zahl 5 wird zum Haus. 5 Tätigkeiten, 5 Bewohner,
5 Stimmungen.

Anhand eines poetischen Thesenpapiers werden die Eckpfeiler des Entwurfs gesteckt.

Stadt_Bild_Produktion Do 11.00 – 13.00, Raum 11, 14-tägig,
Beginn 20.04.06

Gemeinsame Vorbereitung eines interdisziplinären Workshops
(26.05. – 10.06.06) mit Prof. Michael Koch, Städtebau, und
Prof. Thomas Kersten, Geomatik

Thema: Transformation eines Nicht-Ortes: Mülldeponie
Georgswerder (zukünftig IBA-Projekt)

Parallel zur Veranstaltung findet die Fortsetzung der Vortragsreihe
»Neue Landschaften« statt. Angefragt: Peter Latz

Neue Landschaften Mi 14.00 – 17.30, Filmstudio Av,

Beginn 19.04.06 (Fortsetzung WS 05/06)

Filmlandschaften mit Prof. G. Roscher, Prof. Michaela Ott

Publikationsprojekt: Edition Landschaft Do 16.00 – 18.00,

Raum 330, Beginn 20.04.06

gemeinsam mit dem material-Verlag, Fortsetzung WS 05/06,
neue TeilnehmerInnen gewünscht

Hilfreiche Vorkenntnisse: Grundkenntnisse in der Bildbearbeitung
(Photoshop) und im Umgang mit QuarkXpress

Landschaftsarchitektur Do 11.00 – 13.00, Raum 11, 14-tägig,

Beginn 20.04.06

Vorlesung und Exkursionen, Programm zu Semesterbeginn

Beratung und Betreuung von freien Projekten und Diplomanden

Do nach Vereinbarung per Mail, Raum 330

Sprechstunde / Diplombetreuung

n.V. auch mit Tutorin Rabea Köster
rabea.hh@gmx.de

Hauptstudium Mi 14.00 – 17.00, Raum 74 Av, siehe Aushang

(für die Studiengänge Architektur, Kunst, Kunstpädagogik, VK/Medien)

Titel: Zum Schluss: rahmen.hängen.labeln

Die Präsentation als Ausstellung. Von leeren Rahmen, verhüllten
Objekten und fern liegenden Bildtiteln

Neben Arbeitsgesprächen auch begleitende Diskussionen

von Gästen, Vorträge und Filme von KünstlerInnen und
ArchitektInnen und Fachfremden

Hauptstudium Mi 11.00 – 13.00, Raum 66 Av, siehe Aushang

(für die Studiengänge Architektur, Kunst, Kunstpädagogik, VK/Medien)

Titel: Einzelbesprechungen (nach Terminabsprache)

Sörensen, Christiane

Professorin

Raum 330

Tel 428 989 - 337

Tel 47 05 20

Fax 41 46 79 41

mail@soerenen-

landschaftsarchitektur.de

Landschaftsarchitektur

akademische Tutorin:

Dipl.-Ing. Stephanie Kollmann

Raum 330

Tel 428 989 - 337

Tel 43 29 02 73

kollmann.stephanie@gmx.de

Weirich, Susanne

Teizeitprofessorin

Raum 333 bzw. 66 Av

Tel 428 989 - 338

info@susanneweirich.com

Bildnerisches Arbeiten

Grundstudium

(für die Studiengänge Kunstpädagogik, Architektur)
Do 12.00 – 16.00, Raum 74 Av (Vorbehalt)

Lehr- und Forschungsbereich: Anfängerbetreuung
Intervention im Stadt-Raum / Seminar im Grundstudium
Umgang mit unterschiedlichen Medien in parallelen Bildwelten.

Grundlagenbereich II

Bau- und Konstruktionsplanung

Prof. Dipl.-Ing. Peter Gorges
Ehrenprof. Oberbaudirektor Jörn Walter
Prof. Dipl.-Ing. Dr. Michael Staffa
Teilzeitprof. Dipl.-Ing. Jens Zipelius
Prof. Dipl.- ng. Sabine Busching

TutorInnen werden rechtzeitig zum Beginn des SoSe 06 bekannt gegeben (siehe Aushang II. OG)

Fachgebiet Baukonstruktion und Bauplanung

Baukonstruktion I Grundbegriffe der Baukonstruktion

Baukonstruktion II Planen mit Holzbauteilen und -systemen

Baukonstruktion III Planen mit Stahlbauteilen und -systemen

Baukonstruktion IV Planen mit Stahlbetonbauteilen und -systemen

Bauplanung Betreuung von Studien- und Diplomarbeiten mit konstruktivem Schwerpunkt

Gorges, Peter

Professor

Raum 231

Tel 428 989 - 324 und

Tel 428 989 - 270 (Sekretariat,

Frau Weinert)

Fax 428 989 - 271

Tel privat 45 32 46

Fax privat 45 80 48

Mobil 0177/4 50 32 46

peter.gorges@hamburg.de

*Baukonstruktion und
Bauplanung*

1. Baupraxis – Kolloquium Mi 17.00 – 19.00, Kleiner Hörsaal,
Beginn 19.04. 06

Junge Architekten und internationale Unternehmen präsentieren ihre Projekte, stellen Materialien zur Verfügung, bieten Kontakte und Hilfe für den Entwurf und die Ausführungsplanung.

Informationen siehe Aushang im II. OG.

Die 2-semesterige Lehrveranstaltung ist Pflicht sowohl für das 3. + 4. Semester als auch im Hauptstudium für alle Teilnehmer des Fachgebiets »Sondergebiete der Baukonstruktion«.

Nach besonderer Ausarbeitung auch als Wahlfach für alle Semester möglich.

2. Vorlesung Baukonstruktion II Mi 12.00 – 13.30,

Kleiner Hörsaal

Baukonstruktion im 2. Semester – Pflichtfach

»Von der Entwurfsidee bis zum Detail ...«

Thema: Skelettbau

3. Übung zur Vorlesung Baukonstruktion II Mi 13.30 – 15.00,
Raum 231

»Von der Entwurfsidee bis zum Detail ...« Korrekturen zur Übung, die Aufgabenstellung wird in der Vorlesung ausgegeben und erläutert.

Termine der Zwischenpräsentationen siehe Aushang II. OG.

4. Projekt II Do 13.30 – 16.30, Beginn 06.04.06

Pflichtprojekt im 3. + 4. Semester, Korrekturen zum Jahresprojekt »Wohnen in Rotherbaum, Aufgabe des Rechenzentrums der Uni-HH«. Fortsetzung aus dem WiSe 05/06.

Im Sommersemester soll die Ausführungsplanung (Werkpläne, Details ...) bearbeitet werden. Zwischenpräsentationen werden gesondert angekündigt. Die regelmäßige Teilnahme am Baupraxis-Kolloquium (Nr. 1) ist Pflicht.

5. Projekte im Hauptstudium, Entwurfsprojekte IV-VI

Di 16.00 – 18.00, Raum 231, Beginn 11.04.06

Einzelkorrekturen Projekte im Hauptstudium.

Einzelkorrekturen Projekt »Live Science Center Flottbek« (s. auch »Sondergebiete der Baukonstruktion«, Nr. 6).

6. Sondergebiete der Baukonstruktion Do 16.30 – 19.00,

Raum 231

Pflichtfach im Hauptstudium, Ausarbeitung eines Entwurfs bis zur Ausführungsplanung. Die regelmäßige Teilnahme am Baupraxis-Kolloquium ist Pflicht.

Projekt Seminar Flottbek 16.30 – 18.00, Raum 131

Entwurf, Baukonstruktion und Tragwerk zusammen mit dem Fachgebiet Tragwerksentwurf (Prof. Staffa, Dipl.-Ing. Niedereichholz).

Einzelkorrekturen: 18.00 – 19.00 oder nach Vereinbarung.

7. Baudurchführung im Hauptstudium Mi 15.00 – 16.45,

Raum 231

Leistungsnachweis im Fachgebiet »Baudurchführung« für Teilnehmer an der Vorlesung im WS 05/06:

- vertragliche Stellung der an Planung und Ausführung Beteiligten
 - Werkvertrag und Leistungsbild des Architekten
 - Systematik der Kostenermittlungsarten
 - Grundlage der Vergabe- und Vertragsordnung
- wahlweise: Teilnahme am Kolloquium (nur für VorlesungsteilnehmerInnen mit max. 3 Fehltagen).

Ausarbeitung an einem Projekt (z.B. Kostenschätzung, Kostenberechnung) nach vorheriger Absprache und Korrekturen.

8. Werkstattarbeit »Assoziationen III« Di 16.00 – 18.00, Raum 231
Pflicht-Werkstattschein im Hauptstudium. Fortsetzung der Aufgabe aus dem WS 05/06, wöchentliche Korrekturen.
Zwischenpräsentationen der Teilnehmer
s. Aufgabenstellung + Aushang, die Teilnahme ist Pflicht. Werkstatt-Grundkurse können im Hauptstudium nicht anerkannt werden.

9. Wettbewerbe im Hauptstudium Di 15.00 – 16:00, Raum 231,
Betreuung von Wettbewerben im Hauptstudium:
Hochschulwettbewerb: Renault traffic design award 2006,
Thema: »Future Roads«, Abgabe 31.07.06, 1. Preis 5.000 Euro
Die Aufgabe wurde im Februar 2006 ausgegeben, sie kann noch bis Mitte März in Raum 231 abgeholt werden.

10. Sonder- und Reservetermine Mo und Fr, 12.00 – 18.00,
Raum 231
Sondertermine für Projekte, Kolloquium, Leistungsnachweise nur nach besonderer Vereinbarung oder Ankündigung.

11. Studienberatung Do 10.30 – 13.00, Raum 231
Studienberatung für Studierende, StudienbewerberInnen (ab WS nur noch an der HCU), Hochschulwechsler, GasthörerIn- und Ausland, Nebenfach-Studierende der Uni-Hamburg u. a.
Promotionsanfragen, Studium im Ausland, Anerkennung der an anderen Hochschulen im In- und Ausland erbrachten Leistungen, Praktikums-Nachweise, Bafög, Stipendien, Beurlaubungen, Gutachten, Genehmigungen, Sonderfälle, Studienpläne, Bachelor-Master-Studiengang (BMS) u. a.

Holtmann, Michael
Lehrbeauftragter

keine Angaben

Raum 230a
Tel 428 989 - 324
Fax 428 989 - 271
michael.holtmann@uni-hamburg.de

*Baukonstruktion und
Bauplanung*

siehe Aushang II. OG

Walter, Jörn

Ehrenprofessor der HFBK

1. Vorlesung TWE 2 Do 9.00 – 10.30, Kleiner Hörsaal
Tragwerke im Hallenbau: Durchlaufträger, Fachwerkträger, unterspannte Träger, Seilbinder, Schrägkabelkonstruktionen, Bögen, Rahmen. Der Schein wird an einer Entwurfsaufgabe in Kooperation mit dem Fachgebiet Baukonstruktion vergeben.

2. Vorlesung TWE 4 Do 10.30 – 12.00, Kleiner Hörsaal
Tragwerksentwurf im Geschossbau und Vordimensionierung: Geschosssysteme, Gebäudeaussteifung, Mauerwerk, Stahlbeton, Fertigteile, Verbundbau, Baustrukturen, Abfangungen, Gründung, Baugruben.
Der Schein wird am Projekt 2 in Kooperation mit den Professoren Herrn Gorges, Herrn Hartmann und Herrn Zeiger vergeben.

3. Werkstattseminar Pappkragarm Mi 18.30 – 20.00,
Containerwerkstatt
Für die Studiengänge Design und Architektur
Wie jedes Jahr sollen für die Jahresausstellung der HFBK Exponate aus Pappe entworfen und gebaut werden. Aufgabe ist dieses Mal ein Kragarm, der 6 Meter weit über dem Kuhmühlenteich schweben soll.
Die Pappkonstruktion soll am Tag der Ausstellungseröffnung von Menschen belastet werden, die beim Bruch ins Wasser stürzen. Mehrere Bauarten von Kragarmen treten in einem Wettbewerb gegeneinander an.
Schein für Studiengang Architektur: Werkstattschein.
Übrigens: So ein Pappcrash ist schön, macht aber viel Arbeit!

4. Korrekturen für Diplomanden Fr 9.00 – 11.00,
nach Absprache in den Diplomandenräumen

5. Korrekturen Do 14.00 – 17.00, Raum 228
Tragwerksentwerferische Beratung für alle Studierenden

Staffa, Dr. Michael
Professor

Raum 228
Tel 428 989 - 350
Fax 428 989 - 271
staffa@hfbk-hamburg.de

Tragwerksentwurf (TWE)

Zipelius, Jens Uwe

Teilzeitprofessor

Tel 428 989 - 437

Raum 44b Av

Fax 20 76 92 79

jens.zipelius@t-online.de

*Baustoffe / Material und
Bauphysik*

Tutorin: Karolina Karpowicz

Grundvorlesung Baustoffe / Material SoSe 2006

Fr 9.00 – 11.30 mit Pause, Ausnahmen: Karfreitag, 14.04.06,
26.05.06, Beginn: 07.04.06, 12 Vorlesungstermine bis einschl.
30.06.06, Prüfung: 07.07.06

Themen, Inhalt:

- Fugen im Hochbau, Dichtstoffe, Fugenbänder, Fugenprofile u. a.,
DIN 18540, Anschlüsse Gebäudetrennwände, Dächer, Balkone,
Loggien, Fugen im Druckwasserbereich, Brandschutzfugen,
Fugenschäden
- Bitumen und Bitumwerkstoffe, Material, Verhalten,
Eigenschaften Bitumherstellung, Produkte und Anwendungen,
Flachdächer, erdberührter Bereich, Balkone, Innenabdichtungen,
Details, Flachdachrichtlinie, Video/DVD, Negativbeispiele
Abdichtung
- Zement, Kalk, Normen, Sande, Lehm, Ton, Grundlagen Mörtel,
Putze,
- Exkursion Werk Holcim, Lägerdorf
- Beton, Grundlagen, neue Normung, Anwendung,
Expositionsklassen
- Praxisbeispiele, Übung zum Thema, Betonschäden,
Kurzeinführung in Schadensbilder und Betonsanierung,
- Mauerwerk, Grundlagen Sande, Lehm, Ton, Steine,
Anwendungen, Details, Anschlüsse
- Holz, Holzwerkstoffe, Grundlagen, Anwendungen, Details,
Holzschäden
- Metalle, Stähle, Aluminium, Zink, Kupfer, Herstellung und
Anwendung, Produkte, Details, falsche Anwendungen
- Sonderwerkstoffe / Spezialwerkstoffe, Anforderungen,
Eigenschaften, Anwendungen
- Normen, Regelwerke, Bauregel-Liste, E.O.T.A., Einführung,
Übersicht wesentlicher Teile / Schwerpunkte

Korrekturangebot Mi 13.00 – 15.00 oder Fr 11.30 – 14.00
nach Absprache unter 428 989 - 437 oder 040/22 42 49
Für Projektarbeiten und Diplomarbeiten-Planung

Seminar: »Bautenschutz und Bausanierung«

Mo 15.00, Raum 44b Av, II. OG oder Aula, siehe Aushang,
Gemeinschaftsveranstaltung der HCU, dem VDI Arbeitskreis
Bautechnik Hamburg und dem BDB-Bildungswerk Hamburg
Erreichbarer Schein mit 10 Teilnahmen (über 2 Semester laufend)
gem. Anwesenheitsliste = Vertiefungsschein

»Glas als Tragkonstruktion – Glasherstellung und -arten, Befestigungen und Einsatzmöglichkeiten« 10.04.06

Dipl.- Ing. Susanne Landskröner

»Selbstverdichtender Beton, Grundlagen + Anwendung – Sichtbeton« Vorstellung + Diskussion des neuen DBV / BDZ-Merkblatts 24.04.06

Dr.-Ing. Frank Langer

»Wärmebrückenfreies Bauen« 08.05.06

Wolfgang Breuer, LohrElemente, Gemünden

»Die dritte Technologie der Abdichtung« 22.05.06

Praxisbeispiele und Details mit Flüssigabdichtungen

Dipl.-Ing. Arch. Jürgen Krings, KEMPER System, Vellmar

»Aluminium – Baustoff der Grundlagen, Anwendungen und Oberflächengestaltung«

Dipl.-Ing. Werner, Gesamtverband d. Aluminiumindustrie e. V.

»Abdichtungssysteme im U-Bahntunnel« 26.06.06

Projekt Berliner Bogen Hamburg u. a.

Dipl.-Ing. Heiko Peball, WEBAC Chemie, München

1. Gebäudedränung nach DIN 4095 10.07.06

2. Kurzeinführung in die Regenwasserbewirtschaftung mit Untertiteln – Regenwasserversickerung und Regenwassernutzung

Reinhard Hasse, Fränkische Rohrwerke, Königsberg / Bayern

Busching, Sabine

Professorin

Raum 62a Av

Tel 428 989 - 423

Fax 428 989 - 445

Tel privat 0431/23 11 86

Fax 0431/23 11 95

sabine.busching@gebaeude-

technik-hfbk-hamburg.de

www.gebaeudetechnik-hfbk-

hamburg.de

Gebäudetechnik

Dipl.-Ing. Julia Gottwald

wissenschaftliche Mitarbeiterin

akademische Tutorin:

Astrid Sauerteig

Tel 42 89 89 - 403

Fax 428 989 - 445

julia.gottwald@gebaeudetechnik-

hfbk-hamburg.de

Gebäudetechnik II

Vorlesung und Übung Grundstudium 4. Semester

Mo 10.30 – 12.00, Raum P5 Av (Pavillon Averhoff)

- Wärmetechnische Grundlagen und Gebäudeanalyse

- Energiebewusste Gebäudekonzepte

- Heizungstechnik und rationale Energiesysteme

- Wärmetechnische Gebäudesanierung

- Wärme(leistungs)bedarfsberechnung

- Begleitung Projekt II

»Sustainable Architecture and Urban Planning in Shanghai«

Seminar / Wahlfach Hauptstudium

Seminarartutorin Astrid Sauerteig

Mi 10.00 – 12.00, Raum P5 Av (Pavillon Averhoff)

Seminar zur Vorbereitung und Auswertung der zweiwöchigen

SummerSchool >EcoEx:Edu< im Mai 2006 an der Tongji

Universität in Shanghai

»Sustainable Urban Planning & Architecture in Growing Cities«

SummerSchool / Wahlfach und Kurzentwurf Hauptstudium

Projektassistentz: Julia Gottwald

Projektutorin: Astrid Sauerteig

19.05.06 – 03.06.06

Tongji Universität, Shanghai

In Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Ingrid Breckner und

Prof. Dr. Wolfgang Willkomm

Die TeilnehmerInnen der SummerSchool Shanghai 2006 stehen

bereits fest.

Arbeitsgespräche, Projekt- und Diplombetreuung

Mi 13.00 – 16.00, Raum 62a Av

Termine bitte konkret per E-Mail verabreden.

Planungs- und Gesellschaftstheorie

Prof. Dipl.-Ing. Hartmut Frank
 Prof. Dipl.-Ing. Beata Huke-Schubert
 Prof. Dr. jur. Kai Krieger
 Prof. Dr. phil. habil. Klaus Jan Philipp
 Prof. Dipl.-Ing. Eberhard Pook

Grundlagenbereich III

1. Vorlesung und Übung

Die moderne Großstadt

(Analyse gebauter Umwelt II und III nach der alten Studien- und Prüfungsordnung / Analyse gebauter Umwelt/Architekturtheorie nach der neuen Studien- und Prüfungsordnung)

Pflicht- oder Wahlpflichtfach

Vorlesung Di 11.00 – 13.00, Kleiner Hörsaal

Übung 14.00 – 16.00, Raum 332 a, bzw. nach gesonderter

Ankündigung

Sowohl die Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert als auch die vom 20. zum 21. waren durch eine intensive Diskussion um die Zukunft der Stadt gekennzeichnet. Beide Debatten werden Gegenstand einer zweisemestrigen Vorlesungsreihe sein. In einer begleitenden seminaristischen Übung sollen hierzu ausgewählte Beispiele und Ereignisse aus Europa und Übersee exemplarisch behandelt werden. Hierzu sollen von den studentischen Seminar-teilnehmern in einem zweitägigen Kolloquium Referate gehalten und anschließend Hausarbeiten angefertigt werden.

2. Seminar und Übung

Hässlichkeit und Schönheit der Großen Stadt

(Analyse gebauter Umwelt/Architekturtheorie, Wahlpflichtfach)

Seminar Mi 11.00 – 13.00, Raum 213

Übung 14.00 – 16.00, Raum 332a

Im Seminar werden ausgewählte Texte zur historischen und aktuellen Diskussion um die moderne Stadt gelesen und gemeinsam diskutiert. Ziel ist es dabei, die Unterschiede und die Parallelen zwischen der aktuellen und der historischen Debatte vor hundert Jahren herauszuarbeiten. Jeweils einzelne Teilnehmer werden Einführungen zu Autoren und Texten erarbeiten und die Diskussionen schriftlich zusammenfassen. Die Übung dient der Beschaffung der Texte, der Informationen über den jeweiligen Autor, sowie der Vorbereitung der Präsentation bzw. der Zusammenfassung. Das Seminar richtet sich an Studierende, die das Fach Architekturtheorie vertiefen möchten. Es findet parallel zur Pflichtfachvorlesung und -übung statt, ist aber unabhängig davon und kann nicht als Pflichtfach bewertet werden.

Frank, Hartmut

Professor

Analyse gebauter Umwelt

3. Hauptseminar und Übung (Wahlfach) – Auf der Suche nach einer Theorie der Architektur gemeinsam mit Elke Sohn (Ausdrücklich zur Teilnahme aufgefordert sind die Doktoranden des Studiengangs Architektur sowie Studenten des Hauptstudiums, die bereits mit Erfolg an der Veranstaltung »Analyse gebauter Umwelt bzw. Analyse gebauter Umwelt/Architekturtheorie« teilgenommen haben und die dieses Fach besonders zu vertiefen wünschen.)

4. Doktorandenkolloquium

nach Vorankündigung Mo 18.00 – 20.00, Raum 213
Im Rahmen des von Stephan Feige koordinierten Kolloquiums stellen Doktorandinnen und Doktoranden der HFBK, Fachbereich Architektur, reihum die Zwischenergebnisse ihrer Dissertationen vor. Es werden außerdem gemeinsam ausgewählte Texte der Architekturtheorie gelesen und diskutiert. Das Kolloquium dient dazu, den Austausch zwischen den Doktorandinnen und Doktoranden zu stärken, Ergebnisse ihrer Forschungsarbeiten in den hochschulinternen Diskurs einzubringen sowie einem interessierten Publikum von außerhalb vorstellen zu können.
(Auskünfte: Stefan Feige, Helene-Lange Str. 10, 20144 Hamburg, Tel. 422 98 68, E-Mail: stephan-feige@gmx.de)

5. Betreuung von individuellen Projekten, Diplomarbeiten und Dissertationen durch Hartmut Frank nach vorheriger Terminabsprache über das Studiengangssekretariat.

Huke-Schubert, Beata

Teilzeitprofessorin

Raum 132
Tel 428 989 - 270 (Sekr.)
Tel Büro 46 86 30 30
Fax 46 86 30 33
info@huke-schubert.de

Öffentliches Baurecht

Öffentliches Baurecht – Übung zur Vorlesung

(Hauptstudium / Pflichtfach)
Mo 11.30 – 13.00, Raum 132, Beginn siehe Aushang

Im SoSe 2006 wird eine praktische Übung zum öffentlichen Baurecht mit integriertem baurechtlichen Planspiel zusammen mit Prof. Dr. Kai Krieger durchgeführt. Die Übung ist eine Ergänzung zur Vorlesung »Öffentliches Baurecht« im WS 05/06. Für die erfolgreiche Teilnahme an Vorlesung und Übung wird der Schein »Öffentliches Baurecht« erteilt.

Im Rahmen der Übung soll für ein konkretes zur Bebauung anstehendes Grundstück, das semesterweise ausgewählt und vorgegeben wird, ein hochbaulicher Entwurf unter Berücksichtigung städtebaulicher und baurechtlicher Anforderungen entwickelt werden. Dabei sollen die praktische Auswirkung des öffentlichen Baurechts auf den einzelnen Stufen des Genehmigungsverfahrens gruppenweise selbstständig erarbeitet (u. a. Anträge, Bauvorlagen, Bescheide) und vertieft werden.

Baurechtliche Projektbetreuung Mo nach Absprache

Öffentliches Baurecht – Übung zur Vorlesung

Mo 11.30 – 13.00, Raum 132, Beginn siehe Aushang
(Hauptstudium / Pflichtfach)

Im SoSe 2006 wird eine praktische Übung zum öffentlichen Baurecht mit integriertem baurechtlichen Planspiel zusammen mit Prof. Beate Huke-Schubert durchgeführt. Die Übung ist eine Ergänzung zur Vorlesung »Öffentliches Baurecht« im WiSe 2005/06. Für die erfolgreiche Teilnahme an Vorlesung und Übung wird der Schein »Öffentliches Baurecht« erteilt.

Im Rahmen der Übung soll für ein konkretes zur Bebauung anstehendes Grundstück, das semesterweise ausgewählt und vorgegeben wird, ein hochbaulicher Entwurf unter Berücksichtigung städtebaulicher und baurechtlicher Anforderungen entwickelt werden. Dabei sollen die praktische Auswirkung des öffentlichen Baurechts auf den einzelnen Stufen des Genehmigungsverfahrens gruppenweise selbständig erarbeitet (u. a. Anträge, Bauvorlagen, Bescheide) und vertieft werden.

Baurechtliche Projektbetreuung Mo nach Absprache

Krieger, Dr. Kai

Teilzeitprofessor

Raum 132

Tel 428 989 - 270 (Sokr.)

Tel privat 81 88 60 / 61

Fax 53 05 27 41

dr.kai-krieger@t-online.de

Öffentliches Baurecht

Philipp, Dr. Klaus Jan

Professor

Raum 126a

Tel 428 989 - 322

Fax 428 989 - 271

klaus.philipp@hfbk-hamburg.de

Baugeschichte

Die ehemalige Hamburger Domkirche – Hintergründe und Horizonte

Mo 10.15 – 12.30, Universität Hamburg, Kunstgeschichtliches Seminar, ESA W 120, Beginn Mo 03.04.06

Gemeinsame Veranstaltung mit PD Dr. Martina Sitt, Hamburger Kunsthalle, und Prof. Dr. Hermann Hipp, Kunstgeschichtliches Seminar

Vor zweihundert Jahren ist der Hamburger Dom, die einstige Kathedrale der Erzbischöfe von Hamburg-Bremen, aus dem Stadtbild verschwunden. Der Abbruch hatte damals durchaus plausible Gründe, der Verlust blieb seitdem freilich als schmerzhaftester Beleg hamburgischer Denkmalfeindschaft in Erinnerung. Denn dieser Dom hatte nach einer fast tausendjährigen Baugeschichte zu den merkwürdigsten Architekturdenkmälern der Stadt gehört – gerade weil er seit der Reformation nach und nach seine kirchliche Funktion verloren hatte. Die aus eingreifenden Um- und Anbauten hervorgegangene letzte Gestalt der Kirche ist in vielen Detailansichten überliefert und daraus mehr oder weniger gut rekonstruierbar. Welche Baugeschichte freilich dahin geführt hat, ist schon nur noch hypothetisch rekonstruierbar. Die Vorgängerbauten gar sind nur aus knappen Textzeugnissen und wenigen archäologischen Anhaltspunkten zu erschließen. Das Seminar will dennoch versuchen, den Stand der Forschung zu verstehen, womöglich kritisch zu revidieren und damit einen Beitrag zu leisten zu der für Herbst 2006 geplanten Ausstellung über den Dom in der St. Jacobi-Kirche. Insbesondere wird es sich darum bemühen, den Hamburger Dom im Kontext norddeutscher und nordeuropäischer Metropolitankirchen von Hildesheim bis Roskilde, von Bremen bis Riga, zu verstehen. Mit dem Seminar sind drei Samstags-Exkursionen verbunden. Ebenso wird das Seminar beteiligt an der Vorbereitung der Ausstellung.

Baugeschichte II Vom Mittelalter bis zur Renaissance

Di 9.00 – 10.30, Kleiner Hörsaal, Beginn 11.04.06

Mit der Vorlesung wird der auf vier Semester angelegte Zyklus zur Baugeschichte von der Antike bis zur aktuellen Moderne fortgesetzt. Die Vorlesung ist auf Studierende im Grundstudium ausgerichtet und führt in die allgemeine Architekturgeschichte vom Mittelalter bis zur Renaissance ein. Stadtbaugeschichte und Architekturtheorie sowie Methoden und Probleme der Denkmalpflege werden ebenfalls Gegenstand der Vorlesung sein.

The International Style Di 15.45 – 17.15, Raum 213a/b, Beginn 11.04.06

1932 fand im Museum of Modern Art in New York die von Philip C. Johnson und Henry Russell Hitchcock kuratierte Ausstellung »The International Style« statt, die der modernen Architektur des

frühen 20. Jahrhunderts ihren Namen gab. Im Seminar soll das zur Ausstellung erschienene Buch gemeinsam gelesen und analysiert werden. Ziel des Seminars ist es, die Hintergründe und die Wirkungsgeschichte der Ausstellung und des Buches zu erarbeiten. Exkursionen zu einschlägigen Bauten der Moderne in Hamburg sind geplant. Empfohlen wird die Anschaffung des Textes entweder im amerikanischen Original oder in der deutschen Übersetzung (Der internationale Stil, Braunschweig 1985).

Betreuung von Abschlussarbeiten Mi 9.00 – 13.00 oder nach Vereinbarung, Raum 126a, Beginn 05.04. 06

Sprechstunde Di 10.30 – 12.30, Raum 126a, Beginn 05.04. 06

Form und Bedeutung der Architektur Seminar mit Übung

Do 12.00 – 14.00, Raum 213a/b

Studien zum Funktions-, Form- und Bedeutungswandel städtischer Orte in Hamburg aus globaler und lokaler Sicht. Welche Einflüsse hat die Globalisierung auf die Konzeption neuer architektonischer und städtischer Orte in Hamburg? Was leisten historische und gegenwartsbezogene Analysen und Interpretationen städtischer Architekturen für die aktuelle Entwicklung neuer Bauaufgaben, Projekte und Konzeptionen? Welche Orientierungen über zukünftige formal- und sozialästhetische Qualitätsansprüche an städtische Orte lassen sich aus der Sicht globaler und lokaler Anforderungen gewinnen?

Welche Chancen, Spielräume und Optionen zum Entwurf prägnanter Orte mit hoher Gestalt-, Aufenthalts- und Bildqualität eröffnen unterschiedliche Entwurfsstrategien im Spektrum zwischen Weiterentwicklung und Modifikation typischer Bau- und Städtebau-Traditionen Hamburgs und Schaffung neuer Bau- und Stadtkonzepte?

Das Seminar gliedert sich in drei Phasen: Auf die Einführung, in der die Ziele, die Aufgabe, der Ablauf und die Leistungskriterien bestimmt werden, folgt die Hauptphase: die Untersuchung ausgewählter typischer Orte in Hamburg und die Konzeption neuer Entwicklungsmöglichkeiten. Die abschließende dritte Phase beinhaltet die Konkretisierung der Erkenntnisse in Form sinnlich analoger, bildnerischer »Objekte« und die abschließende Präsentation. Weitere Informationen enthält das Einführungspapier.

Modellbauseminar zur Vorbereitung einer Schneider-Ausstellung im Rahmen des Architektur-Sommers 2006

Termin und Ort nach Absprache

Sprechstunde Termine nach mündlicher / telefonischer Absprache

Pook, Eberhard

Professor

Raum 6 Av (Pav.)

Tel 428 989 - 429

Tel privat 67 56 31 31

Architekturtheorie

Architektur

Grundlagenbereich IV

Stadtplanung

Prof. Dipl.-Ing. Hans Thalgot
Prof. Dipl.-Ing. Peter Zander
Teilzeitprofessor Dipl.-Ing. Günther Burkhardt

Thalgot, Hans

Professor

Raum 126c
Tel 428 989 - 353

Städtebau / Bebauungsplanung

1. Grundlagen des Städtebaus 4. Semester Di 14.00 – 18.00
Vorlesungen und Übungen

2. Projekt III Städtebau 6. Semester Mi 10.00 – 13.00
Thema wird noch bekannt gegeben

3. Seminar Stadtplanung 6. Semester (integriert in Projekt III)
Do 10.00 – 12.00

4. Projektbetreuung nach Vereinbarung Mi 15.00 – 18.00

5. Diplombetreuung Do 14.00 – 16.00

6. Sprechstunde Mi 14.00 – 15.00, Raum 126

Zander, Peter

Professor

Tel 428 989 - 353
Raum 126 c

Stadtplanung / Strukturplanung

1. Seminar Stadtplanung Di 10.00 – 12.00, Raum 132

2. Projekt III Do 13.00 – 16.00, Raum 132 / Raum 51 Av
Thema siehe Aushang

3. Projekt- und Wettbewerbsbetreuung Städtebau
Di 13.00 – 18.00, Mi 9.00 – 18.00, Raum 126

4. Diplombetreuung nach Vereinbarung

Burkhardt, Hans Günther

Teilzeitprofessor

Raum 132
Tel 428 989 - 270 (Sekr.)
Tel Büro 4 31 95 - 0
Fax 4 31 95 - 99

Wahlpflichtseminar Mi 9.00 – 11.00, Raum 132, wöchentlich
Einführung in den Wohnungsbau am Beispiel der 70er – 80er Jahre.
Vier Kurzexkursionen und eine Langexkursion.

Projekt- und Diplombetreuung
Mi 11.00 – 14.00 und nach Vereinbarung

WM STUDIO 2006 studentischer Wettbewerb für alle Fachbereiche

Entwurf einer Tribüne mit großer Leinwand, auf der alle Emotionen der Fußball WM live erlebt werden können. Der Gewinnerbeitrag wird innerhalb des Geländes der HFBK realisiert und mit einer Flasche Bier getauft.

Ausgabe der Wettbewerbsausschreibung 06.04.06, 17.00

Containerwerkstatt

Zwischengespräch 13.04.06, 17.00

Containerwerkstatt

Zwischenpräsentation 20.04.06, 17.00

Containerwerkstatt

Zwischengespräch 27.04.06, 17.00

Containerwerkstatt

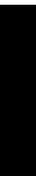
Endpräsentation 04.05.06, 17.00

Containerwerkstatt

Ab Endpräsentation wird die Ausführung geplant und organisiert.

Fertigstellung und Anpfiff: Deutschland – Costa Rica

09.07.06, 18.00





Design

Buschmann, York

Lehrbeauftragter

Raum 52, 47 Av
Tel 428 989 - 441
Tel 25 33 11 66
mobil 0174 800 99 87
york.buschmann@gmx.de

LFB: Schöne Ordnungen

CAD

3d CAD Rhinoceros-Grundkurs Do und Fr, Termine siehe Aushang neben Raum 50

Inhalte:

- Nurbs, Softwareoberfläche
- 2d- und 3d-Modellieretechniken
- einfaches Rendering

Voraussetzungen:

- allgemeine Windows-Kenntnisse
- *keine* 3d- oder Rhino-Erfahrung notwendig

3d CAD Rhinoceros-Fortgeschrittenenkurs Do und Fr, Termine siehe Aushang neben Raum 50

Inhalte:

- Nurbs-Topologie (G0, G1, G2, Stetigkeiten usw.)
- »fehlerfreies« Arbeiten, Tipps und Tricks
- universelle Konstruktionsebenen
- komplexe Übungsaufgaben
- weitere Werkzeuge (Flächenanalyse usw.)
- Datentransfer (CAD, Vektorsoftware, Photoshop)
- ggf. Rendern

Voraussetzungen:

- allgemeine Windows-Kenntnisse
- Teilnahme Rhino-Grundkurs oder vergleichbare Kenntnisse

Dachselt, Michael

Lehrkraft für
besondere Aufgaben

Raum K 52
Tel 428 989 - 325
dachselt@hfbk-hamburg.de

LFB: Material – Prozess – Gestalt

Kunststoffwerkstatt

Fachpraktische Unterweisung beim Umgang mit Werkzeugen, Maschinen und Material in der Kunststoffwerkstatt
Projektbetreuung und Beratung Mo – Fr 10.00 – 17.00, Raum K 52

Kunststoff-Einführungskurse Mo – Fr 10.00 – 17.00, Raum K 52

1. Kurs: 3.4. – 13.4.06

2. Kurs: 17.7. – 28.7.06

Die Teilnehmerlisten liegen 2 Wochen vor Kursbeginn ab 10.00 in Raum K 52 aus. Bitte Aushänge beachten, da Terminverschiebungen möglich sind.

Seminar Di 13.30 – 15.30, Raum 11

- Kunststofftechnik
- Werkstoffkunde
- Produktionsverfahren
- Theorie des Modell- und Formenbaus

Kunststoff-Aufbaukurs Der Erwerb von Aufbauscheinen ist nur noch über ein hauptsächlich in der Kunststoffwerkstatt betreutes, ausreichend komplexes Projekt möglich.

Arbeitsbesprechungen Di 14.00 – 17.00, Raum 24

Vorlesung: Designgeschichte Mi 10.00 – 12.30, Raum 11

Kolloquium für Examenskandidaten Mi 13.00 – 14.30, Raum 24

Seminar: Texte und Manifeste zum Design Mi 15.00 – 17.30,
Raum 24

Friemert, Dr. Chup
Professor

Raum 20
Tel 428 989 - 335

LFB: Theorie und Geschichte
Schöne Ordnungen

Designgeschichte

Grundkurs Metallverarbeitung Mo – Fr 10.00 – 16.00, Raum K 59
2-wöchige Blockveranstaltung 3.4. – 13.4. 06
Teilnehmerzahl: 8, Anmeldung s. Aushang

Aufbaukurs 2-wöchige Blockveranstaltung
Mo – Fr 10.00 – 16.00, Anmeldung/Termin s. Aushang, Raum K 59,
Grundkurs ist Voraussetzung, Teilnehmerzahl: 8

**Fachpraktische Unterweisung beim Umgang mit Werkzeugen
und Maschinen** Projektbetreuung und Beratung
Mo – Fr 10.00 – 17.00, Raum K 59

**Experimentierfeld: Angebot temporärer Arbeitsplätze für
Designstudenten** nach Absprache, Raum K 59

Seminar Termin und Ort siehe Aushang
- Industrielle Fertigungstechnik
- Werkstoffkunde
- DeTeil-Archiv, mechanische Lösungen

**Projektbetreuung. Entwicklung und Realisierung künstlerischer
Projekte** Mo – Fr 10.00 – 17.00, Raum K 32/33

Sommerworkshop 21. – 25.8., täglich 10.00 – 17.00
Persönliche Anmeldung am 3.4.06, 10.00 in K 32
Einführung in keramisch/plastisches Arbeiten in Theorie und Praxis

Video und Porzellan Fr 10.00 – 13.00
in Kooperation mit Ute Janssen
Weiterführung des Seminars aus dem letzten Semester

Holtkamp, Alexander
Künstlerischer Werkstattdirektor

Raum K 59
Tel 428 989 - 346
ah@novaberater.de

LFB: Material – Prozess – Gestalt

Metallwerkstatt

Jäger, Ingrid
Lehrkraft für besondere
Aufgaben

Raum K 32, K 33
Tel 428 989 - 366

LFB: Material – Prozess –
Gestalt, Grundlagen- und
Anfängerbetreuung

Keramikwerkstatt

Design

Krause, Gerhard

Künstlerischer Werkstattleiter

Raum 53

Tel 428 989 - 368

krause@hfbk-hamburg.de

LFB: Material – Prozess – Gestalt

Holzwerkstatt

Grundkurs – Holzbearbeitung I Mo 3.4. – Fr 7.4. 06

tägl. 10.00 – 17.00. Vermittlung von Grundkenntnissen für das Arbeiten mit Werkzeugen und Maschinen in der Holzwerkstatt.

Grundkurs – Holzbearbeitung II Mo 10.7.06 – Fr 14.7.06

tägl. 10.00 – 17.00. Die Teilnehmer werden am **Mo 3.7.06 um 10.00** in der Holzwerkstatt ausgelost. Vermittlung von Grundkenntnissen für das Arbeiten mit Werkzeugen und Maschinen in der Holzwerkstatt.

Projektbetreuung und fachliche Beratung

Mo – Do 11.00 – 17.00, Fr 11.00 – 15.00

Fachpraktische Unterweisung beim Umgang mit Maschinen, Werkzeugen und Material in der Holzwerkstatt. Voraussetzung für das Arbeiten mit Maschinen ist die Teilnahme an einem Grundkurs oder eine Ausbildung zum Tischler / Schreiner o. Ä.

Beratung und Betreuung von ambulanten Arbeiten

Mo – Fr 10.00 – 11.00

Kürpig, Friedhelm

Professor

Raum 25

Tel 428 989 - 312

LFB: Schöne Ordnung

Darstellende Geometrie

Vorlesung Di 13.30 – 16.00, Hörsaal 229, Beginn 11.4. 06

Einführung in die Zentralprojektion: Durchstoßpunktmethod, Spurpunkt-Fluchtpunkt-Verfahren, Messpunktverfahren, perspektivische Kollineation (Perspektivität) und Photogrammetrie.

Anwesenheitsübung Mi 14.00 – 17.00, Raum 47 Av,

Beginn 19.4. 06

Übungen zur Zentralprojektion, Konstruktion zentralperspektiver Bilder nach verschiedenen Verfahren. Die Teilnahme an drei Übungen ist Pflicht zur Erlangung eines Übungsscheines.

Seminar Polygone, Polyeder, Polytope Do 14.00 – 17.00, Raum

47 Av Beginn 20.4. 06.

Generierung symmetrischer Strukturen im zwei- und dreidimensionalen Raum mit Unterstützung von AutoCAD. Veranstaltung mit begrenzter Teilnehmerzahl. Zu dieser Veranstaltung liegt im Raum 25 eine Liste aus.

Sprechstunden, Projektbetreuung, Beratung, Korrektur

Mi 10.00 – 13.00, Raum 47 Av, Do 10.00 – 13.00, Raum 25 und nach Vereinbarung

Projekt 1 Entwicklung eines Wassersprudlers, in Kooperation mit der Firma WasserMaxx Mo 10.00 – 14.00, Raum 51,

Beginn 3.4.06

Weiterentwicklung der Entwürfe aus dem WS 05/06 bis zur Serienreife.

Projekt 2 Di 10.00 – 14.00, Raum 23, Beginn 5.4.06.

Besprechung künstlerischer Projekte von Studierenden zur Einreichung beim Wettbewerb für Verpackungskonzepte: »pack aus - pack ein- pack zu«. (siehe Aushang)

Projekt 3 Mi 14.00 – 18.00, Raum 51, Beginn 5.4.06

Besprechung künstlerischer Projekte von Studierenden. Thema siehe Aushang

Einzelkorrektur Do 10.00 – 18.00, Raum 50, Beginn 6.4.06

Besprechung individueller künstlerischer Projekte von Studierenden. Termine nach Vereinbarung.

Anfängerbetreuung Einführung in den Produktentwurf

Di 10.00 – 14.00, Do 10.00 – 14.00, Raum 23

Firmenbesichtigungen siehe Aushang.

Termine werden bekannt gegeben, siehe Aushang.

Löw, Glen Oliver

Professor

Raum 50

Tel 428 989 - 360

Fax 428 989 - 360

mail@glenoliverloew.de

LFB: Schöne Ordnungen,
Material – Prozess – Gestalt,
Grundlagen

*Produktentwicklung /
Produktgestaltung*

Lutz, Dominik

Akademischer Tutor

Raum K50

Tel 428 989 - 311

Mobil 0171 181 70 80

dominiklutz@gmx.de

Mari, Enzo

Ehrenprofessor

Design

Design

Marr, Anne

Professorin

Raum 22a

Tel 428 989 - 318

mobil 0160 957 289 07

Fax 0044 208 964 42 79

marr@hfbk-hamburg.de

mail@annemarr.wanadoo.co.uk

LFB: Material – Prozess – Gestalt

Textildesign

Arbeitsgespräche und Betreuung von Einzelprojekten

Do 10.00 – 14.00 und Fr 14.00 – 19.00, Raum 22a,

für Termine bitte in die Liste am Raum 22a eintragen.

Besprechung künstlerischer Projekte und Produkte von Studierenden.

Schnittmuster Do 14.00 – 17.00, Raum 22a. Erster Termin wird am ID Brett bekannt gegeben.

Entwurf und Aufbau einer Stoffkollektion mit unterschiedlichen Schnitteffekten. Schwerpunkt dieses Projektseminars liegt in der Gestaltung von dreidimensionalen Oberflächen mit Hilfe von verschiedensten Einschnitttechniken. Voraussichtlich mit einer Exkursion zu der Firma Jacob Schlepfer / Schweiz. Offen für Studierende aller Studiengänge.

Die Geographie des Hauses Fr 10.30 – 14.00, Raum 22a.

Erster Termin wird am ID Brett bekannt gegeben.

Erkundung und Kartierung von menschlichen Lebensräumen.

Produkte und Objekte für versteckte Winkel im Haus – Ecken,

Schwellen, Fenster, Decken und Wände. TeilnehmerInnen halten

zusätzlich Kurzreferate zu selbst gewählten Orten.

Offen für Studierende aller Studiengänge.

Betreuung von DiplomantInnen Do 17.00 – 19.30, Raum 22a.

Bitte in die Terminliste am Raum 22a eintragen.

Betreuung von Diplomarbeiten.

Müller-Westermann, Tina

Künstlerische Werkstattleiterin

Raum K 53

Tel 428 989 - 331

mueller-westermann@hfbk-

hamburg.de

LFB: Material – Prozess – Gestalt

Feinmetallwerkstatt

Fachpraktische Unterweisung beim Umgang mit Werkzeugen und Maschinen in der Feinmetallwerkstatt

Mo – Fr, 10.00 – 17.00, Raum K 53

Fachliche Einzelbetreuung bei Projekt- und Seminararbeiten

nach Absprache

Werkstattkurse in Blockveranstaltungen jeweils am Anfang und Ende der Vorlesungszeit. Termine und Listen hängen 14 Tage vor Kursbeginn am Werkstattd Brett aus.

Einführungskurs Mo 3.4.06 bis Do 13.4.06, 10.00 – 17.00, Raum K 53

Zum Vormerken Mo 2.10.06 bis Fr 13.10.06, WS-Einführungskurs

Feinmetall-Aufbaukurs Der Erwerb von Aufbauscheinen ist nur über ein hauptsächlich in der Feinmetallwerkstatt betreutes Projekt möglich.

Wichtig: Denkt bitte an entsprechende Arbeitsbekleidung!

Zeichnen für Produktdesigner Mo 16.00 – 18.00, Raum 23
Funktionen zeichnerisch darstellen. Kennen lernen und Üben verschiedener Darstellungstechniken anhand konkreter Aufgaben.

Motorisiertes Zweirad 1zu1, Teil 2 Mo 13.00 – 16.00 Uhr, Raum 22
Projekt in Zusammenarbeit mit der Firma Sachs. Nur für Studierende, die im Wintersemester 05/06 an diesem Projekt teilgenommen haben.

Kurzprojekt »Technologie/Material« Di 10.00 – 14.00 in der ersten Semesterhälfte, Raum 23
Anfängerbetreuung (Zusammen mit Dipl.Des. Dominik Lutz). Die Aufgabe ist, mit einer bestimmten Technik/Material in kurzer Zeit ein Produkt zu entwickeln. Geplant ist ein kreativer Austausch mit Lehrenden und Studierenden der HBK Saar in Saarbrücken, die an der gleichen Projektaufgabe arbeiten. Die Entwürfe werden nach der 3. Projektwoche in Saarbrücken im Rahmen eines Workshops diskutiert und bearbeitet und am Ende des Semesters in Hamburg präsentiert.

Entwurfsprojekt mit technologischem Schwerpunkt

Di 15.00 – 18.00, Raum 22, siehe Aushang

Technische Mechanik Teil 2 Mo 11.00 – 12.30 , Raum 23
Fortsetzung der Lehrveranstaltung aus dem Wintersemester 05/06

Einzelbetreuung von Projekten Mi 10.00 – 14.00 (bitte Termin vereinbaren), Raum K 50

Künstlerisches Ideenlabor Mo – Fr, 12.00 – 18.00, Raum 73 Av
Grundlagen der Künste: neue Ideen für Konzeptionen und Gestaltungen, Planungs- und Arbeitsmethoden, Präsentations- und Kommunikationsformen, künstlerisches Denken und Philosophie, ökonomische Strategien, allgemein, aber auch speziell auch für Hohlglasentwicklung.
Arbeitsbesprechungen, Korrekturen, Ratschläge für alle Studiengänge, speziell auch für Studierende des 1. Studienjahres. Nach Absprache, vor allem Mo und Fr.

Einführung in die Hohlglasentechnologie Mo 16.00 – 18.00
Vorlesung mit Beispielen und Übungen. Offen für alle Studiengänge, für das 1. Studienjahr geeignet.

Pankow, Lutz
Professor

Raum K 50
Tel 428 989 - 311
Tel 0171 88 20 522
mail@lutzpankow.de
www.lutzpankow.de

LFB: Material – Prozess – Gestalt (Sprecher)

Technisches Design

Pohl, Wolfgang
Lehrkraft für besondere Aufgaben

Raum 73 Av
Tel 428 989 - 425

LFB: Grundlagen und Anfängerbetreuung

Anfängerbetreuung Design

Nachdenken über die Bildenden Künste. Kunst als persönlicher Weg Di 12.00 – 14.00

Vorlesung mit Diskussion unter Einbeziehung eigener studentischer Ansätze. Offen für alle Studiengänge, speziell auch für das 1. Studienjahr.

Kreativitätstraining Di 15.00 – 18.00

Seminar mit Übungen zur Entwicklung der persönlichen Kreativität. Offen für alle Studiengänge, speziell auch für Studierende des 1. Studienjahres.

Entwurf von Hohlglas Mi 12.00 – 14.00

Workshop mit Prototypenfertigung in einer Glashütte in Tschechien. Termin nach Absprache. Nur für Teilnehmer der Einführung in die Hohlglastechnologie im WS 05/06.

Entwurf von Hohlglas Mi 15.00 – 18.00

Workshop mit Prototypenfertigung in einer Glashütte in Tschechien. Termin nach Absprache. Nur für Teilnehmer des Vorbereitungsseminars »Glashäuser« WS 05/06.

Grundlagen des Hervorbringens in den Bildenden Künsten

Do 12.00 – 14.00

Probleme analysieren; Strukturen entwickeln; Ideen beurteilen; Ideen entwickeln aus dem Bauch und methodisch; Ergebnisse zeigen und kommunizieren; Arbeiten unter einschränkenden Bedingungen; Experimente; die Rolle des Zufalls; Arbeiten unter Zeitdruck. Die Rolle der Persönlichkeit im Entwurfsprozess. Das Wechselspiel von Anspannung und Entspannung.

Vorlesung mit Diskussion. Offen für alle Studiengänge. Für das erste Studienjahr geeignet, insbesondere auch für Studierende des Studiengangs Design.

Entwicklung von künstlerischen Objekten, speziell für einen Themenpark für Seh- und Körperbehinderte auf dem Gelände der Kunststätte Bossard Do 15.00 – 18.00

Fortsetzung des Seminars vom WS 05/06. Nur für diese Teilnehmer.

Arbeitsbesprechung Do 10.00 – 13.00, 14.00 – 19.00, Raum 256

Arbeitsbesprechung Gruppenprojekt 1 Mi 11.00 – 13.00,
Raum 256

Arbeitsbesprechung Gruppenprojekt 2 Mi 14.00 – 19.00,
Raum 256

Diplomkolloquium

jeden 2. Fr im Monat 10.00 – 13.00, 14.00 – 18.00

Mappenberatung für Bewerber/innen jeden 1. Do im Monat,
13.00 – 14.00, pünktliches Erscheinen erforderlich, Raum 256

Projekte werden am Anfang des Semesters bekannt gegeben.

Seminar »Am laufenden Meter« Do 9.00 – 14.00, Raum 30
Kollektionen erstellen – Theorie und Praxis.

Drucken – Weben – Tufting Mo – Mi 9.00 – 16.00, Sa 10.00 –
16.00, Raum 30
Projektbetreuung und fachliche Beratung beim Umgang mit
Material, Werkzeug und Maschinen in der Textilwerkstatt.
Einführungskurse sind Voraussetzung. Bitte Termine vereinbaren.

Technische Grundlagen – Textile Techniken – Theorie und Praxis
Di, Mi 9.00 – 16.00, Raum 30
Termine für Grund- und Aufbaukurse können an diesen Tagen ver-
einbart werden. Aufbaukurse sind über ein betreutes Projekt möglich.

Sommer, Ralph
Professor

Raum 256
Tel 428 989 - 345
Tel privat 0172 - 954 58 87
webmaster@sommer-
contact.de

LFB: Schöne Ordnungen

*Produktentwicklung /
Mediatektur*

Wittern, Ulrike
Lehrkraft für besondere
Aufgaben

Raum 30
Tel 428 989 - 315

LFB: Material – Prozess – Gestalt

Textilwerkstatt / Siebdruck





Akin, Fatih
Gastprofessor

Termine und Veranstaltungen werden per Aushang bekannt gegeben.

Bacher, Ralf
Künstlerischer Werkstattleiter

Raum 153A/155
Tel 428 989 - 355
bacher@hfbk-hamburg.de

LFB: Künstlerisches Publizieren

Prepress-Werkstatt

materialverlag_digital

Experimentelle computergestützte Bild- und Textbearbeitung, prepress/Druckvorstufe, Projektberatung print, Arbeiten nur nach Terminabsprache möglich innerhalb von: Mo – Do 9.30 – 17.30, werkstattinterne Soft- und Hardwarepflege Fr 10.00 – 17.00
Während folgender Veranstaltungen ist keine Arbeitsbetreuung möglich:

werkstatt_team Mi 10.00 – 11.30, Raum 154
Internes Treffen zur Werkstattorganisation

materialverlag_team Mi 14.00 – 17.00, R 153, im Wechsel mit materialverlag_forum

Verlagsinterne Projektplanung

Genaue Terminangaben: www.material-verlag.de

materialverlag_forum Mi 14.00 – 17.00, Raum 153
unregelmäßige Termine

Hochschulöffentliche Präsentation von Projektvorhaben

Verlegerische Vorhaben aus allen Lehr- und Forschungsbereichen finden hier ein Forum. Voraussetzung für die Projektbesprechung ist eine konzentrierte, informative Darstellung des Konzepts mit Arbeitsmaterial. Mehr Informationen: www.material-verlag.de > »zum verlag« Genaue Terminangaben: www.material-verlag.de bzw. Aushänge beachten

Fontographics Do 14.00 – 17.00 Uhr, 14-tägig, Raum 153A,
Beginn siehe Aushang vor Raum 154

Selbstständiges Erarbeiten eines eigenen Fontprojekts anhand eines Schriftgenerierungsprogramms unter Hilfestellung von Anna Reemts und Ralf Bacher. Ergänzende Veranstaltung zu »Schriftentwicklung/Schriftgestaltung« von Karen Scholz.

Voraussetzung: MacOSX-Grundlagen, Konsumhaltung unerwünscht (Die Veranstaltung kann nur stattfinden, wenn die Werkstatteinrichtung bis dahin abgeschlossen wurde; stand zum Zeitpunkt der Drucklegung noch nicht fest).

TYPO Berlin 2006 18.5 – 20.5., Haus der Kulturen, Berlin
Besuch des Typografiekongresses zum Thema »Play« – über den Einfluss spielerischer Elemente auf den Gestaltungsprozess und

die elektronische Kommunikation. Kostenbeteiligung!
Kontakt: Karen Scholz, Raum 152, Aushänge beachten

Ich hab da 'ne Frage ... Mo 11.00 – 13.00, Raum 153A
Sprechstunde, Projektbetreuung, Beratung print

Heft / Faltblatt / Druckbogen

Di 11.00 – 13.00, Raum 355, erstes Treffen 11.4.
Konzeption, Entwurf, Papierform, Dummy für ein Druckvorhaben.
Machen von analogen, digitalen oder hybriden Druckvorlagen.
Druck mit der Offsetmaschine. Papierarbeiten. Eine koordinierte
Veranstaltung von R. Bacher, C. Gauthier, R. Oehms und A. Reemts.
Nach einem gemeinsamen Treffen findet die Arbeit parallel statt in
den Bereichen digitale Druckvorlagen (Bacher), Papier (Gauthier),
Druck (Oehms), praktische Koordinierung (Reemts).

Festivalbeauftragter

Dierks, Klaas

Tel 850 98 39

Das fotografische Portrait (Seminar)

Es werden die künstlerischen und technischen Arbeitsweisen von
Fotografen analysiert, in deren Werk Portraits eine wichtige Rolle
spielen. Entwicklung und Weiterführung studentischer Projekte
zum Thema Portrait.
Zeit und Ort werden zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

Susanne Dupont

Gastprofessorin
Tel 0163 80 63 066

LFB: Künstlerisches Publizieren

Visionäre und Visuelle Effekte Mo 10.00 – 14.00 Uhr, Kino 1 Fi
The Invisible Art II – Matte Painting auf der Kinoleinwand.

Engel, Udo

Lehrbeauftragter

In-Camera-Effects Di 10.00 – 14.00 Uhr, Kino 1 Fi
Spezielle Trickverfahren und studentische Einzelprojekte.

Raum 1.9, 2.19 Fi
Tel 428 989 - 406
UdoA.Engel@web.de

Drehbetreuung nach Absprache.

LFB: Film und digitales Kino

Animationsfilm

Eske, Antje

Teilzeitprofessorin

Raum 243

kuecocokue@t-online.de

LFB: Digitale Systeme

*Computerkunst, mutuelle
Netz Kunst*

Spinnen am Computer Do 10.00 – 12.00, Raum 243,

Beginn: 20.4.06, das Seminar ist für AnfängerInnen und Fortgeschrittene gleichermaßen geeignet.

In den folgenden zwei Semestern steht die Sichtung, Aufarbeitung und Weiterführung von 13 Jahren »Spinnen«-Seminararbeit an, im Zusammenhang mit einer Ausstellung in der Bremer Kunsthalle:

»Mutualité – Von Computerzeichnungen zu Netzkunststücken«, Ende 2006. Das Konzept des Seminars entwickelt sich seit 1992, wobei entstehende »neue Räume« (Chaträume, Internetforen ...) für Möglichkeiten des Austausches in der Kunst genutzt werden.

In der Spindel, einer Erfindung der Frau, und dem Computer, einer Erfindung des Mannes, zwischen »Produktivität und Omnipotenz«, »automatón und high tech« (G. Treusch-Dieter), verbinden sich die Gegensätze. Dialogische Computer- und Datenkünste stehen in der Tradition von Konversationskünsten wie z. B. der Salon- oder Briefkultur, seit dem Barock eine Domäne von Frauen, die sich in gesellschaftlichen Bereichen des zwischenmenschlichen Austausches und der Entwicklung kommunikativer Spielregeln besonders hervortaten. Die Konversationskultur der Salons und Musenhöfe bildet eine theoretische Grundlage für die Datennetzkunst und lebt im Hin und Her des Datenaustausches wieder auf.

Durch den internationalen urbino-chat, 1999 – ausgehend von Elisabetta Gonzagas Sala delle Veglie in Urbino – verlinken sich Kunstgeschichte und Netzkunst. Daraus ergibt sich die Frage: Was verbindet die realen Räume der historischen Konversationskunst mit den virtuellen Konversationsräumen der Netzkunst?

Im Seminar wird mit den Programmen »HyperStudio« (Nachfolger des legendären HyperCard), Photoshop und open source im Netz gearbeitet. Im spielerischen Umgang mit Bilderchats, kollaborativen Websites und konversationellen Computerspielen wird dabei ein Bogen zu den fünf Jahrhunderten historischer Konversationskunst geschlagen.

Gauthier, Claire

Künstlerische Werkstattleiterin

Raum 154

Tel 428 989 - 355

Info@claire-gauthier.com

LFB: Künstlerisches Publizieren

Typografie / Verlags-Werkstatt

materialverlag_analog

Beratung zur Umsetzung von Projekten, Entwicklung von Entwurfsexemplaren, Finden geeigneter Drucktechniken, Materialrecherche, Hochdruckarbeiten nach Terminabsprache möglich von: Di – Fr 9.40 – 17.40

Mo 9.40 – 17.40 nur seminarbegleitende Arbeitstermine nach Absprache. Während folgender Veranstaltungen ist keine Arbeitsbetreuung möglich:

werkstatt_team Mi 10.00 – 11.30, Raum 154

Internes Treffen zur Werkstattorganisation

materialverlag_team Mi 14.00 – 17.00, Raum 153, im Wechsel mit materialverlag_forum

Verlagsinterne Projektplanung

Genaue Terminangaben: www.material-verlag.de

materialverlag_forum Mi 14.00 – 17.00, Raum 153,

unregelmäßige Termine

Hochschulöffentliche Präsentation von Projektvorhaben. Verlegerische Vorhaben aus allen Lehr- und Forschungsbereichen finden hier ein Forum. Voraussetzung für die Projektbesprechung ist eine konzentrierte, informative Darstellung des Konzepts mit Arbeitsmaterial. Mehr Informationen: www.material-verlag.de > »zum verlag«. Genaue Terminangaben: www.material-verlag.de bzw. Ausgänge beachten.

Härte 10 – Publikationsprojekt Do 10.00 – 12.00 Uhr, Raum 153, Beginn 06.04.06, Blockveranstaltung: 25. – 27.04.06, 11.00 – 18.00, Raum 153, Unterstützung zur Realisation nach Terminabsprache auch Mo – Fr, Raum 154

Texte als Ausgangspunkt, um eigene kleine Projekte zu entwickeln. Umsetzung in kleiner Auflage in einem »überschaubaren Format«, verschiedenen Techniken sind möglich (Kopieren, Hochdruck, Offset, Siebdruck, Radierung, Stempel ...).

Bis Ende des Semesters werden die Arbeiten zusammengefasst in einer gemeinsamen »Sammlung«, in einem Schubert oder einer Box. Voraussetzung: Teilnahme an der Blockveranstaltung und Dranbleiben bis Ende des Semesters.

Ergänzende Veranstaltung zu Karen Scholz »Härte 10«.

Siebdruck – Vorlagenerstellung 26.04, 03.05, 07.06, 08.06 und nach Terminabsprache, Raum 254/154

Herstellung analoger und digitaler Druckvorlagen für den Siebdruck, in Kooperation mit Tilman Knop.

Heft / Faltblatt / Druckbogen Di 11.00 – 13.00, Raum 355,

erstes Treffen 11.4.

Konzeption, Entwurf, Papierform, Dummy für ein Druckvorhaben. Machen von analogen, digitalen oder hybriden Druckvorlagen. Druck mit der Offsetmaschine. Papierarbeiten. Eine koordinierte Veranstaltung von R. Bacher, C. Gauthier, R. Oehms und A. Reemts. Nach einem gemeinsamen Treffen findet die Arbeit parallel statt in den Bereichen digitale Druckvorlagen (Bacher), Papier (Gauthier), Druck (Oehms), praktische Koordinierung (Reemts).

Grossmann, Silke

Professorin

Raum 354

Tel 428 989 - 340

LFB: Künstlerisches Publizieren

Fotografie

Arbeitsbesprechungen in der Klasse Do 10.00 – 13.00,
14.00 – 17.00, Raum 354, 1. Treffen: 6.4.06, 14-tägig
Bezugsfeld: Schatten, Bewegung im Raum, Abdrücke in der Zeit

Künstlerbücher mit Fotografie im materialverlag

Di 15.00 – 18.00, jeweils 14-tägig, Raum 354, 1. Treffen: 18.4. wei-
tere Termine siehe Aushang vor Raum 354, Tutorin Susann Körner
Einzelpublikationen und Hefte der »edition fotografie«.

Das Buch als eigenständiges künstlerisches Arbeitsfeld der Foto-
grafie. Experimentelle Einzelpublikationen wie Hefte, Bücher oder
Mappen. Veröffentlichungen in der »edition fotografie«, einer Reihe
von Heften mit Arbeiten von Studierenden und Lehrenden.

In Zusammenarbeit mit Wilhelm Körner, Ralf Bacher.

Mitarbeit im materialverlag siehe unter »INTER-Aktionen«

Arbeitsbesprechungen für Einzelne und kleine Gruppen

Mo 14.00 – 18.00, Mi 10.00 – 14.00, Do 14.00 – 18.00, Raum 354
(nur nach vorheriger Terminabsprache)

Diplomanden-Kolloquium zusammen mit Wilhelm Körner

Termine siehe Aushang vor Raum 354

Haardt, Angela

Lehrbeauftragte

angelahaardt@t-online.de

Film

Tiefenschärfe ins Frühere: Bilder der Erinnerung

Fr – Sa 10.00 – 13.00 und 14.00 – 17.00, am 5.05., 6.05., 9.06.,
10.06. und 7.07., 8.07.06

Wer in den visuellen zeitbasierten Medien mit Verganem arbei-
ten will, kann dies auf zweierlei Art tun: sich auf Geschichte bezie-
hen oder strikt Persönliches aufrufen. Beide Wege ziehen unter-
schiedliche Probleme nach sich. Die Aura historischer Bilder ist oft
versteinert, die Bilder selbst zu icons geronnen. Wie sie wieder
verflüssigen und lebendig werden lassen und dabei nicht nur vom
Text abhängig sein? Die persönlichen Bilder geben ihren Gefühls-
wert nicht leicht her ohne Kommentar, wie sie kontextualisieren,
dass sie verstanden werden können – visuell?

Ich werde jeweils einige Beispiele zeigen (meist kurze Filme oder
Videos), an denen wir verschiedene filmische Verfahrensweisen
beim Umgang mit Erinnerung analysieren können.

Ich werde auch einige theoretische Texte zum Erinnern hinzuziehen.
TeilnehmerInnen auch aus der Freien Kunst sind willkommen.

Regelmäßige Teilnahme erwünscht. Anmeldung gern auch per
E-Mail, damit ich Literaturangaben vorher verschicken kann.

Seminar Horizont IV Di und Mi, 11.00 – 18.00
Performance und Medienwechsel

Filmforum (siehe Aushang)

Diplomanden – Kolloquium (siehe Aushang)
Di 19.00 – 21.00, Raum 16a Av oder Raum 2.04 Fi
Zusammen mit Gerd Roscher.

Seminar: Fotografie 1. Treffen 25., 26., 27.4.06, Raum 354
Weitere Termine werden bekannt gegeben
Vergangenheit – Darstellung; Konsultationen der entstandenen
Arbeiten zum Thema

Werkstatt Fotografie Mo, Do 11.00 – 15.00 Raum 354G

Beratungen zu Fragen der Film- und Videoproduktion, analog/digital
Di 10.00 – 13.00, Do.10.00 – 13.00

Konzeptionelle Betreuung/Arbeitsgespräche zu Film-/Videoprojekten Mo 10.00 – 18.00, Di 13.00 – 18.00, Mi 10.00 – 18.00
Termine nach individueller Absprache

Filmforum (LFB Film) Mi 18.00 – 21.00
Programm, Termine siehe Aushang Kino Finkenau

EinBlick Do 14.00 – 18.00
Fortsetzung des 35mm Filmseminars aus dem Sommersemester.
Postproduktion des gedrehten Materials

Einführung an den Schnittsystemen Fr, Termine siehe Aushang
Raum 17 Fi (Filmcomposer, MCXpress, Xpresspro). Grundsätzlich
werden nur Studierende in die Systeme eingeführt, die in einem
unmittelbaren Projektkontext stehen. Für das Filmseminar EinBlick
können keine neue Studierenden angenommen werden. Studentischer
Mitarbeiter Marcel Franken. Kontakt etc. siehe Aushang Raum 17

Haller, Michael
Teilzeitprofessor

Raum 2.04 Fi, 16 Av
Tel 428 989 - 439
m.haller@filmmedianet.com

LFB: Szenarien künstlerischer
Praxis, Film und digitales Kino

Medienökologie

Hanzlová, Jitka
Gastprofessorin

Raum 354

Heinrich, Dorothea
Tutorin

LFB: Künstlerisches Publizieren

Jelinski, Lutz
Künstlerischer Werkstattleiter

Raum 2.11, Raum 2.17 Fi
Tel 428 989 - 443
Tel 428 989 - 410
jelinski@web.de

LFB: Film und digitales Kino,
Grundlagen und Anfängerbe-
treuung

Werkstatt Digitaler Schnitt

Körner, Wilhelm

Teilzeitprofessor

Raum 354G

Tel 428 989 - 340

LFB: Künstlerisches Publizieren

Dokumentarfotografie

Exkursions- und Austauschprojekt Chile Mi 10.00 – 13.00,

Raum 354G . Mit dem Departamento de Artes Visuales in Santiago de Chile vom 1.4. – 22.4. und in Zusammenarbeit mit Montserrat Rojas (akad. Tutorin)

Künstlerbücher mit Fotografie im materialverlag

Di 15.00 – 18.00, Raum 354G, Beginn siehe Aushang
Einzelpublikationen oder Arbeiten im Rahmen der »edition fotografie«. Neben der Ausstellung kann das Buch ein eigenständiges künstlerisches Arbeitsfeld für Fotografie sein. Im Seminar werden fotografische Projekte besprochen, die in der edition, einer fortlaufenden Reihe von Heften mit Arbeiten von Studierenden und Lehrenden, realisiert und veröffentlicht werden sollen.
Zusammenarbeit mit Silke Grossmann, Ralf Bacher und Susann Körner

Diplomandenkolloquium Di 18.00 – 20.00, Raum 354G

Beginn: siehe Aushang, zusammen mit Silke Grossmann

Arbeitsgespräche Di 14.00 – 18.00 und Do 10.00 – 13.00

Raum 354G und nach Vereinbarung!

Einzel- und Gruppenkorrekturen

Knop, Tilman

Lehrbeauftragter

Raum 254

Tel 428 898 - 357

LFB: Künstlerisches Publizieren

Siebdruckwerkstatt

Beratung und Betreuung von Projekten Mi 10.00 – 17.00

Einführungskurs 26., 27.04 und 03.05.06, 10.00 – 17.00, Raum 254

Der Teilnehmerliste hängt ab dem 27.03. vor dem Raum 254 (maximal 8 Teilnehmer). Vorlageherstellung in Zusammenarbeit mit Claire Gauthier

Einführungskurs 7., 8., und 14.06.06, 10.00 – 17.00, Raum 254

Die Teilnehmerliste hängt ab dem 27.03. vor dem Raum 254 (maximal 8 Teilnehmer). Vorlageherstellung in Zusammenarbeit mit Claire Gauthier

Körner, Stefanie

Lehrbeauftragte

Raum 242

Tel 428 989 - 305

<http://pheist.net>

<http://monchrom.de.vu>

Internetprojekte (Portfolio)

HTML/DHTML, Dreamweaver, Photoshop, Tipps & Tricks

Korrekturen nach Absprache für Teilnehmer aus dem WS 05/06

Di 14.00 – 16.00 (E-Mail an monochrom@gmx.de)

Allgemeine Sprechzeiten/ Terminabsprachen Mo/Mi 14.00 – 15.30

Konzeptionelle und technische Beratung nach Vereinbarung

Licht – physikalische Grundlagen, künstliche Lichtquellen, technische Anwendungen, speziell für Bühne und Film
Mi 26.4. und Mi 10.5. 16.00 – 18.00, Flur vor Raum 10 Av

Einführungen in die Film-, Ton- und Videotechnik

Terminabsprachen Mi (besondere Termine), Raum 16c Av, 2.17 Fi
In Zusammenhang mit dem Filmseminar von Prof. Roscher

Entwicklung und Prototypenfertigung von analogen und digitalen elektronischen Schaltungen – Schaltungsanalyse (Einzelprojekte) Do 10.00 – 14.00 Flur vor 10 Av

Nach dem Umzug in die Finkenau / das Lerchenfeld werden evtl. neue Veranstaltungsorte bekannt gegeben.

Einführungsseminar mit Übungen Mo 10.00 – 12.00 (Seminar) und 13.00 – 18.00 (Übungen), ggf. weitere Termine für die Korrektur, Raum 242, Beginn 10.04.06

Digitales Video. Dramaturgien für Clips, Loops, Shorts und anderes. Nach einer gemeinsamen Einführung finden im Anschluss die Übungen statt (kleine Einzelprojekte, Korrektur).

Vorlesung: Grundfragen der Kommunikation II

Di 9.00 – 10.00, Raum 11, Beginn 11.04.06

Referate der Teilnehmer mit Fragestellungen aus der Wahrnehmungsphysiologie, Ästhetik, Neurowissenschaft, Philosophie, Erkenntnistheorie und Kunst.

Einführungsseminar mit Übungen zum Internet

Di 11.00 – 13.00, Raum 242, Beginn 11.04.06

Geschichte, Konzepte, Technik. Einführung in die HTML-Programmierung (begrenzte Teilnehmerzahl / ggf. zusätzlicher Termin).

Projektbetreuung Internet-HTML-Programmierung.

Di 14.00 – 18.00, Raum 242, Beginn 11.04.06

Im Anschluss an die Interneteinführung können individuelle Web-Auftritte bearbeitet werden.

Koordination und Beratung, Seminar mit Übungen

Di 15.00 – 16.00, Zusatztermine, Raum 242

Für Nebenfachstudierende des Fachbereichs Informatik: Kunst, Kommunikation und Informatik als Referenzsysteme für praktisches Arbeiten. Realisierung der Projekte. Anmeldung erforderlich

Korsen, Rainer

Technischer Angestellter

Raum 10 Av

Tel 428 989 - 413

Fax 428 989 - 404

korsen@hfbk-hamburg.de

LFB: Technisch Wissenschaftliche Grundlagen,
Material – Prozess – Gestaltung
Film und digitales Kino

Elektronikwerkstatt

Lehnhardt, Dr. Matthias

Professor

Raum 242

Tel 428 989 - 305

Fax 428 989 - 305

lehnhardt@hfbk-hamburg.de

Tel/Fax privat 390 59 54

LFB: Digitale Systeme,
Netzwerke und Kommunikation
Studienschwerpunkt:
Zeitbezogene Medien

Experimentelle Medien

Einzelkorrektur Mi 10.00 – 12.00 und 13.00 – 17.00, Raum 242,
Anmeldung erforderlich

Seminar: »Vergleich elektronischer Medien in künstlerischen Studiengängen« Do 11.00 – 13.00, Raum 242, Fortsetzung aus dem WS 05/06, Anmeldung erforderlich

Im Zentrum stehen Medienkonzepte für das Studieren und Lehren. Mit der Analyse und Diskussion von E-Learning Aktivitäten sollen die zugrundegelegten Modelle von Lernprozessen herausgestellt und bewertet werden, zum Beispiel: // WebCT und Clix, die E-Learning Plattformen für die Hamburger Hochschulen oder »ilias«, »study log« und »commsy« als mögliche »Open Source« Alternativen. // swiki des Labors »telenautik« als mediale Lern- und Kommunikationsfläche // »funkwerk« als Studierendennetzwerk an der HFBK // squeak – Spielen für Kinder und Erwachsene // movii als Gestaltungsplattform // ask23 als Archiv.

Einzelkorrektur Fr 11.00 – 14.00 Raum 242,
Anmeldung erforderlich

Diplomandenkolloquium Fr 14.00 – 16.00, Raum 242, 14-tägig und nach Bedarf, Anmeldung erforderlich

Mielke, Dieter

Lehrkraft für besondere Aufgaben

Raum 145
Tel 428 989 - 328
HfbK-Grafik@m3a.de

LFB: Künstlerisches Publizieren

Grafikwerkstatt

Narrative Bilder (geschichtlich, aktuell, eigene Produktionen)

Mediale Umsetzungen

Ästhetische Techniken, thematisches Arbeiten, Entwurfsarbeit, Zeichnen (analog/digital) Do 9.30 – 12.30, Raum 145/150 (Tutor Raoul Doré)

Bildgeschichten (Austausch) Do 17.00 – 19.00, Raum 145

Einführung in grafische Materialien, Techniken und Arbeitsweisen Di 9.30 – 12.30, Raum 145

Projekte im öffentlichen Raum Mi 10.00 – 17.00, Raum 145

Sprechstunde Do 14.00 – 17.00, Raum 145
Fachübergreifende Projekte

Seminar Mo 14.00 – 18.00, Raum 213, 14-tägig, Beginn 3.4.06

Korrektur (Arbeitsbesprechung) Mo 15.00 – 16.00, Raum 208 Fi

Seminar: Ansätze von Film Studies Mo 16.00 – 19.00,
Raum 208 Fi oder Kino
Analyse von Filmbeispielen. Nur für immatrikulierte Studierende
der HFBK

Korrektur (Arbeitsbesprechung) Di 15.00 – 18.00, Raum 208
oder Kino 2
Einzel- und Gruppenbesprechungen von Filmprojekten. Nur für
immatrikulierte Studierende der HFBK

Kolloquium aktuelle Spielfilme Mi 17.00 – 20.00 Raum 208 Fi
oder Kino 2,
Korrektur für Fortgeschrittene und Diplomanden

Einzel- und Gruppenbesprechungen von studentischen Projekten
Nur für immatrikulierte Studierende der HFBK

Korrektur für Fortgeschrittene und Diplomanden
Mi 17.00 – 20.00, Raum 208 Fi oder Kino 2
Einzel- und Gruppenbesprechungen von studentischen Projekten
Nur für immatrikulierte Studierende der HFBK

Orientierungsstufe Seminar II Mi 11.00 – 13.30, Raum 31 Av

Orientierungsstufe Projekt II Do 10.00 – 13.00, Raum 31 Av

Seminar Filmlandschaften II Mi 14.00 – 17.00, Kino Av

Projektberatung Do 14.00 – 18.00, Finkenau

Filmforum Mi 18.00 – 21.00, Kino Finkenau

Internationales Forum Do 18.00 – 21.00, Kl. Hörsaal/Raum 120

Diplomandenkolloquium Di 19.00 – 22.00, Raum 16a Av

Studienberatung Mi 16.00 – 18.00, Finkenau

Neumann, Rüdiger
Professor

Raum 2.8, 2.9 Fi
Tel 428 989 - 409
rxneumann@aol.com

LFB: Film und digitales Kino

Film

Roscher, Gerd
Professor

Raum 2.17 Fi
Tel 428 989 - 408
G.Roscher@t-online.de

LFB: Film und digitales Kino,
Szenarien künstlerischer Praxis,
Visuelle Anthropologie

Film

Scholz, Karen

Gastprofessorin
Raum 152

Tel 428 989 - 302
0170 - 2 329 329

kommunikation@scholzkaren.de

LFB: Künstlerisches Publizieren

Typografie

Arbeitsbesprechungen Mi 11.30 – 13.30 Raum 152
nach Vereinbarung, andere Termine nach Absprache

»Härte 10« Publikationsprojekt Do 10.00 – 12.00, Raum 153,
Blockveranstaltung 25. – 27.4.06, jeweils 11.00 – 18.00, die
Teilnahme an der Blockveranstaltung ist Voraussetzung für die
Seminarteilnahme.

»Härteskala: Jedes Mineral ritzt das vorhergehende und wird vom
folgenden geritzt: 1 = Talk | 2 = Gips | 3 = Kalkspat | 4 = Feldspat | 5
= Apatit | 6 = Feldspat | 7 = Quarz | 8 = Topas | 9 = Korund |
10 = Diamant« – »Nichts auf Erden ist so weich und schwach, wie
das Wasser. Dennoch, im Angriff auf das Feste und Starke wird es
durch nichts besiegt.«

Diese und andere Texte als Ausgangspunkt, um die eigenen
Arbeits Themen auszuloten innerhalb der Spannungsfelder von:

- o Entwicklung, Progression, Wandlung, Zuspitzung
 - o Verletzbarkeit, Schmerz, Verhärtung, Erstarrung
 - o Aufgeben, Loslassen, Hingabe
 - o Klarheit, Schärfe, Brillanz
 - o Einritzen, Eindringen, Sezieren, Erforschen, Enthüllen, Erkennen
 - o Hierarchie, Macht, Wert, Glanz, Gewinnen
 - o Zerfall, Zerstörung, Wertlosigkeit, Tod
- Entwicklung eigener Kleinprojekte, die sich assoziativ auf die Texte
beziehen. Zeichnung, Foto, Text, Montage, Film oder ...

Für die Umsetzung eine individuelle Form innerhalb eines »über-
schaubaren Formats« finden. Die einzelnen Beiträge (möglich sind
z.B. Hefte, Leporellos, lose Blätter, CDs/DVDs etc.) in kleiner
Auflage zusammenfassen in einem Schuber oder einer Box – je
nach Art der entstehenden Arbeiten. Voraussetzung: Dranbleiben!
Um die Einheit von Konzeption, Entwicklung und Realisation zu
erfahren und umzusetzen. Auch StudienanfängerInnen und
Studierende, die einen Einstieg ins künstlerische Publizieren fin-
den wollen sind willkommen.

Ergänzende Veranstaltung: siehe Claire Gauthier.

Mit Unterstützung von Ralf Bacher und Rainer Oehms.

Typografie und Schriftgeschichte II Do 14.00 – 17.00, 14-tägig,
Raum 152, weitere Termine s. Aushang

Fortsetzung der Veranstaltung aus dem Wintersemester.

Wir werden uns intensiv mit folgenden Fragen auseinandersetzen:
Welche Möglichkeiten haben wir, um uns im Schriften-Dschungel
zu orientieren? Welche Schriften gefallen uns und warum? An
welchen Merkmalen erkennen wir eine Schrift? Welche Kriterien
für Qualität und Wirkung einer Schrift können wir aufstellen? Wie
und unter welchen Voraussetzungen haben sich Satzschriften im
20. Jahrhundert entwickelt und welche Bedeutung hat ihre
Entstehungsgeschichte für die Wahl einer Schrift heute? Das Ziel
dieser Veranstaltung ist es, die Sensibilität für unterschiedliche

Schriftformen auszubilden und darüber hinaus einen individuellen Zu- und Umgang mit Typografie und Schrift zu entwickeln. Eine Teilnahme für Interessierte, die im Wintersemester noch nicht dabei waren, ist nur nach vorheriger Rücksprache möglich.

Schriftentwicklung und Schriftgestaltung Do 14.00 – 17.00

14-tägig, Raum 153, Termine s. Aushang

Wir lernen verschiedene Methoden des Entwerfens von Schriften kennen und setzen uns intensiv mit deren Entstehungsprozess auseinander. Im Mittelpunkt steht dabei die selbständige Entwicklung eines eigenen Zeichensatzes von der Konzeption, über Experiment und Entwurf bis hin zur Generierung in Fontographer. Die Teilnahme am Seminar zu Typografie und Schriftgeschichte ist vorteilhaft. Ergänzende Veranstaltung: Ralf Bacher und Anna Reemts »Fontographics«

TYPO Berlin 2006 18.5 – 20.5. Haus der Kulturen in Berlin

Besuch des Typografiekongresses zum Thema »Play« – über den Einfluss spielerischer Elemente auf den Gestaltungsprozess und die elektronische Kommunikation.

Kostenbeteiligung! Bitte Aushänge beachten.



Schwedes, Ulrich

Lehrbeauftragter

Raum 2.10 Fi

Tel 428 989 - 411, - 415

ulrich.schwedes@t-online.de

LFB: Film und digitales Kino

Elektronischer Schnitt

Einführung in Grundtechniken, Film und Video, für die O-Phase

Do 11.00 – 13.30, Beginn 20.4.06, Raum 31 Av, N.N. siehe
swiki.hfbk-hamburg.de/kk

Einführung in Final Cut und Problemlösung Do 14.00 – 16.45,
Raum 242 (bei Matthias Lehnhardt)

**Finden von Orten, Nichtorten und Anderenorten in der
Hafenstadt** Fr 11.00, Raum 4 Av, Beginn 21.4.06

Dokumentiert mit einfachen Mitteln, z. B. Keksdose als Kamera
Obscura bis Film, Loops, z. B. mit Zeotrops (Wundertrommeln)
aus der Biedermeierzeit mit elektronischem Schnitt, in Koopera-
tion mit dem Studiengang Architektur HCU
(www.keksdosenfotos.de)

Umstätter, Sonja

Künstlerische Mitarbeiterin

Raum 2.1 Fi

Tel 428 989 - 358

sonja.umstaetter@hfbk-ham-
burg.de

LFB: Film und digitales Kino

Film

Seminar Pop & Rock im Film, Teil 2 Di 13.30 – 17.00,

im 2-Wochen-Rhythmus, 1. Termin 11.04., Kino Finkenau

Für alle Semester: Von AC/DC bis Zappa: Wie stellt sich Rock- und
Popmusik in den letzten 50 Jahren im Film dar?

**Gruppenkorrektur/Projektbesprechung: Rushes, Rohschnitte
und Ruinen** Di 13.30 – 18.00, im 2-Wochen-Rhythmus,

1. Termin 18.04., Kino Finkenau

Für alle Semester: Hier werden alle zwei Wochen von den Stu-
dentInnen gedrehte Muster, erste Schnittversionen, fertige Filme,
aber auch »Schubladenprojekte« gezeigt und der Allgemeinheit
zur Diskussion gestellt, mit dem Ziel sowohl Kritik zu üben als
auch anzunehmen.

**Teil 2: Seminar A Feeling for Time – Zeitgefühl im Kino: Film
als Zeit-Architektur** (siehe Prof. Wenders) Mo 14.30 – 19.00

1. Veranstaltung am 10.04.06, Kleiner Hörsaal

Für alle Semester: Eine Untersuchung, wie Spielfilme mit Zeit
umgehen, sie dehnen, strecken oder komprimieren, und wie auf
diese Weise Kinogeschichten als »Architektur« aus (in der) Zeit
entstehen. Regelmäßige Teilnahme und pünktliches Erscheinen
(s.t.!) werden vorausgesetzt!

Einzelgespräche Mi 14.30 – 18.00, Büro Wenders/Umstätter,
Finkenau (nur nach Vereinbarung)

Sprechzeiten Mi 10.00 – 13.30, Büro Wenders/Umstätter, Finkenau

Offene Projektberatung Do 14.00 – 17.00, Raum 220 Fi (Weitere Termine nach Absprache) Einführung in Animation und Methoden

Filme, Exkurse Do, laut Aushang

Zeichen-Animation-Workshop Fr 11.00 – 14.00, 14-tägig, Raum 230
Experimente mit bewegten Bildern

Geräteausleihe Film/Video Mo – Do 13.30 – 15.30 und nach Vereinbarung

Bitte Termine und Geräte für größere Projekte rechtzeitig anmelden!

Für Dreharbeiten im Ausland ist eine Geräteversicherung abzuschließen.

Teil 2: Seminar A Feeling for Time – Zeitgefühl im Kino:

Film als Zeit-Architektur Mo 14.30 – 19.00, 1. Termin 10.04.06, Kleiner Hörsaal

Für alle Semester: Eine Untersuchung, wie Spielfilme mit Zeit umgehen, sie dehnen, strecken oder komprimieren, und wie auf diese Weise Kinogeschichten als »Architektur« aus (/in der) Zeit entstehen.

Regelmäßige Teilnahme und pünktliches Erscheinen (s.t.!) werden vorausgesetzt!

Blockseminar: A Feeling for Time siehe Aushang. Dauer: voraussichtlich 5 Tage. Zum Seminar gehörige Übung für eine kleine Gruppe von StudentInnen im Hauptstudium.

Gruppenkorrektur siehe Aushang. Für alle Semester/Studiengänge

Einzelgespräche Mo – Di 9.00 – 13.30 Büro Wenders/Umstätter, Finkenau (nur nach Vereinbarung mit Sonja Umstätter)

Filmton

Raum und Zeit wird noch bekannt gegeben.

Vollmer, Veit

Lehrbeauftragter

Raum 2.20 Fi
veitvollmer@t-online.de

LFB: Film und digitales Kino

Film

Wagner, Barbara

Werkstattleiterin

Raum 0.65 Fi
Tel 428 989 - 414

LFB: Film und digitales Kino

Film

Wenders, Wim

Professor

Raum 2.1 Fi
Tel 428 989 - 358

LFB: Film und digitales Kino

Film

Zeigermann, Volker

Lehrbeauftragter



Gremien – Lehr- und Forschungsbereiche

Grundlagen und Anfängerbetreuung *Aufgaben und Ziele:* Ziele der Lehre sind 1. Grundlegende Einführung in die besondere Art und Weise künstlerischen Arbeitens, 2. Vermittlung von grundlegenden Kenntnissen und Fertigkeiten. Ziel der Forschung: Entwicklung und Erprobung von Formen der Lehre für StudienanfängerInnen.

Auch in Zukunft werden die Studiengänge gesonderte Aufnahmeprüfungen zur Studienzulassung durchführen. Dies ist sinnvoll angesichts unterschiedlicher Begabungs- und Motivationsmerkmale von Studierenden mit unterschiedlichen Berufswünschen. Andererseits sollte schon am Anfang des Studiums der Gedanke der Interdisziplinarität verwirklicht werden. Das Prinzip der Anfängerbetreuung trägt beiden Aspekten Rechnung. Studierende inhaltlich verwandter Studiengänge werden in gemischten Gruppen von fachlich ausgewiesenen Lehrkräften mentoriert, wobei wiederum Austausch und Zusammenarbeit der jeweiligen Gruppen und Lehrkräfte untereinander angestrebt und praktiziert werden. Dabei steht das exemplarische Erwerben von Fähigkeiten im Vordergrund, weniger der Erwerb von fachspezifischen Fertigkeiten.

Praxis: Es wird von den individuellen Interessen der Studierenden ausgegangen. Ziel ist es, Problembewusstsein und Fähigkeit zur Begriffsbildung bei den Studierenden am Beispiel der in Eigenverantwortlichkeit entstandenen, den individuellen Interessen entspringenden Studienarbeiten und Studienprojekten zu schulen. Fachspezifische Grundkenntnisse und Grundfertigkeiten werden nicht (wie in der klassischen »Grundlehre«) in Form eines kanonisierten Katalogs von Pflichtveranstaltungen vermittelt, sondern in enger Verbindung mit der Realisation eigener Vorhaben und deren gemeinsamer Diskussion erworben. Hinzu kommen von den Lehrkräften initiierte gruppenübergreifende gemeinsame Lehrveranstaltungen und Projekte. In ihnen werden grundlegende Verfahren künstlerischen Planens und Arbeitens durch Realisation von Vorhaben vermittelt, die enges fachliches Denken überschreiten, wobei unterschiedliche inhaltliche und thematische Interessen der Beteiligten das jeweilige Wissen aller vergrößern. Von den einzelnen Lehrkräften angebotene themenspezifische Seminare, die deren eigener besonderer fachlicher Ausrichtung entspringen und allen offen stehen, vervollständigen das Lehrangebot.

Achim Hoops LfBA Werkbereich Malerei, Sprecher des LfBA, **Thomas Hoppe** Anfängerbetreuung, **Ute Jansen** Grundlagen und Anfängerbetreuung, Szenarien künstlerischer Praxis, **Lutz Jelinski** LfBA Werkbereich Video, **Prof. Ernst Kretzer** Künstlerische Lehre und Berufsbezug Lehramt an allgemeinbildenden Schulen, **Prof. Michael Lingner** Kunsttheorie, **Prof. Glen Oliver Löw** Produktgestaltung, **Wolfgang Pohl** LfBA Kreativitätstraining, **Katrin Sahner** Anfängerbetreuung, **Prof. Andrea Tippel** Anfängerbetreuung.

Ästhetische Praktiken im Raum Im Zentrum des LfBA stehen solche ästhetischen Praktiken, die Raum als temporäres wie als beständiges Ereignis formulieren, weil sie, wie der französische Raumtheoretiker Michel de Certeau vorschlug, Raum und Ort voneinander unterscheiden, die Differenz zwischen beiden jedoch produktiv machen wollen. Bezeichnenderweise kennt die deutsche Sprache den Begriff Freiraum, nicht aber einen Freiort, ist doch der Ort und auch das »Bild« eines Ortes grundsätzlich von Diskursen geprägt. Der neue LfBA möchte in der transdisziplinären Erforschung dieser, wesentlich politischen, Relation selbst einen solchen Freiraum praktizieren, wenn jene künstlerisch-wissenschaftlichen Gestaltungsdisziplinen zusammenarbeiten, die Raum und Räumliches bilden und problematisieren: Bildhauerei, Architektur, Bühnenraum und Kunst- und Architekturtheorie.

Der Sprecher/die Sprecherin wird in der konstituierenden Sitzung gewählt, **Prof. Raimund Bauer** Bühnenraum, **Prof. Thomas Bernstein** Anfängerbetreuung Bildhauerei, **Bernd Freter** LfbA Werkbereich Metall, **Geelke Gayken** Bühnenraum, **Prof. Dr. Hanne Loreck** Cultural Theory, **Ursula Ritter** LfbA Werkbereich Gips, **Prof. Thomas Scheibitz** Bildhauerei, **Prof. Wiebke Siem** Plastische Künste, **Prof. Andreas Slominski** Bildhauerei, **Prof. Pia Stadtbäumer** Raumbezogene Formung.

Szenarien künstlerischer Praxis Die Mitglieder des Lehr- und Forschungsbereichs gehen davon aus, dass der Performance der Kunst ein Szenario folgt, das nicht von Künstlern allein geschrieben – sondern von gesellschaftlichen Kontexten, Medien und Inszenierungen mitbestimmt wird. So haben Szenarien künstlerischer Praxis immer mehrere Autoren, und keiner dieser Autoren kann sich allein auf die Position des Senders oder die des Empfängers zurückziehen. Wenn wir in der Kommunikationstheorie von Sender und Empfänger sprechen, oder in der Kunst von Produzent und Rezipient, so sprechen wir von zwei Rollen, die als Rollen in der Regie der Wirklichkeit zu untersuchen sind.

Es geht dabei nicht um eine Kritik an der Institution Kunst, sondern um die Analyse eines komplexeren Systems, in dem Kunst, Geschichte, Sprache, Medien und Architektur zusammenkommen und sich – auch politisch – gelegentlich treffen. Ginge der Forschung des LFB SkP ein fest umrissener Gegenstand voraus, so wäre sie keine künstlerische Forschung. Unter künstlerischer Forschung wird hier ein offener Prozess verstanden, der eine begriffliche Umgebung schafft. Es ist ein Prozess der Mitproduktion eines nicht zu bestimmenden Ereignisses. Schwerpunkte: Polymedialität und Inszenierung, Zeitbasierter Raum, Experimenteller Dokumentarfilm, Räumliche Erzählung, Postkonzeptuelle Skulpturpraxis, Kombinatorische und Prozessuale Formung

Prof. Marie-José Burki Mixed Media, Sprecherin des LFB, **Prof. Stephane Calais** Zeichnen, **Prof. Michael Haller** Medienökologie, **Ute Janssen** LfbA Werkbereich Video, **Prof. Gerd Roscher** Dokumentarfilm, **Prof. Eran Schaerf** Mixed Media, **Ulrich Schwedes** Elektronischer Schnitt.

Sitzungstermine: 20.04., 18.05., 29.06., 10.00, Raum 125

Visuelle Anthropologie Der LFB Visuelle Anthropologie widmet sich der Erforschung von Alltag, Kultur und Gesellschaft mit den Methoden der teilnehmenden Beobachtung und deren Umsetzung in Bilder und Artefakte. Die Aufmerksamkeit richtet sich insbesondere auf Bilder, die in den Alltag integriert sind und dort charakteristische Rollen mit ihren Accessoires und Einrichtungen sowohl reflektieren als auch mitprägen. Sie geht der Herkunft und den historischen Überarbeitungen dieser Bilder nach und untersucht ihre Pragmatik vor dem Hintergrund der historischen Bewegung. Als wissenschaftliche, theoretische Arbeit bemüht sich die Visuelle Anthropologie darum, die visuellen Elemente des kulturellen Archivs übersichtlich darzustellen, und als künstlerische, praktische Arbeit fasst sie Lebensformen und Erfahrungen in Bilder und Artefakte. Ihre Aufgabe besteht darin, im Geläufigen das Widersprüchliche und Problematische aufzudecken, das, was man für die Kunst die »condition humaine« nennen kann und für die Forschung die »Themen der Anthropologie«.

Ein Forschungs- und Lehrbereich »Visuelle Anthropologie« kann auf den Gebieten der Fotografie und des Films an anderswo längst institutionalisierte Praktiken anschließen, für die

Gremien – Lehr- und Forschungsbereiche

Freie Kunst wäre er ein Novum. Allerdings hat ein beträchtlicher Teil der Kunst von jeher versucht, anthropologische Themen in Bilder zu fassen; und Kunsthistoriker wie Hans Belting bemühen sich neuerdings um die Entwicklung einer »Bild-Anthropologie«. Insofern scheint eine »anthropologische Wende« wenigstens für einen Teil der Freien Kunst auch für künstlerische Praxis durchaus an der Zeit zu sein. Im Design liegen anthropologische Fragestellungen einerseits im Vorfeld der Praxis, und andererseits lassen sich seine Produkte und deren Verwendung mit Gewinn als moderne Variante einer materiellen Kulturausrüstung studieren. In der Forschung und Lehre der Hochschule für bildende Künste hat sich Visuelle Anthropologie an einzelnen interdisziplinären Projekten zu bewähren.

Prof. Werner Büttner Malerei, Sprecher des LFB, **Prof. Dr. Chup Friemert** Designgeschichte/ Designtheorie, **Egbert Haneke** LfbA Werkbereich Fotografie, **Achim Hoops** LfbA Anfängerbetreuung, **Prof. Dr. Fritz Kramer** Visuelle Anthropologie, **Rainer Oehms** LfbA Werkbereich Grafik/Drucktechniken, **Prof. Gerd Roscher** Film, **Prof. Norbert Schwontkowski** Zeichnen.

Sitzungstermine: 11.04., 16.00, Raum 21 Av und 06.06., 16.00, Raum 21 Av

Kunstpädagogik und Techniklehre Der Lehr- und Forschungsbereich unterstützt die Studierenden der Lehrämter bei der fachlichen Strukturierung ihrer künstlerischen Projekte unter der Berücksichtigung der Anforderungen der Prüfungsordnung mit dem Ziel einer optimalen Nutzung des künstlerischen und wissenschaftlichen Lehrangebots der Hochschule. Darüber hinaus bearbeitet der LFB Fragen, die den Berufsbezug des künstlerischen Studiums betreffen.

Lehrangebot: Kolloquien zur Projektentwicklung, Einzelberatung, Kolloquien zum Berufsbezug der künstlerischen Arbeit, Unterrichtspraktika, Betriebspraktika.

Prof. Ernst Kretzer Künstlerische Lehre und Berufsbezug Lehramt an allgemeinbildenden Schulen, Akustik/Klang, Sprecher des LFB, **Heike Hilderink** Studienrätin, Künstlerische Lehre und Berufsbezug Lehramt an allgemeinbildenden Schulen, **Katja Jürgens-Gropengießer** Lehrbeauftragte, **Gunter Woelky** Lehrbeauftragter, **Annette Venebrügge** Studienrätin, Künstlerische Lehre und Berufsbezug Lehramt an allgemeinbildenden Schulen.

Lehr- und Forschungsbereich Künstlerisches Publizieren Die Bündelung von personellen und technischen Ressourcen von Fotografie, Typografie, Grafik und Druckmedien in einem Lehr- und Forschungsbereich ist aus einer langjährigen Praxis interdisziplinärer Projekte entstanden. Allen Beteiligten gemeinsam ist das Interesse an fertig ausgearbeiteten Publikationen, die für sich stehen und als Buch, Heft etc., in elektronischen Medien, in Ausstellungen oder anderswo erscheinen.

Fotografisches Bild, Schriftbild oder Grafik sind die hauptsächlichen Realisationselemente von Publikationen, die sich wiederum auf unterschiedlichsten analogen wie digitalen oder kombinierten Trägermedien wiederfinden.

Die experimentelle Auseinandersetzung mit der medialen Eigenart, der wechselseitigen Bedingtheit und der jeweiligen Bildsprache findet mit dem Ziel konkreter Produktionen statt und reicht von der Idee über Konzept, Planung, Realisation bis zur Präsentation und zum Vertrieb.

Prof. Wilhelm Körner Fotografie, Sprecher des LFB, **Ralf Bacher** Leiter Prepress-Werkstatt, **Claire Gauthier** Leiterin Verlags-Werkstatt, **Tilman Knop** Siebdruckwerkstatt, **Prof. Karen Scholz** Gastprofessorin, **Egbert Haneke** LfbA Werkbereich Fotografie, **Dieter Mielke** LfbA Werkbereich Grafik, **Rainer Oehms** LfbA Werkbereich Grafik/Drucktechniken, **Prof. Andrea Tippel** Anfängerbetreuung.

Sitzungstermine: 19.04., 17.05., 14.06. 16.00, Raum 354

Digitale Systeme Der Lehr- und Forschungsbereich wird sich mit digitalen Technologien im engeren Sinn auseinandersetzen. Prozesse der Erzeugung, Niederschrift, der Speicherung und Übertragung von Phänomenen in digitalen Systemen stehen im Mittelpunkt der Arbeit. Der Begriff der »Information« wird dabei weit gefasst, selbst problematisiert und über seine möglichen Grenzen hinausgetrieben. Er umfasst Texte und Bilder, Töne und Klänge, zielt jedoch in vielfachen medialen Studien und Praktiken vor allem auf eine Erforschung solcher Phänomene, Aussagen, Mitteilungen und Reflexionen, die digitalen Medien spezifisch sind. In besonderer Weise widmet sich der Lehr- und Forschungsbereich traditionellen und neuen Fragen und Begriffen des Maschinellen, die er in experimentellen Versuchsanordnungen auslotet und weiterentwickeln soll. Nicht nur wie bestehende Systeme »genutzt«, sondern wie neue, offene Strukturen geschaffen werden können, ist der Lehre und Forschung zentral. Von besonderer Bedeutung sind deshalb Auseinandersetzungen mit digitalen Systemen auf »unterster« Ebene, also jener der Programmierung, der Schalttechniken und Kodierungen, um sie zu öffnen und in künstlerische und kommunikative Prozesse einzuführen und hier produktiv zu machen.

Ein zentrales Arbeitsfeld des Lehr- und Forschungsbereichs wird die Entwicklung, die Pflege und der Ausbau eines digitalen Hochschul-Netzwerks sein. Als Mittel wie vor allem als Gegenstand von Lehre und Forschung soll es Studienabläufe, Diskussionen und Projekte besonders des Studiengangs Medien organisieren, unterstützen und öffentlich machen, darüber hinaus jedoch allen Angehörigen der Hochschule für ihre Anforderungen zugänglich sein.

Der Lehr- und Forschungsbereich wird Kooperationen mit anderen Hochschulen Hamburgs insbesondere dort entwickeln, wo er auf Wissen zurückgreifen muss, das an der HFBK nicht repräsentiert ist. Dazu gehören Disziplinen der Informatik, der Mathematik oder der Physik, aber auch des Bibliothekswesens und anderer Disziplinen der Wissensorganisation.

Prof. Dr. Matthias Lehnhardt Künstlerische Telematik/Computer, Sprecher des LFB, **Prof. Kurd Alsleben** Conversationelle Netzkunst, **Prof. Antje Eske** Computerkunst, **Ulf Freyhoff** LfbA Werkbereich Mixed Media, **Prof. Ernst Kretzer** Künstlerische Lehre und Berufsbezug Lehramt an allgemeinbildenden Schulen, Akustik/Klang, **Prof. Dr. Hans-Joachim Lenger** Medientheorie, **Labore** Telenautik (Freyhoff), Telematik (Lehnhardt), Computereien (Adnan Softic, Ninako Takeuchi.), Akustik und Zeitbild (Kretzer/Lenger).

Gremien – Lehr- und Forschungsbereiche

Film und digitales Kino Viele der im Studienreformkonzept vorgeschlagenen Strukturen haben sich in den vergangenen Jahrzehnten schon im Filmbereich herausgebildet. So gibt es für den Lehr- und Forschungsbereich eine eigenständige Mittelverwaltung, ein legitimes Entscheidungsgremium und einen hohen Grad an Interdisziplinarität. Die vorhandenen fünf Lehrpositionen (+ ein LfbA) sind den verschiedenen Filmgenres und Methoden zugeordnet, vielfache Überlappungen in den Werkstätten, Seminaren, Prüfungen sind selbstverständlich – auch die Kooperationen mit den Fotografen und dem LFB Szenarien künstlerischer Praxis. Mit Theoriebereichen (Visuelle Anthropologie etc.) gibt es regelmäßig gemeinsame Seminare.

So sehr eine Öffnung der Studienordnungen wünschenswert ist, so ist den Lehrenden des Filmbereichs die Entwicklung ihrer Arbeit über das Fach Film und seiner Geschichte, auch in seiner aktuellen Neubestimmung über das Digitale, von großer Wichtigkeit. Dazu gehört auch die Weiterentwicklung des Autorenfilms, der die Grundlage für die Filmbildung in den vergangenen drei Jahrzehnten abgegeben hat, und der in seiner Offenheit gerade in der Anfangsphase des Studiums keine Festlegung auf die klassischen Filmberufe (Regie, Kamera, oder Drehbuch) vorsieht.

Prof. Gerd Roscher Dokumentarfilm, Sprecher des LFB, **Prof. Michael Haller** Medienökologie, **Lutz Jelinski** Werkbereich Digitaler Schnitt, **Rainer Korsen** Leiter Werkbereich Elektronik, **Prof. Rüdiger Neumann** Experimenteller Film, **Sonja Umstätter** Film, **Barbara Wagner** Leiterin Werkbereich Film/Video, **Prof. Wim Wenders** Neues Erzählen in Bildern

Sitzungstermine: Studienberatung 19.04. 16.00 – 18.00, Raum Kino1 Fi.; Filmforum 26.04., 14-tägig 18.00 Kino1 Fi, Filmausschuss 26.04. 16.00, danach jeden ersten Mi. im Monat, Kino 2 Fi

Material-Prozess-Gestalt Inhalt des Lehr- und Forschungsbereichs ist die materialorientierte Gestaltung von Produkten für die handwerkliche oder industrielle Produktion. Der Zugang findet über die künstlerische und experimentelle Erforschung der spezifischen Eigenschaften von Materialien, Technologien und Prozessen statt. Ziel ist die Entwicklung innovativer und originärer Lösungen über einen strukturellen Eingriff in den thematisierten Gegenstand, nicht die Gestaltung der äußeren Hülle. Der spezifische Ansatz bietet die Möglichkeit, Erfahrungen und Erkenntnisse zu gewinnen, die über die Ergebnisse einer rein technologischen Annäherung hinausgehen.

Durch die inhaltliche und praktische Vernetzung der bisher oftmals autark verstandenen Werkbereiche zu einem Lehr- und Forschungsbereich werden materialübergreifende Problemlösungen ermöglicht und neue gemeinsame Felder eröffnet.

Prof. Lutz Pankow Technisches Design, Sprecher des LFB, **Michael Dachselt** LfbA Werkbereich Kunststoff, **Alexander Holtkamp** Werkbereich Metall/Mechanik, **Ingrid Jäger** LfbA Werkbereich keramisch plastische Massen, **Rainer Korsen** Leiter der Elektronikwerkstatt, **Gerhard Krause** Leiter Werkbereich Holz, **Prof. Glen Oliver Löw** Produktentwicklung und Produktgestaltung, **Prof. Anne Marr** Textil, **Martina Müller-Westermann** Leiterin Werkbereich Feinmetall, **Ulrike Wittern** LfbA Werkbereich Textil.

Schöne Ordnungen. Gebrauch und Gestalt in technischen Welten (industriell und handwerklich). Wie wir leben und wie wir leben könnten Materiale Formung, Dienlichkeit, Händigkeit, Alltäglichkeit, Technik und Gestaltung bilden das Feld des Forschungsbereichs. Stets sind seine Gegenstände an den Gebrauch gebunden. Es handelt sich um praxata = dienliches Zeug. Dienliches Zeug entsteht durch techné = wissendes Können. Wissendes Können beim Machen von Zeug ist eine bestimmte Art von praxis = dienlichem Handeln. Dienliches Handeln hat Ort und Zeit, drum technische Welten. Das wissende Können kann industriell oder handwerklich sein. Theoria = Schau, Anblick, Betrachtung ist Moment des dienlichen Handelns. Das Können weiß und das Wissen kann. Gefügt ist dies alles in Ordnungen, erstrebt sind gelungene, schöne.

Forschungsgegenstände: Das System der Dinge, das bedingte Leben und der Alltag.

Prof. Dr. Chup Friemert Designgeschichte/Designtheorie, Sprecher des LFB, **Prof. Glen Oliver Löw** Produktentwicklung/Produktgestaltung, **Prof. Ralph Sommer** Designkonzeption /Technologieentwicklung.

Sitzungstermine: 19.04., 17.05., 14.06. 19.00, Raum 24

Theorie und Geschichte Im LFB Theorie und Geschichte haben sich eine Reihe von Mitarbeitern der HFBK zusammengeschlossen, die in Lehre und Forschung Fragen der theoretischen Grundlegung künstlerischen Arbeitens behandeln. Der LFB bietet diesbezügliche Lehrangebote für alle Studiengänge der HFBK an und organisiert eigene Forschungsaktivitäten. Zusätzlich bietet er Gastveranstaltungen namhafter Besucher an und Fahrten zu wichtigen Veranstaltungen und Ereignissen an anderen Orten. Als nächstes aktuelles Arbeitsziel bemüht sich der LFB die fachlichen und organisatorischen Voraussetzungen für die Ausweitung des Promotionsrechts auf alle Studiengänge der HFBK zu schaffen und das Konzept für ein spezielles auf die Bedürfnisse einer Kunsthochschule zugeschnittenes Graduiertenkolleg zu erarbeiten. Ein weiterer Arbeitsschwerpunkt gilt den Fragen der Ausstattung, räumlichen Erweiterung, Inventarisierung und Digitalisierung des Kataloges der Hochschulbibliothek, die neben dem Hochschularchiv und der künftigen Sammlung der Hochschule gewissermaßen die wichtigste Werkstatt des LFBs darstellt.

Prof. Michael Lingner Kunsttheorie Sprecher des LFB, **Prof. Dr. Michael Diers** Kunstgeschichte, **Dr. Yilmaz Dziewior** Kunstgeschichte/Kunsttheorie, **Prof. Dr. Chup Friemert** Designgeschichte/Designtheorie, **Prof. Dr. Hans-Joachim Lenger** Medientheorie, **Prof. Dr. Hanne Loreck** Kunstgeschichte/Gender, **Dr. Ann-Kristin Maurer** Leiterin Hochschularchiv, **Prof. Werner Nekes** Filmgeschichte, **Prof. Dr. Michaela Ott** Ästhetik, **Prof. Dr. Uwe M. Schneede** Kunstgeschichte/Kunsttheorie, **Dipl.-Bibl. Elisabeth Wilker** Bibliotheksleitung.

Sitzungstermine: 25.04., 30.05., 27.06., 16.00, Raum 213

Gremien

Hochschulrat

Marianne Tidick (Vorsitz), Ministerin a. D. für Wissenschaft, Forschung und Kultur in Schleswig-Holstein

Prof. Dr. Kornelia von Berswordt-Wallrabe, Direktorin des Staatlichen Museums, der Kunstsammlungen, Schlösser und Gärten Schwerin

Konstantin Kleffel Architekt, Präsident der Hamburgischen Architektenkammer

Dr. Michael Naumann Staatsminister a.D. für Kultur und Medien, Herausgeber der Wochenzeitung »Die Zeit«

Detlef Zimmermann British American Tobacco (Germany) GmbH

Hochschulsenat

Martin Köttering Vorsitz, Präsident

Prof. Raimund Bauer (stellv. Vorsitzender) Vizepräsident

Prof. Dr. Hanne Loreck (stellv. Vorsitzende) Vizepräsidentin

Gruppe der ProfessorInnen: Raimund Bauer | Werner Büttner | Dr. Hanne Loreck (Dr. Michaela Ott) | Gerd Roscher (Wilhelm Körner) | Andreas Slominski | Ralph Sommer (Glen Oliver Löw)
Gruppe des Akademischen Personals: Ingrid Jäger | Rainer Oehms (Gerhard Krause)

Gruppe der Studierenden: Melanie Riesle (Alexander Brehm) | Karsten Wiesel

Gruppe des Technischen-, Bibliotheks- und Verwaltungspersonals: Till Bingel

Sitzungen: 02.03., 20.04., 18.05., 15.06., 06.07.

Do 14.00, Raum 11

Studiengangsausschuss Kunst

Prof. Werner Büttner Vorsitzender des Studiengangsausschusses

Prof. Pia Stadtbäumer Stellvertreterin

Gruppe der ProfessorInnen: Werner Büttner | Dr. Michael Diers | Pia Stadtbäumer

Gruppe des Akademischen Personals: Egbert Haneke | Ute Janssen | Rainer Oehms

Gruppe der Studierenden: Dorothea Brettschneider | Erich Pick

Sitzungen: 20.04., 18.05., 15.06., 06.07., 11.00, Raum n.n.

Studiengangsausschuss Kunstpädagogik und Techniklehre

Prof. Ernst Kretzer Vorsitzender des Studiengangsausschusses

Gruppe der ProfessorInnen: Michael Lingner | Andrea Tippel (Dr. Fritz Kramer)

Gruppe des Akademischen Personals: Dr. Hans-Joachim Lenger

Gruppe der Studierenden: n.n.

Sitzungen: siehe Aushang

Prof. Glen Oliver Löw Vorsitzender des
Studiengangsausschusses

Studiengangsausschuss
Design

Gruppe der ProfessorInnen: Glen Oliver Löw | Anne Marr |
Ralph Sommer (Dr. Chup Friemert)

Gruppe des Akademischen Personals: Michael Dachselt (Gerhard
Krause) | Alexander Holtkamp (Martina Müller-Westermann) |
Ingrid Jäger

Gruppe der Studierenden: Antje Block (Jade Jacobs) | Celine
Müller-Berg (Maren Arnold) | Rebecca Sello (Dennis Parekh)

Sitzungstermine des Studiengangsausschusses: 26.04., 31.05.,
28.06. 17.00, Raum 50

Prof. Gerd Roscher Vorsitzender des Studiengangsausschusses

Studiengangsausschuss
Visuelle Kommunikation /
Medien

Gruppe der ProfessorInnen: Silke Grossmann | Wilhelm Körner |
Dr. Matthias Lehnhardt

Gruppe des Akademischen Personals: Lutz Jelinski

Gruppe der Studierenden: Klaas Dierks

Rainer Korsen Vorsitz
N.N. StellvertreterIn

Personalrat

Gruppe der Angestellten und ArbeiterInnen:

Tina Müller-Westermann | Rainer Korsen |

Gerhard Krause | Ingrid Jäger | Michael Sommerfeld

Gruppe der BeamtInnen: Dr. Matthias Lehnhardt |

Michael Lingner

Sprechstunde: jeden 1. und 3. Mi ab 10.00, Raum 335

Tel 428 989 - 249

Weitere Termine nach Absprache

Gremien

Gleichstellungsbeauftragte
der HFBK

Gremium: Art-Gender
und Queer Studies (GAGuQS)
an der HFBK

Eske, Prof. Antje
Grossmann, Prof. Silke
Janssen, Ute
Jäger, Ingrid
Loreck, Prof. Dr. Hanne
Regn, Christine
Servicebüro:
Siem, Prof. Wiebke
Burki, Prof. Marie José
Umstätter, Sonja
Studentische Gleichstellungs-
beauftragte des AStA :
Eggert, Janine

Förderung der Exzellenzbildung für Frauen in Forschung und Lehre im Gleichstellungsauftrag an der HFBK Hamburg

Der vormalige Beirat »Kunst und Gender Studies«, ab WS 05/06 das Gremium für »Art-Gender und Queer Studies« (GAGuQS) setzt sich für die Förderung der Exzellenzbildung von Frauen in Lehre und Forschung an der HFBK Hamburg ein. Das Gremium initiiert und überprüft den verpflichtenden Bestandteil des hochschulübergreifenden Studienprogramms »Gender und Queer Studies« Hamburg in der Regellehre, um die Studierbarkeit für alle Studierenden während ihres Studiums zu gewährleisten. Hierbei hat die Vermittlung von Gender/Queer- und interkulturellen Kompetenzen auch in den zukünftigen BA/MA-Studiengängen der HFBK eine wichtige Funktion und muss hinsichtlich des Genderaspekts gemäß der Ziele des Bologna-Prozesses in Lehre und Vermittlung regelmäßig evaluiert werden.

Ein wesentliches Ziel der Arbeit des Gremiums ist es, qualifizierten Frauen an der HFBK eine 50% Beteiligung in Lehre und Forschung zu gewährleisten, um den Aspekt der Chancengleichheit für Frauen in allen Strukturentscheidungen zu garantieren.

Das Gremium achtet auf die Einhaltung der Frauenförderpläne in den HFBK-Studiendekanaten (auch in Hinblick auf die zukünftigen BA/MA-Studiengänge), die die bevorzugte Einstellung von Bewerberinnen bei gleicher Qualifikation anordnet, bis ein ausgewogenes Geschlechterverhältnis im jeweiligen Arbeitsbereich besteht. Das Gremium unterstützt das Präsidium und die Gleichstellungsbeauftragte in vielfältigen Gleichstellungsbelangen der Hochschule.

Es initiiert aktuelle künstlerisch-wissenschaftliche Projekt-, Lehr- und Forschungsvorhaben sowie projektbezogenes künstlerisches Arbeiten zur Art-Gender und Queerforschung und sichert den Ausbau und die Fortführung von Gender-Mainstreaming an der Hochschule. Die Zielsetzung ist, das hochschulübergreifende Studienprogramm »Gender und Queer Studies« Hamburg in die künstlerisch-wissenschaftlichen Lehr- und Forschungsbereiche des zukünftigen BA/MA-Studiengangs der Hochschule zu integrieren.

Konferenz der Gleichstellungsbeauftragten an der HFBK (KdG)

Die Gleichstellungsbeauftragte der Hochschule für bildende Künste Hamburg koordiniert die Arbeit des Gremiums: Art- Gender und Queer Studies (GAGuQS) an der HFBK sowie die Arbeit der Konferenz der lehrenden Frauen (KLF, ehemalige FVV), die während des Semesters monatlich einmal zusammentritt. Die KLF und das GAGuQS unterstützen das Präsidium und die Gleichstellungsbeauftragte in vielfältigen Gleichstellungsbelangen der Hochschule.

Die Gleichstellungsbeauftragte der HFBK gibt dem Präsidium alle zwei Jahre in ihrem Tätigkeitsbericht einen Überblick über den Stand der Verwirklichung der Frauenförderrichtlinie an der Hochschule. Gleichfalls unterstützt und überprüft sie die Hochschule bei allen Gleichstellungsmaßnahmen. Sie wirkt insbesondere bei den Struktur- und Personalentscheidungen sowie bei der Entwicklungsplanung der Hochschule mit. Sie ist bei Richtlinien zur Frauenförderung und Frauenförderplänen zu beteiligen. Bei Berufungs- und Personalauswahlverfahren setzt sie sich dafür ein, dass Frauen bei gleichwertiger Qualifikation bevorzugt eingestellt werden.

Die Gleichstellungsbeauftragte hat ein Rede- und Antragsrecht in allen Selbstverwaltungsgremien und ist wie ein Mitglied einzuladen und zu informieren. Sie kann gegenüber allen Organen der Hochschule Stellung nehmen und hat ein Widerspruchsrecht. Die Hochschule ist durch ihre Gleichstellungsbeauftragte extern in folgenden Selbstverwaltungsgremien vertreten:

- LaKoG Landeskongress der Gleichstellungsbeauftragten der Hamburger Hochschulen,
- Gemeinsame Kommission (GK) für Frauenstudien, Frauen- und Geschlechterforschung, Gender und Queer Studies an Hamburger Hochschulen,
- Art-Gender und Queer Studies (GAGuQS) an der HFBK.

Nähere Informationen zu den Aufgaben der Gleichstellungsbeauftragten, dem hochschulübergreifenden STUDIENprogramm »Gender und Queer Studies« sowie der HFBK-Promotionsordnung der Hochschule für bildende Künste Hamburg (Doktorgrad) befinden sich auf der hochschuleigenen elektronischen Arbeitsplattform »genderbasis-Swiki«, einem Projekt des Sekretariats der Gleichstellung an der HFBK.

Homepage: <http://swiki.hfbk-hamburg.de:8888/genderbasis> (zzt. im Aufbau). Zur Nutzung der Plattform sind Passwort und Schulung erforderlich.

Gleichstellungsbeauftragte der HFBK
Zentrale Gleichstellungsbeauftragte der HFBK Hamburg
LfbA **Janssen, Ute**
Raum 230a
Tel 428 989 - 375
ute_janssen@artbasis.info

Stellvertretende Gleichstellungsbeauftragte **n. n.**

Sekretariat: Studentische Mitarbeiterinnen
Witzel, Anna
annawitzel@web.de

Borda, Silvia Karolina
sayes@gmx.net

Praktikantin **n. n.**

Frauenbeauftragte der Studiendekanate:
Studiendekanat Design:
Eske, Prof. Antje
Jäger, Ingrid

Studiendekanat
VK/Medien/Film:
Grossmann, Prof. Silke
KüM: **Umstätter, Sonja**
materialverlag:

Studiendekanat Kunst:
Janssen, Ute
Loreck, Prof. Dr. Hanne
Siem, Prof. Wiebke

Studentische Gleichstellungsbeauftragte des AStA
Eggert, Janine

Gremien

ASStA / Studierendenparlament:

(namen: keine)

Raum 41

Tel 229 08 41

bzw. 428 989 - 317

astakontakt@hfbk.de

www.hfbk.de

Öffnungszeiten: siehe Aushang
zum Anfang des Semesters

Während auf fremden Schlössern von den Hofnarren in demokratischen Übungen alles beschlossen wird, was der großen Heerschau dienlich ist, balgen sich die nachnominierten oder noch nicht nominierten Clowns und spielen Superindividuum. Es gibt etwas zu gewinnen, einen Krümel vom Aufmerksamkeitskuchen und ein bisschen Hoffnung, ein bisschen Licht tröstet sicherlich über das Schweigen hinweg. In den Zimmern wird manchmal geheult, wenn's dunkel ist, wird auch mal wahnsinnig aber nur, wenn's um den eigenen (KunstGott-)Vater geht. Alles ist intersubjektiv. Manchmal hört man Stimmen, dann ist von Klassen die Rede. Aber wirklich froh wird man nur in der eigenen Klasse. Man wirft sich Wörter zu wie Geldscheine. Mit ihnen kann man handeln, sonst nicht. Ausbeutung soll per Dekret an diesem Hause legitimiert werden und wenn's wieder mal verstanden ist, gibt's wieder mal 'ne Party. Im Foyer des Schlosses steht ein Computer und heult seit einigen Jahren. Weithin sichtbar und Teil der höfischen Behauptung von Öffentlichkeit. Zensur ist mittlerweile Alltag am Hofe, es stört auch nicht weiter, schließlich kann man sich ja auch noch gut stellen mit den lächelnden und meist in Anzug gekleideten Robotern, die ihre Rolle zwar missverstanden haben, aber mit den geklauten Programmen in der Welt der Repräsentation immerhin Eindruck schinden. Die Propagandamaschine produziert Propaganda und bettelt um Kritik, die, das wissen wir am Hofe, dringend gebraucht wird, sonst glaubt wohlmöglich keiner mehr der Kunst-Heuchelei. Kritik nennt man jetzt am Hofe Stellungnahme. Ach ja, die Clowns, die nah am Zentrum stehen, üben sich auffällig häufig im zynischen Gebrüll über die nicht Beteiligten, die nicht Öffentlichen, die nicht Herrschenden, während ihr Kopf im Arsch der Börse steckt.

Im ASStA gibt es nach wie vor Dinge, die zur Aneignung verwendet werden können. Ferner wird versucht über ästhetische Modelle und Strategien zu sprechen. Wenn die Menschen schweigen wollen, wird auch hier geschwiegen.

Martin Köttering Präsident

Raum 114, Tel 428 989 - 201, - 202, Fax 428 989 - 208
martin.koettering@hfbk.hamburg.de

Präsidium

Raimund Bauer Vizepräsident

Raum 132a, Tel 428 989 - 344
raimund.bauer@hfbk-hamburg.de

Dr. Hanne Loreck Vizepräsidentin

Raum 255b, Tel 428 989 - 319, Fax 428 989 - 217
loreck@hfbk-hamburg.de

Horst-Volkert Thiel Kanzler

Raum 113a, Tel 428 989 - 203, Fax 428 989 - 390
horst-volkert.thiel@hfbk.hamburg.de

Dr. Andrea Klier Persönliche Referentin des Präsidenten

Raum 113b, Tel 428 989 - 207, Fax 428 989 - 208
andrea.klier@hfbk.hamburg.de

Elke Beer Vorzimmer des Präsidenten

Raum 114, Tel 428 989 - 201, - 202, Fax 428 989 - 208
praesidialbuero@hfbk.hamburg.de
elke.beer@hfbk.hamburg.de

Verwaltung

Präsidialverwaltung

Horst-Volkert Thiel Kanzler
Raum 113a, Tel 428 989 - 203, Fax 428 989 - 390
horst-volkert.thiel@hfbk.hamburg.de

Hans-Joachim Matena Vertreter des Kanzlers
Raum 144, Tel 428 989 - 259, Fax 428 989 - 260
hans-joachim.matena@hfbk.hamburg.de

Servicebüro

Servicebüro Raum 131, Fax 428 989 - 377

Öffnungszeiten:
Mo 15.00 – 17.00
Di – Do 9.00 – 17.00
Fr 9.00 – 12.00

Studiengangsangelegenheiten, Studierendenangelegenheiten, Prüfungs- und Promotionsangelegenheiten, Stipendien, Studentische Hilfskräfte und Tutoren, Lehraufträge und Gastprofessuren, International Office, Vergabe zentraler Räume/Gasträume, Reisekosten

Frank Richters Leiter
Raum 133, Tel 428 989 - 269, frank.richters@hfbk.hamburg.de

Katharina Linde stellvert. Leiterin
Tel 428 989 - 250, katharina.linde@hfbk.hamburg.de

Müjgan Dirim
Tel 428 989 - 254, muejgan.dirim@hfbk.hamburg.de

Dagmar Droese
Tel 428 989 - 258, dagmar.droese@hfbk.hamburg.de

Susanne Dudda
Tel 428 989 - 264, susanne.dudda@hfbk.hamburg.de

Gerald Meißner
Tel 428 989 - 266, gerald.meissner@hfbk.hamburg.de

Katrin Weinert
Tel 428 989 - 270, katrin.weinert@hfbk.hamburg.de

Internationales

Informationen und Sprechzeiten zur Beratung für ausländische Studierende und für Studienaufenthalte/Stipendien im/für das Ausland siehe Aushang Servicebüro

- Stipendien für deutsche und ausländische Studierende
- DAAD Kurz-, Jahres- und Postgraduierten-Stipendien für deutsche Studierende
- Sokrates/Erasmus (Europa-Programm)
- für deutsche und ausländische Studierende

ForumINTERNATIONAL Do 18.00, Raum 229, Kleiner Hörsaal,
Eröffnungsveranstaltung: Di 26.04., 18.00, Kleiner Hörsaal
Alle »internationalen Geister« sind herzlich zur Teilnahme eingeladen.
Im Anschluss: **Essen, Sprechen, Denken**

Akademische Angelegenheiten

Akademische Angelegenheiten

Hans-Joachim Matena**Akademische Angelegenheiten, quantitative Planungs- und Strukturangelegenheiten**

Raum 144, Tel 428 989 - 259, Fax 428 989 - 260
 hans-joachim.matena@hfbk.hamburg.de

Steffen Voigt**Konzeption von Bachelor- und Masterstudiengängen, Kontaktperson bei allen Fragen zu Bachelor/Master, Bologna-Koordinator**

Raum 144, Tel 428 989 - 388, Fax 428 989 - 260
 steffen.voigt@hfbk.hamburg.de

Dr. Andrea Klier**Akademisches Auslandsamt**

Raum 113b, Tel 428 989 - 207, Fax 428 989 - 390,
 andrea.klier@hfbk.hamburg.de

Personal- und Wirtschaftsangelegenheiten

Öffnungszeiten Kasse und Haushaltsabteilung:

Mo – Di 9.30 – 12.00

Mi geschlossen

Do – Fr 9.30 – 12.00

Personal- und Wirtschaftsangelegenheiten

Michaela Helms Leiterin

Raum 112a, Tel 428 989 - 250
 michaela.helms@hfbk.hamburg.de

Eva-Maria Post**Personalangelegenheiten**

Raum 141, Tel 428 989 - 255
 eva-maria.post@hfbk.hamburg.de

Katharina Linde**Haushalt, Beschaffungen**

Raum 112a, Tel 428 989 - 250, Fax 428 989 - 256
 katharina.linde@hfbk.hamburg.de

Anett Brockmöller**Haushalts- und Kassenangelegenheiten, Beschaffungen**

Raum 140, Tel 428 989 - 251, Fax 428 989 - 256
 anett.brockmoeller@hfbk.hamburg.de

Evelyne Lefevre

Raum 140, Tel 428 989 - 251
 evelyne.lefevre@hfbk.hamburg.de

Tatjana Hofmann

Raum 140, Tel 428 989 - 251
 tatjana.hofmann@hfbk.hamburg.de

Verwaltung

Heike Kunz

Haushalt und Hauptbuchhaltung

Raum 141, Tel 428 989 - 253, Fax 428 989 - 256

heike.kunz@hfbk.hamburg.de

Gebäude- und
Bauangelegenheiten

Till Bingel

Gebäude- und Bauangelegenheiten

Raum 231, Tel 428 989 - 351

tillmann.bingel@hfbk.hamburg.de

Haus-Service

Haus-Service Öffnungszeiten Mo – Fr 8.00 – 17.00

**Techn. Unterstützung in Lehre/Forschung und bei
Veranstaltungen, Material-Ausgabe, Mediengeräte-Verleih,
Hausmeisterdienste, Poststelle, Gebäudetechnik,
Gebäudereinigung**

Thorsten Tedt Leiter, Raum K 38, Tel 428 989 - 274
tedt@hfbk-hamburg.de

Johann Czech Raum Loge Av, Tel 428 989 - 272,
Fax 428 989 - 271

Sadet Kilinc Raum K26, Tel 428 989 - 273

Sebastiano Laudani Raum K38, Tel 428 989 - 273

Wolfgang Lichtenfeldt, Raum Loge, Tel 428 989 - 272,
Fax 428 989 - 271

Christa Ralf Raum K26, Tel 428 989 - 204

Ines Schlesinger Raum Loge Av, Tel 428 989 - 400,
Fax 428 989 - 404

Telekommunikation

Rainer Korsen Raum K51, Tel 428 989 - 413

rainer.korsen@hfbk.hamburg.de

Sicherheitsfachkraft und Gefahrstoffangelegenheiten

Michael Sommerfeld Raum 146b, Tel 428 989 - 261,
michael.sommerfeld@hfbk.hamburg.de

Bibliothek Öffnungszeiten Mo 13.30 – 20.00,
Di – Do 11.00 – 12.30 und 13.30 – 17.00, Fr 11.00 – 14.00

Bibliothek, Videothek

Dipl.-Bibl. Elisabeth Wilker Leiterin
Raum 217, Tel 428 989 - 329
Beratungsgespräche nach Absprache

Katharina Abendroth Buchausgabe
Raum 217, Tel 428 989 - 329

Presse & Kommunikation Öffnungszeiten Mo – Fr 14.00 – 17.00

Presse & Kommunikation

Karin Pretzel Leiterin
Raum 143, Tel 428 989 - 205, Fax 428 989 - 206
presse@hfbk.hamburg.de

Swenja Thomsen
Raum 142, Tel 428 989 - 257, swenja.thomsen@hfbk.hamburg.de

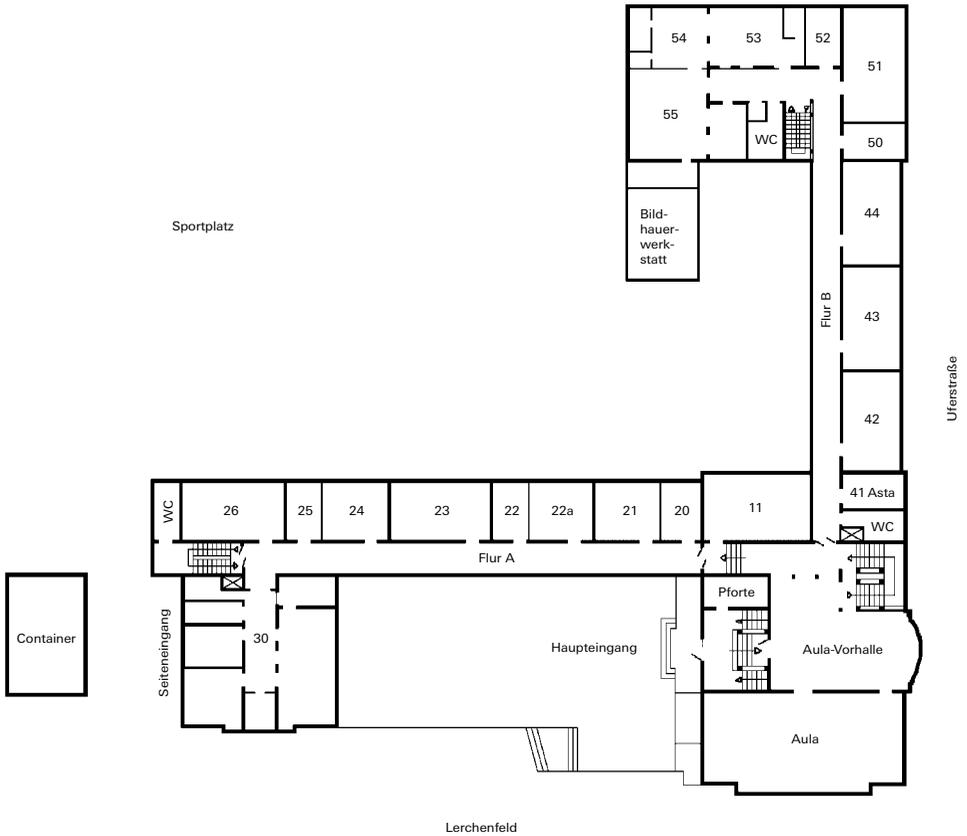
Elena Winkel
Raum 142, Tel 428 989 - 213, elena.winkel@hfbk.hamburg.de

Dr. Ann-Kristin Maurer (Hochschularchiv) Raum Pav. 10 Av,
Tel 428 989 - 430, Fax 428 989 - 404, dr.maurer@hfbk.de

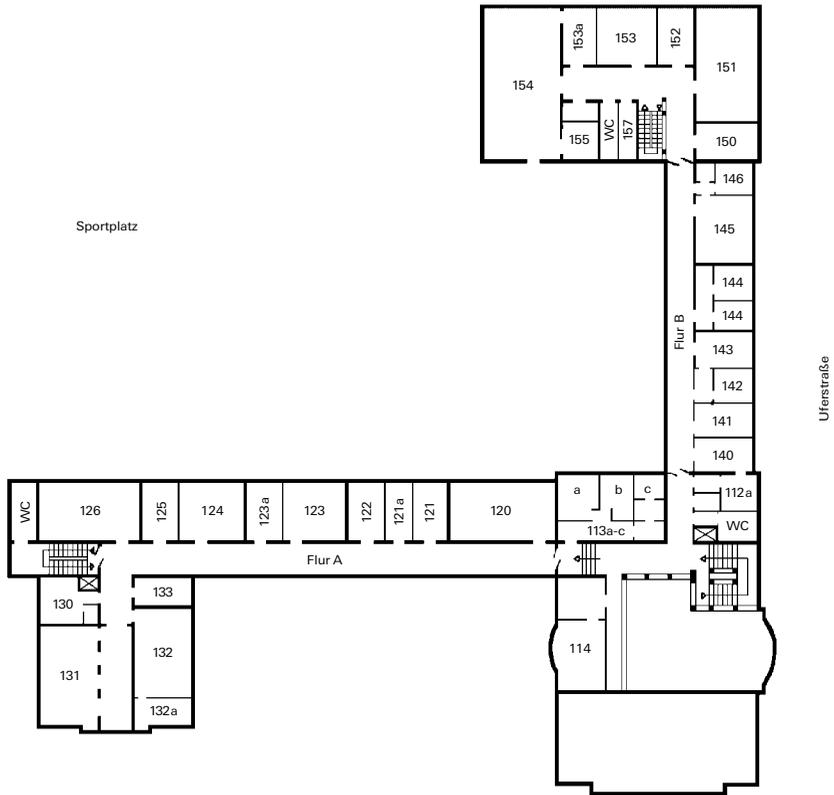
Gotlind Birkle
Raum 121, Tel 428 989 - 214, gotlind.birkle@hfbk.hamburg.de

Kora Jünger projektbezogene Mitarbeiterin
Raum 142, Tel 428 989 - 213, kora.juenger@hfbk.hamburg.de

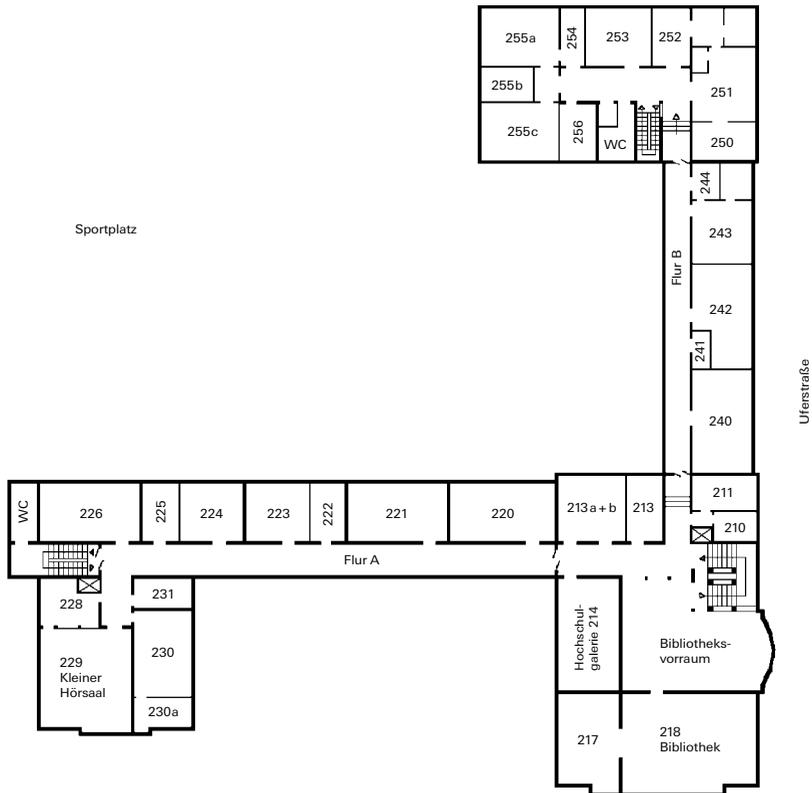
Kerstin Stoll projektbezogene Mitarbeiterin
Raum 142, Tel 428 989 - 389, kerstin.stoll@hfbk.hamburg.de



Lerchenfeld, 1. Obergeschoss

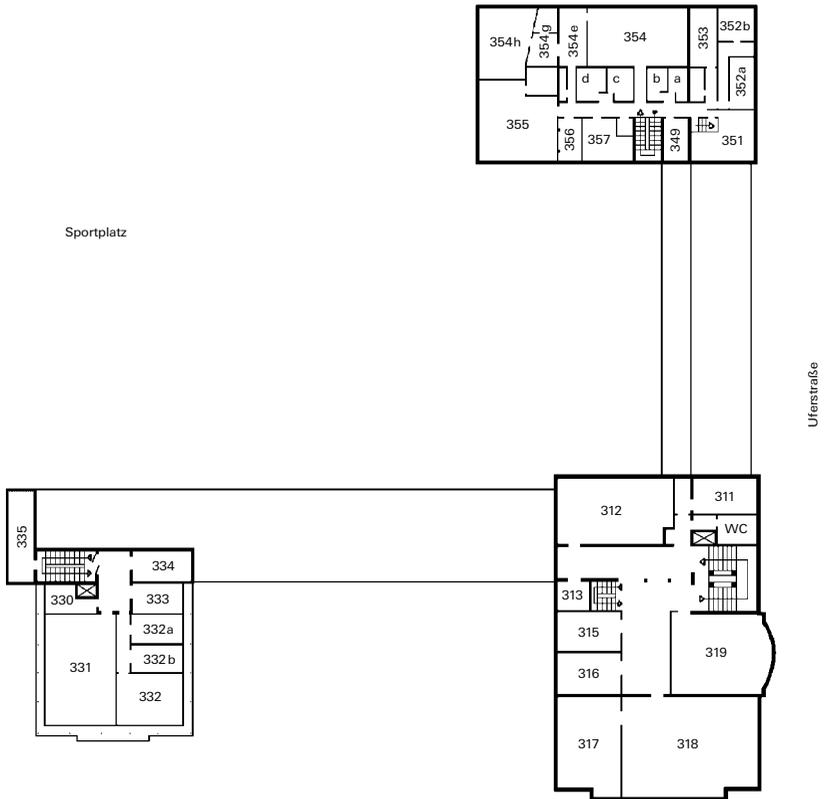


Lerchenfeld

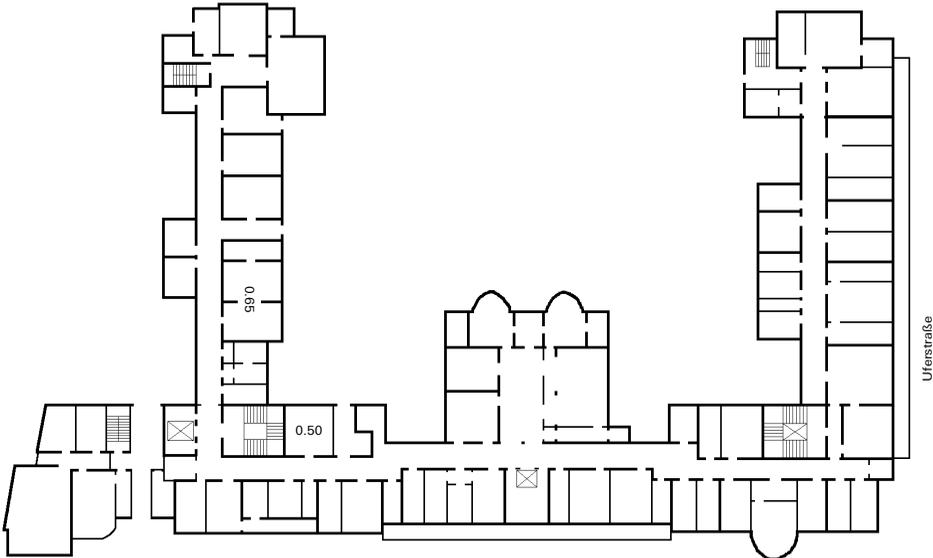


Lerchenfeld

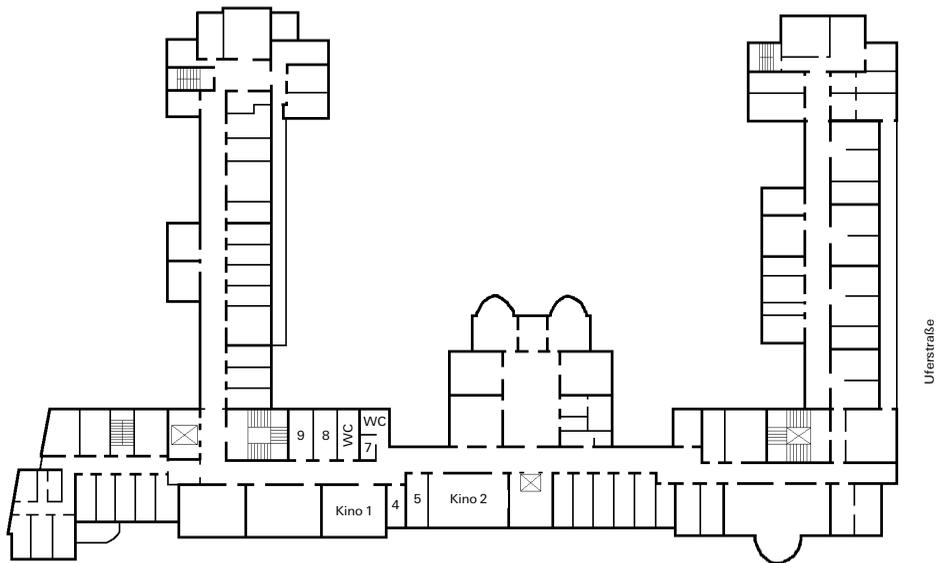
Lerchenfeld, 3. Obergeschoss

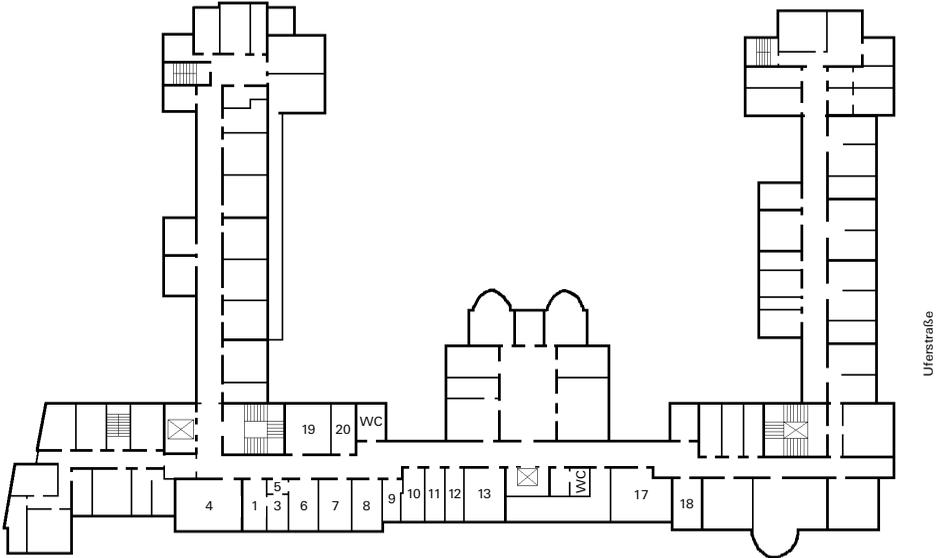


Lerchenfeld

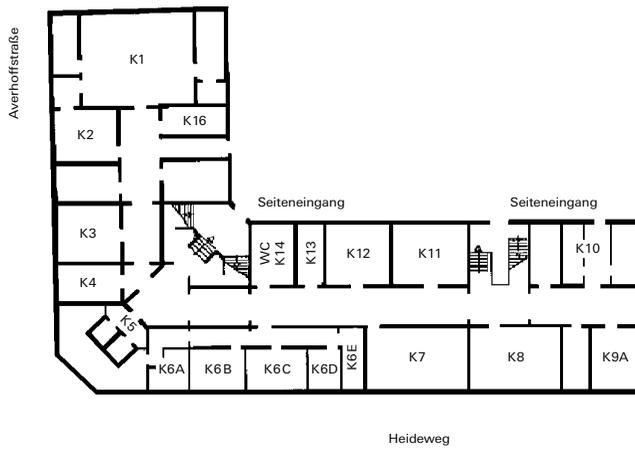


Finkenau, 1. Obergeschoss

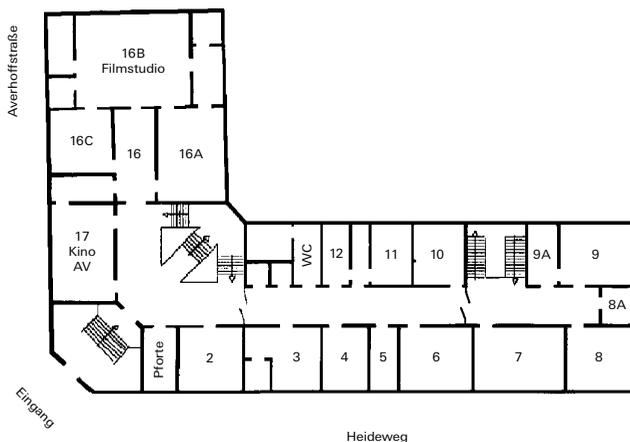
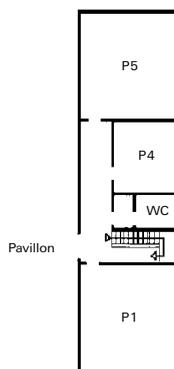




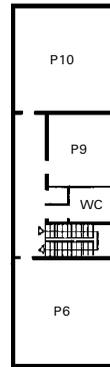
Averhoffstraße, Kellergeschoss



Winterhuder Weg



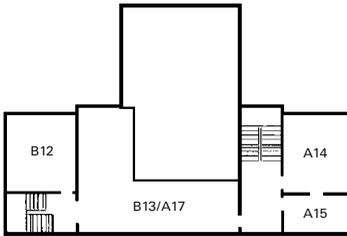
Averhoffstraße, 1. Obergeschoss



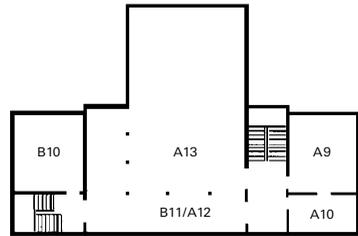


Averhoffstraße, Dachgeschoss

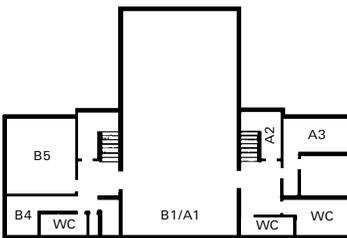




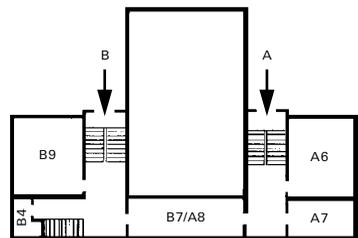
2. Obergeschoss



1. Obergeschoss



Kellergeschoss



Erdgeschoss

Für MitarbeiterInnen und Studierende der Hochschule für bildende Künste Hamburg

Die Hochschule für bildende Künste ist eine öffentliche Einrichtung und unterliegt den allgemeinen Vorschriften und Gesetzen von Behörden, wie etwa denjenigen des Amts für Arbeitsschutz, der Landesunfallkasse, der Bauaufsicht und der Feuerwehr. Um eine Konfrontation mit diesen Einrichtungen und um eine unnötige Belastung des Haushalts der HFBK durch Straf- und Bußgelder zu vermeiden, sollten folgende Regelungen beachtet und eingehalten werden; dieses nicht zuletzt auch, um für alle Mitglieder der Hochschule ein hohes Maß an Sicherheit gewährleisten zu können.

- 1.** Flure und Treppenhäuser sind Fluchtwege, sie müssen unbedingt von Gegenständen freigehalten werden. Ausnahmen genehmigt die Verwaltung. Sollten sich doch Gegenstände in den Fluren und Treppenhäusern befinden, werden diese entfernt. Für den entstandenen Schaden übernimmt die Hochschule keine Haftung! Auch Zettel mit Notizen, wie »... wird am Tag xx.xx abgeholt« oder »Bitte stehen lassen« können leider nicht berücksichtigt werden! Materialien und Arbeiten sind in den Ateliers aufzubewahren, auch das Arbeiten auf Fluren oder WCs ist aus den o.g. Gründen nicht gestattet.
- 2.** Seminarräume, Flure, die Aulavorhalle, der Bibliotheks- und der Mensavorraum können nur zu besonderen Anlässen als Ausstellungsräume (z. B. Jahres- und Diplomausstellung, Zwischen- und Diplomprüfung, sonstige Präsentationen) auf Zeit und nur in Absprache mit dem Servicebüro genutzt werden. Diese Räume sind nach der Nutzung so zu hinterlassen wie sie vorgefunden wurden. Die Frist für den Abbau und die Wiederherstellung beträgt maximal 5 Werktage nach Beendigung der jeweiligen Ausstellung/Prüfung/Präsentation.
- 3.** Wand-, Decken- oder Bodenflächen der Gebäude dürfen nur nach Abstimmung und Genehmigung mit der Verwaltung mit Nägeln, Schrauben, Bohrern etc. bearbeitet werden. Als Sicherheit muss eine Kautions hinterlegt werden.
- 4.** Die Wände, Fußböden und Türen der Hochschule dienen nicht als Aufkleber- und Plakataflächen, dafür sind die vorgesehenen Bereiche zu nutzen.
- 5.** Das Aufstellen von Informationsständen anlässlich von Tagungen und Ausstellungen sowie von einzelnen Verkaufsständen u.ä. bedarf der Genehmigung durch die Verwaltung.
- 6.** Die Hochschule haftet weder für Diebstahl noch für die Beschädigung studentischer Arbeiten, Materialien und persönlicher Gegenstände.
- 7.** Feuerlöscher, Rauchmelder, die Kennzeichnung von Fluchtwegen sowie Notbeleuchtung, Rauchschutztüren und Rundsprechanlage etc. dienen im Gefahrenfall der allgemeinen Sicherheit. Wer diese zweckentfremdet, beschädigt oder entfernt, macht sich strafbar.
- 8.** Müll gehört in die Müllbehälter, die sich sowohl in den Ateliers als auch auf den Fluren befinden.
- 9.** Gefahrstoffe, wie z. B. Farben, Terpentin, Batterien und sonstige Chemikalien etc. sind Sondermüll und dürfen weder ins Abwasser (Toilette, Waschbecken) noch in den normalen Hausmüll gelangen. Bei Fragen zur Entsorgung von Sondermüll steht Ihnen die Verwaltung zur Verfügung.
- 10.** Das Arbeiten an elektrischen Geräten, Lampen etc. ist nur Fachpersonal gestattet. Für entstandenen Schaden übernimmt die Hochschule keine Haftung und behält sich vor, von den für einen Schaden verantwortlichen Personen Regress zu fordern. Arbeiten von Studierenden dürfen nur mit einer Schutzkleinspannung von 12 Volt betrieben werden.

11. Nicht gestattet ist:

- das Bemalen von Wänden, Türen und WCs mit Graffiti;
- das Aufbewahren von Gefahrstoffen in nicht dafür vorgesehenen Schränken oder in Lebensmittelbehältern;
- das Entsorgen des eigenen Hausmülls in Hochschulmüllbehältern oder auf dem Hochschulgelände;
- das mutwillige Verstopfen von Toiletten;
- das Mitbringen von Tieren.

12. Das Mitbringen von Möbeln, sonstigen größeren Gegenständen oder von elektrischen Geräten (z. B. Kühlschränken) in die Gebäude der Hochschule ist nicht gestattet. Ausnahmen sind von der Verwaltung zu genehmigen.

13. Die Benutzung von Rollschuhen, Inline-Skates, Rollern u.ä. in den Gebäuden ist unzulässig. Fahrräder sind außerhalb der Gebäude abzustellen. In den Gebäuden oder in den Eingangsbereichen abgestellte Fahrräder können entfernt werden.

14. Die Gebäude der HFBK sind in der Vorlesungszeit grundsätzlich Mo – Fr von 7.00 bis 22.00 Uhr, Sa von 9.00 bis 18.00 Uhr und in den Semesterferien Mo – Fr von 7.00 bis 16.00 Uhr geöffnet. Der Aufenthalt in den Gebäuden ist nur Mitgliedern der HFBK Hamburg und ihren Angehörigen, Gästen und Besuchern gestattet.

15. Der Aufenthalt in den Gebäuden der Hochschule außerhalb der Öffnungszeiten ist für Studierende nur mit einer Nacharbeitserlaubnis (das Formular gibt es beim Haus-Service bzw. im Servicebüro, es muss von einem Lehrenden und dem Kanzler unterschrieben werden) und mit einem wichtigen Grund (z. B. Diplomvorbereitung) möglich.

16. Gebäude- und Zimmerschlüssel sind sorgfältig aufzubewahren. Der Verlust eines Schlüssels ist sofort Herrn Tedt vom Haus-Service zu melden.

17. Im Gefahrenfall sind die Anweisungen des Hauspersonals oder die Lautsprecherdurchsagen zu befolgen. Für ein sicheres Verlassen des Gebäudes sollten die gekennzeichneten Fluchtwege genutzt werden. Pläne der Fluchtwege hängen auf allen Etagen aus.

18. Feuerwehrumfahrten führen um die Gebäude, deshalb dürfen dort keine PKW/LKW geparkt und auch keine Gegenstände deponiert werden.

Verstöße gegen die Hausordnung können dienst- und arbeitsrechtliche Konsequenzen nach sich ziehen. Gegen die Hausordnung verstoßende Studierende und Nichtmitglieder der HFBK können aufgefordert werden, das Gebäude zu verlassen. Nichtmitgliedern der Hochschule kann zudem Hausverbot erteilt werden. Schäden einschließlich erhöhter Reinigungskosten sind von den Verursachern zu erstatten.

Wir bitten Sie, diese Vorschriften nicht als bürokratische Regulierung abzutun, sondern sie vielmehr als Regel zu respektieren, die in einer Institution mit ca. 1.100 Studierenden und ca. 150 ProfessorInnen und MitarbeiterInnen sowohl personellen als auch sächlichen Schaden vermeiden helfen soll.

Für Fragen hinsichtlich der Hausordnung stehen Ihnen zur Verfügung:

Haus-Service Herr Tedt, Tel 428 989 - 274, Raum K 38

Frau Kilinc/Herr Laudani, Tel 428 989 - 273, Raum K 26, K 38

Gefahrstoffe, Arbeitssicherheit Herr Sommerfeld, Tel 428 989 - 261, Raum 146

Nacharbeitserlaubnis Herr Tedt, Tel 428 989 - 274, Raum K 38

Register

	Tel 428 989	Raum	Bereich
A bendroth, Katharina	-329	217	Präs.Verw.
Akin, Fatih			VK/M
AStA	-317	41	
Avid-Schnittplätze	-443	2.12, 2.17 Fi	VK/M
B acher, Ralf	-355, -354	153, 154, 155	VK/M
Bauer, Raimund	-506, -344	B 1 Wa, 132a	Kunst
Beer, Elke	-201, -202, Fax -208	114	Präs.Verw.
Bingel, Till	-351	231	Präs.Verw.
Birkle, Gotlind	-214	121	Präs.Verw.
Brockmöller, Anett	-251	140	Präs.Verw.
Bühnenbild, Computer	-505	A 7 Wa	Kunst
Bühnenbild, Studio	-506	A 1, B 1 Wa	Kunst
Burkhardt, Hans Günther	-270	132	Architektur
Burki, Marie José	-417	42, 124, 125	Kunst
Busching, Sabine	-423	62a AV	Architektur
Buschmann, York	-441	52, 47 Av	Design
Büttner, Werner	-323	222	Kunst
C alais, Stephane		224	Kunst
Computerei	-306	243	
Czech, Johann	-400, -272	Loge Av	Präs.Verw.
D achsel, Michael	-325	K 52	Design
Diers, Dr. Michael	-339	122	Kunst
Dirim, Müjgan	-254	131	Präs.Verw.
Droese, Dagmar	-258	131	Präs.Verw.
Dudda, Susanne	-264	131	Präs.Verw.
Dziewior, Dr. Yilmaz			Kunst
E ngel, Udo	-406	1.9, 2.19, Fi	VK/M
Eske, Antje	-306	243	VK/M
F ax Pförtnerloge Averhoffstr.	-404	Pförtnerloge Averhoffstr.	
Fax Pförtnerloge Lerchenfeld	-271	Pförtnerloge Lerchenfeld	
Fax Servicebüro Lerchenfeld	-377	Servicebüro Lerchenfeld	
Fax Akademische Angelegenheiten	-260	144	
Fax Presse & Kommunikation	-206	142	
Fax Präsident/Präsidialbüro	-208	114	
Fax Verwaltung	-256	140	
Foto-Studio	-308	43 Av	
Frank, Hartmut	-327	332a	Architektur
Freter, Bernd	-347	K 54, K 55	Kunst
Freyhoff, Ulf	-304	240	Kunst
Friemert, Dr. Chup	-335	20	Design
G authier, Claire	-355	153, 154, 155	VK/M
Gaycken, Geelke	-504	B 9 Wa	Kunst
Gebäudetechnik Architektur	-403, -435, Fax -445	62 Av, P 5 Av	
Gorges, Peter	-324, -270	231	Architektur
Grossmann, Silke	-340	353, 354	VK/M
H aller, Michael	-439	2.04 Fi, 16 Av	VK/M

	Tel 428 989	Raum	Bereich
Haneke, Egbert	-407, -416	29 Av, K1 Av	Kunst
Hanzlová, Jitka		354	VK/M
HCU - Zentrale	428 27 -0		
Helms, Michaela	-250	112a	Präs.Verw.
Hilderink, Heike	-401	30 Av	KuPäd
Holtkamp, Alexander	-346	K 59	Design
Holtmann, Michael	-324	231	Architektur
Hoops, Achim	-330	211, 318	Kunst
Hoppe, Thomas	-503	B 12 Wa	Kunst
Huke-Schubert, Beata	-270	132	Architektur
J äger, Ingrid	-366	K 32/33	Design
Janssen, Ute	-375, -417	230, 230a	Kunst
Jelinski, Lutz	-443, -410	2.17 / 2.11 Fi	VK/M
Jünger, Kora	-213	142	Präs.Verw.
Jürgens-Gropengießler, Katja	-436	33 Av	KuPäd
K ahlfeldt, Petra	-500	A 6, Wa	Architektur
Kilinc, Sadet	-273	K 26, K 38	Präs.Verw.
Klier, Dr. Andrea	-207, Fax -390	113b	Präs.Verw.
Knop, Tilman	-357	254	Kunst
Körner, Wilhelm	-340	354g	VK/M
Köttering, Martin	-201, -202 Fax -208	114	Präsident
Korsen, Rainer	-413	K 51, 10 Av	VK/M
Kramer, Dr. Fritz	-444	21 Av	KuPäd
Krause, Gerhard	-368	53- 55	Design
Krause, Brigitte	-255	141	Präs.Verw
Kremer, Tilo	-372	244	Präs.Verw
Kretzer, Ernst-Ludwig	-343	210	KuPäd
Krieger, Dr. Kai	-270	132	Architektur
Kürpig, Friedhelm	-312	25	Design, Architektur
Kunz, Heike	-253, Fax -256	141	Präs.Verw
L aabs, Christian	-370	332	Architektur
Labor für Akustik	-334	21	
Laudani, Sebastiano	-273	K 38	Präs.Verw.
Lefevre, Evelyne	-251, Fax -256	140	Präs.Verw.
Lehnhardt, Dr. Matthias	-305 Fax 390 59 54	242	VK/M
Lenger, Dr. Hans-Joachim			KuPäd
Lichtenfeldt, Wolfgang	-272	Loge	Präs.Verw.
Linde, Katharina	-250	112a	Präs.Verw.
Lingner, Michael	-363, -369	130	KuPäd/Kunst
Löw, Glen Oliver	-360	50	Design
Loreck, Dr. Hanne	-319	255b	Kunst
M ari, Enzo			Design
Marr, Anne	-318	22a/30	Design
Matena, Hans-Joachim	-259, Fax -260	144	Präs.Verw.
Materialverlag	-354, Fax -354	155	VK/M
Maurer, Dr. Ann-Kristin	-430, Fax -404	10 Pav Av	Präs.Verw.

Register

	Tel 428 989	Raum	Bereich
Meißner, Gerald	-266	131	Präs. Verw.
Mielke, Dieter	-328	145	VK/M
Müller-Westermann, Martina	-331	K 53	Design
N ekes, Werner		226	Kunst
Neumann, Rüdiger	-409	2.8, 2.9 Fi	VK/M
Niedereichholz, Kai	-350	228	Architektur
O ehms, Rainer	-342	352, 355	Kunst
Ott, Dr. Michaela	-352	121a	Kunst
P ankow, Lutz	-311	K 50	Design
Personalrat	-335	249	
Pförtneri	-272, Fax -271	Loge Le	Präs.Verw
Pförtneri	-400, Fax -404	Loge Av	Präs.Verw
Philipp, Dr. Klaus Jan	-322	126a	Architektur
Pohl, Wolfgang	-425	73 Av	Design
Pook, Eberhard	-429	6 Av Pav.	Architektur
Post, Eva Maria	-255	141	Präs.Verw.
Pretzel, Karin	-205, Fax -206	143	Präsidium
R aether, Jan	-303	241	Präs.Verw.
Ralf, Christa	-204	K 26	Präs.Verw.
Richters, Frank	-269	133	Präs.Verw.
Ritter, Ursula	-309	K 36, K 34	Kunst
Rögner, Martin	-436	32/33 Av	KuPäd
Roscher, Gerd	-408	2.07 Fi, 16 Av	VK/M
S ahner, Katrin	-332	311	Kunst
Schädel, Dieter	-502, Fax -501	14 Wa	Architektur
Schaerf, Eran	-419	123a	Kunst
Scheibitz, Thomas		221	Kunst
Schlesinger, Ines	-400	Loge Av	Präs.Verw.
Schneede, Dr. Uwe M.		131, 201	Kunst
Schütte, Ulrich	-267	113c	Präs.Verw.
Schwedes, Ulrich	-411, -415	2.10 Fi, 4 Av	VK/M
Schwontkowski, Norbert		313, 223	Kunst
Servicebüro	-269, -320, Fax -377	131	Präs.Verw.
Siem, Wiebke	-313, -308	44, K 25, K 25a	Kunst
Slominski, Andreas	-359	K 22, K23, K 24	Kunst
Sohn, Elke	-374	230a	Architektur
Sommer, Ralph	-345	256	Design
Sommerfeld, Michael	-261	146b	Präs.Verw.
Sörensen, Christiane	-337	330	Architektur
Stadtbäumer, Pia	-367	K 14, K 20, K21	Kunst
Staffa, Dr. Michael	-350	228	Architektur
Stoll, Kerstin	-389	142	Präs.Verw.
Studio Anfängerklasse Design	-361	23	Design
Studio 1 Design	-371	22a	Design
Studio 5 Design	-310	51	Design
Studio 6 Design	-345	256	Design

HFBK

tel 040/428 989-0 fax -271
www.hfbk-hamburg.de